

# BACHEM

GESCHÄFTSBERICHT

20  
25



**IN MEMORIAM**

**Dr. h.c. Peter Grogg**

**Gründer des Unternehmens  
1942 – 2025**

# WANDEL UND KONTINUITÄT

Bachem ist ein führendes, innovationsgetriebenes Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Herstellung von Peptiden und Oligonukleotiden spezialisiert hat. Mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot bietet Bachem pharmazeutischen und biotechnologischen Unternehmen weltweit Produkte für Forschung, klinische Entwicklung und kommerzielle Anwendung. Mit Hauptsitz in der Schweiz sowie Standorten in Europa, den USA und Asien ist Bachem international tätig und verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung und eine branchenweit einzigartige Fachkompetenz. Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. Weitere Informationen unter:

[www.bachem.com](http://www.bachem.com)



## 4 GESCHÄFTSVERLAUF

- 4 AKTIONÄRSBRIEF
- 6 MEILENSTEINE 2025
- 8 VISION, MISSION UND STRATEGISCHE GRUNDLAGEN
- 10 2025 IN KÜRZE
- 12 KONZERNERGEBNIS
- 14 INTERVIEW MIT DEM VERWALTUNGSRAT

## 20 NACHHALTIGKEITSBERICHT

- 24 MENSCHEN, KULTUR, ARBEITGEBER
- 28 UMWELTSCHUTZ
- 32 QUALITÄT UND SICHERHEIT
- 34 ETHISCHES HANDELN

## 39 CORPORATE GOVERNANCE

## 48 VERGÜTUNGSBERICHT

## 59 FINANZBERICHT

- 60 KONZERNRECHNUNG
- 91 JAHRESRECHNUNG DER BACHEM HOLDING AG
- 101 AKTIONÄRSINFORMATIONEN
- 102 FINANZKALENDER

# LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

**Bachem blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Der Umsatz konnte um 14.8% auf CHF 695.1 Mio. gesteigert werden (+19.2% in Lokalwährungen).**

Dieses Wachstum wurde durch eine anhaltend hohe Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen getragen. Im Zuge dieser Entwicklung konnten wir durch gezielte operative Verbesserungen im Rahmen unserer Operational-Excellence-Initiativen die Kapazitäten unserer bestehenden Anlagen deutlich steigern.

Der Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA) stieg um 21.8% auf CHF 214.7 Mio. (+32.6% in Lokalwährungen) mit einer EBITDA-Marge von 30.9 %. Vor diesem Hintergrund schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Erhöhung der Dividende um CHF 0.05 auf CHF 0.90 pro Aktie vor.

Das Marktumfeld für Peptide und Oligonukleotide bleibt sehr attraktiv und zugleich anspruchsvoll. Die zunehmende Bedeutung der neuen Wirkstoffklassen, insbesondere im Bereich grossvolumiger Anwendungen, führt zu einer anhaltend hohen Nachfrage. Damit steigen auch die Anforderungen an Qualität, Effizienz, Zuverlässigkeit und Skalierbarkeit der Herstellungsprozesse.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein im Geschäftsjahr 2025 war der erfolgreiche Abschluss der behördlichen Inspektion des ersten Teils des neuen Produktionsgebäudes K. Damit wurde eine wesentliche Voraussetzung für die Grossvolumen-Produktion geschaffen. Das schrittweise Hochfahren der kommerziellen Produktion soll im Jahr 2026 erfolgen.

Neben dem Ausbau am Standort in Bubendorf investiert Bachem weiter in die Infrastruktur des gesamten Standortnetzwerks und setzt dabei auf standortspezifische Kernkompetenzen. In den USA werden am Standort Vista die Kapazitäten für hohe Produktionsvolumina erweitert und der Standort in Torrance wurde im Rahmen eines Modernisierungsprogramms weiter aufgerüstet. Am Standort Vionnaz konnte der Wiederaufbau eines im Jahr 2023 durch einen Brand beschädigten Gebäudes erfolgreich abgeschlossen werden.

Für den im Sisslerfeld im schweizerischen Eiken geplanten weiteren Produktionsstandort wurde 2025 die vierte und

fünfte Parzelle Land erworben. Darüber hinaus wurden die ersten Bauanträge für Infrastrukturmassnahmen eingereicht, um in Zusammenarbeit mit den lokalen und kantonalen Stellen die langfristige Standortentwicklung sicherzustellen.

Im Berichtsjahr 2025 beliefen sich die Investitionen insgesamt auf CHF 332.6 Mio.

Neben den Investitionen in Standorte und Anlagen hat Bachem im Jahr 2025 auch die organisatorische Weiterentwicklung gezielt vorangetrieben. Der Aufbau globaler Managementfunktionen sowie strukturelle Anpassungen in operativen Bereichen stärken die Skalierbarkeit der Organisation und schaffen eine nachhaltige Grundlage für eine effiziente, robuste und auf langfristiges Wachstum ausgerichtete Unternehmensstruktur.

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet Bachem ein Wachstum der Konzernverkäufe zwischen 35 und 45 Prozent in Lokalwährungen. Die EBITDA-Marge soll 2026 in Lokalwährungen im tiefen Dreissigerbereich liegen. Das Unternehmen plant 2026 CAPEX-Investitionen von mehr als CHF 400 Millionen. Unser strategischer Fokus bleibt unverändert: Bachems führende Position im Peptid- und Oligonukleotidmarkt soll weiter gestärkt und das Unternehmen konsequent auf nachhaltiges, profitables Wachstum ausgerichtet werden.

Wir danken Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.



**Dr. Kuno Sommer**  
Präsident des  
Verwaltungsrates



**Anne-Kathrin Stoller**  
CEO und Vorsitzende  
der Konzernleitung

# KONZERNLEITUNG



**Dr. Günther Loidl**  
Chief Technology Officer (CTO)

**Dr. Torsten Wöhr**  
Chief Commercial Officer (CCO)

**Hans Van Hees**  
Chief Operations Officer (COO)

**Thomas Meier**  
Chief Executive Officer (CEO)

**Alain Schaffter**  
Chief Financial Officer (CFO)

# MEILENSTEINE 2025



27. FEBRUAR

## JAHRESZAHLEN: BACHEM ERZIelt PROFITABLES WACHSTUM IN 2024

Konzernverkäufe steigen um 4.8% gegenüber Vorjahr auf CHF 605.3 Mio. EBITDA-Marge von 29.1%.



IM JUNI

## FORTSCHRITT IN VIONNAZ

Vollständige Wiederherstellung des Gebäudes, welches im 2023 beim Brand beschädigt wurde.



24. JULI

## HALBJAHRESZAHLEN: ERHÖHUNG DER UMSATZPROGNOSE FÜR 2025 AUF 13-18%

Konzernverkäufe steigen in der 1. Jahreshälfte gegenüber Vorjahr um 30.2% auf CHF 313.0 Mio. EBITDA-Marge von 29.1%.



20. AUGUST

## ERNENNUNG VON HANS VAN HEES ZUM GLOBAL COO

Hans Van Hees kam 2024 als COO Europe zu Bachem und war vorher mehr als 25 Jahre lang in verschiedenen Führungspositionen im Produktionsbereich bei internationalen Unternehmen tätig.





31. OKTOBER

## ANNE-KATHRIN STOLLER WIRD NEUE CEO AB 1.1.2026

Anne-Kathrin Stoller folgt auf Thomas Meier, der sich nach mehr als dreissig Jahren bei Bachem und fast sechs Jahren als CEO entschieden hat, das Unternehmen zu verlassen.



6. NOVEMBER

## BAUEINGABE FÜR VERSORGUNGSTUNNEL IM SISSLERFELD

Mit diesem Schritt beginnt der Aufbau der Infrastruktur, die das Gebiet langfristig vernetzen wird.



IM DEZEMBER

## RHI INSPEKTION: 1. TEIL DES GEBÄUDE K ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Unveränderter und mit Kunden abgestimmter Zeitplan für den kommerziellen Produktionsstart.



# VISION, MISSION UND STRATEGISCHE GRUNDLAGEN

**Die Herstellung pharmazeutischer Wirkstoffe für Medikamente ist ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der menschlichen Gesundheit auf der ganzen Welt. Durch die Zusammenarbeit mit Pharma- und Biotech-Kunden bei der Entwicklung und Aufrechterhaltung der Produktion von schwer herzustellenden Arzneimitteln ist Bachem von entscheidender Bedeutung für die klinische Entwicklung vielversprechender neuer Therapien und für die Stabilität der globalen Lieferkette für Medikamente, die Patienten weltweit erreichen.**

## **Fokussiert und spezialisiert**

Bachem ist hochgradig spezialisiert und hat sich schon immer auf die chemische Herstellung von Peptiden und Oligonukleotiden (auch bekannt als TIDES) konzentriert. Aufgrund ihrer Komplexität und Molekülmasse erfordern TIDES spezielle Kenntnisse in der Produktion und Reinigung.

Diese Fokussierung über mehr als ein halbes Jahrhundert hat es Bachem ermöglicht, zu einem führenden Unternehmen in der Entwicklung und Produktion von Peptiden und Oligonukleotiden zu werden. Die führende

Position in diesem Bereich zu halten, ist eine einfache und klare Vision, die unsere tägliche Arbeit leitet.

Unsere Mission ist es, die Entwicklung unseres Unternehmens so zu gestalten, dass es weiterhin der weltweit führende Spezialist für TIDES bleibt. Dies erfordert, dass wir Wachstum als eine Schlüsselpriorität betrachten, einen Umsatz von mehr als einer Milliarde Schweizer Franken anstreben und die hohe Rentabilität liefern, die für nachhaltige Innovationen und laufende Investitionen erforderlich ist. Indem wir alle Kundenbedürfnisse im gesamten TIDES-Spektrum erfüllen, wollen wir eine unübertroffene Position in unserem Markt behaupten.

## **Operating Modes**

Wir decken den Bedarf an einer gesteigerten Produktion sowie an Fachwissen, das für die Prozessentwicklung und die Herstellung von Material während der klinischen Entwicklung erforderlich ist, und bieten unseren Kunden die nächste Generation von Fertigungstechnologien. Diese unterschiedlichen Anforderungen an die TIDES-Fertigung spiegeln sich in drei Betriebsmodi (Operating Modes) wider, die unsere Denkweise über die Führung und Entwicklung unseres Unternehmens strukturieren.

## **CMO: Contract Manufacturing Organization**

Unter CMO verstehen wir die effiziente und qualitativ hochwertige Herstellung zugelassener Medikamente, mit der wir weltweit zur Versorgung von Millionen von



## STRATEGISCHE GRUNDLAGEN



Patienten mit zugelassenen Medikamenten beitragen. Langfristig verspricht dies, ein wichtiger Faktor für den Cashflow und den Marktanteil zu sein, während gleichzeitig die Knappheit an Peptid-Arzneimitteln angegangen und zur Bekämpfung einiger der grössten chronischen Krankheiten der Welt beigetragen wird.

### CDMO: Contract Development and Manufacturing Organization

Unter dem Begriff CDMO fassen wir Expertendienstleistungen und die Produktion von Arzneimittelmaterial während der klinischen Entwicklung. Wir tragen dabei zur schnellen Entwicklung und potenziellen Zulassung neuartiger Medikamente bei, auf welche Patientinnen und Patienten warten. Strategisch gesehen dient eine starke Pipeline von Entwicklungsprojekten dazu, diverse Möglichkeiten für spätere kommerzielle Produktion zu halten. Auch können wir so unser eigenes TIDES-Wissen auf dem neuesten Stand halten. Zudem tragen wir dazu bei, bisher ungedeckten medizinischen Bedürfnissen in der Gesellschaft entgegenzutreten.

### «Trailblazing» CDMO: über den heutigen Technologiestandard hinausgehen

«Trailblazing» umfasst neuartige Prozessentwicklungen, die im Wesentlichen von Bachem oder mit Partnern finanziert werden, und die Bereitstellung neuer Technologien, die sich mit den Herausforderungen in der Fertigung befassen. Wir eröffnen dabei neue, effizientere und nachhaltigere Wege, um TIDES als Wirkstoffe für Medikamente herstellen zu können. Diese Innovation hält Bachem langfristig für Kunden relevant und geht gleichzeitig auf die anhaltenden Herausforderungen bei der chemischen TIDES-Herstellung im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Skalierbarkeit ein.

### Strategische Grundlagen

Um die Lieferung dieser komplexen Moleküle sicherzustellen, bringt Bachem eine einzigartige Mischung aus erfahrenen Mitarbeitenden, Innovation, langfristigen Kundenbeziehungen, Engagement für Exzellenz und Qualität sowie einem nachhaltigen Geschäftsansatz zusammen. Diese Grundsätze spiegeln sich in unseren

strategischen Grundlagen (P.I.S.C.O.) wider, welche uns in ihrer Kombination miteinander ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber der Konkurrenz verschaffen.

### Menschen und Kultur

Unser Fokus ermöglicht es uns, das weltweit beste Team von Spezialistinnen und Spezialisten für TIDES zu beschäftigen und so einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung und Beschäftigung hochqualifizierter industrieller und wissenschaftlicher Talente zu leisten.

### Innovation und Technologie

Wir erweitern laufend die technologischen und chemischen Grenzen der TIDES-Fertigung und befassen uns mit Themen wie den Umweltauswirkungen von Lösungsmitteln sowie der Kosteneffizienz.

### Nachhaltigkeit

Wir leisten mit unserem Kerngeschäft einen bedeutenden Beitrag zur Gesundheitsversorgung. Auch betrachten wir unsere Auswirkungen auf Mitarbeitende, Gesellschaft und Umwelt in allen Aspekten unseres Unternehmens aus einer langfristigen Perspektive.

### Kundenfokus und Service

Wir setzen auf langfristige und enge Beziehungen zu unseren Kunden und bauen strategische Partnerschaften auf, die notwendig sind, um wichtige Fragen der Versorgungsknappheit oder Herausforderungen bei der Bereitstellung von Materialien für neue lebensrettende Medikamente während der klinischen Entwicklung anzugehen.

### Operative Exzellenz und Qualität

Bachem hat einen guten Ruf für Qualität, der zusammen mit verstärkten Bemühungen um betriebliche Effizienz der Schlüssel zu hohen Erträgen aus der TIDES-Fertigung ist.

# 2025 IN KÜRZE

**UMSATZWACHSTUM**  
in CHF Mio.

**+ 89.8**

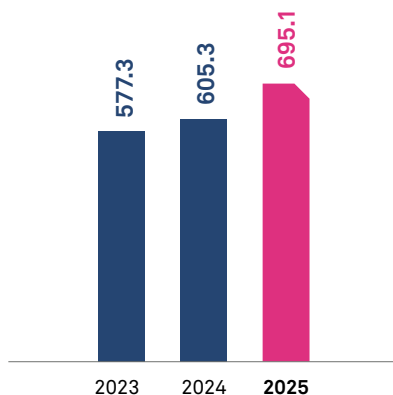
**EBITDA-MARGE**  
in Prozent

**30.9**

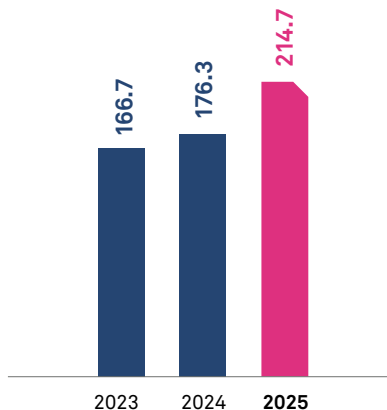
**GEWINN PRO AKTIE**  
in CHF

**1.98**

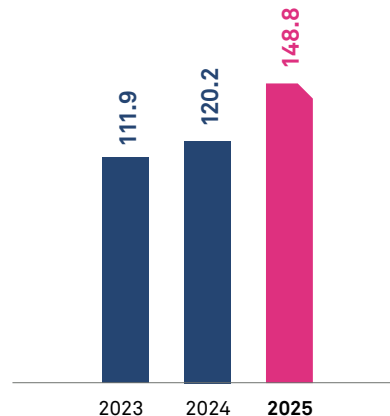
**UMSATZ**  
in CHF Mio.



**EBITDA**  
in CHF Mio.



**REINGEWINN**  
in CHF Mio.



	2025	2024	Veränderungen in	
			CHF	LW
Umsatz (in Mio. CHF)	695.1	605.3	+ 14.8%	+ 19.2%
EBITDA (in Mio. CHF)	214.7	176.3	+ 21.8%	+ 32.6%
EBITDA in % des Umsatzes	30.9%	29.1%		
EBIT (in Mio. CHF)	167.3	133.0	+ 25.7%	+ 39.8%
EBIT in % des Umsatzes	24.1%	22.0%		
Reingewinn (in Mio. CHF)	148.8	120.2	+ 23.7%	
Reingewinn in % des Umsatzes	21.4%	19.9%		
Gewinn pro Aktie (EPS – in CHF)	1.98	1.60	+ 23.8%	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (in Mio. CHF)	271.6	146.3	+ 85.6%	
Eigenkapitalrendite	10.4%	8.9%		
Personalbestand (umgerechnet auf Vollzeitstellen)	2 511	2 207		
Umsatz pro Mitarbeitende/n <sup>1</sup> (in CHF)	301 000	294 000		

<sup>1</sup> Basis: mittlere Anzahl Vollzeitstellen ohne Lernende

## STANDORTE

**1**  
**TORRANCE**  
USA

Übernahme 1996  
API Entwicklung u.  
Produktion  
GMP-Standort  
203 Mitarbeitende

**2**  
**VISTA**  
USA

Übernahme 2015  
API Entwicklung u.  
Produktion  
GMP-Standort  
226 Mitarbeitende

**3**  
**BUBENDORF**  
CH

Gegründet 1971  
Hauptsitz  
der Bachem  
GMP-Standort  
1905 Mitarbeitende

**4**  
**VIONNAZ**  
CH

Übernahme 2001  
Small Molecule  
API  
GMP-Standort  
126 Mitarbeitende

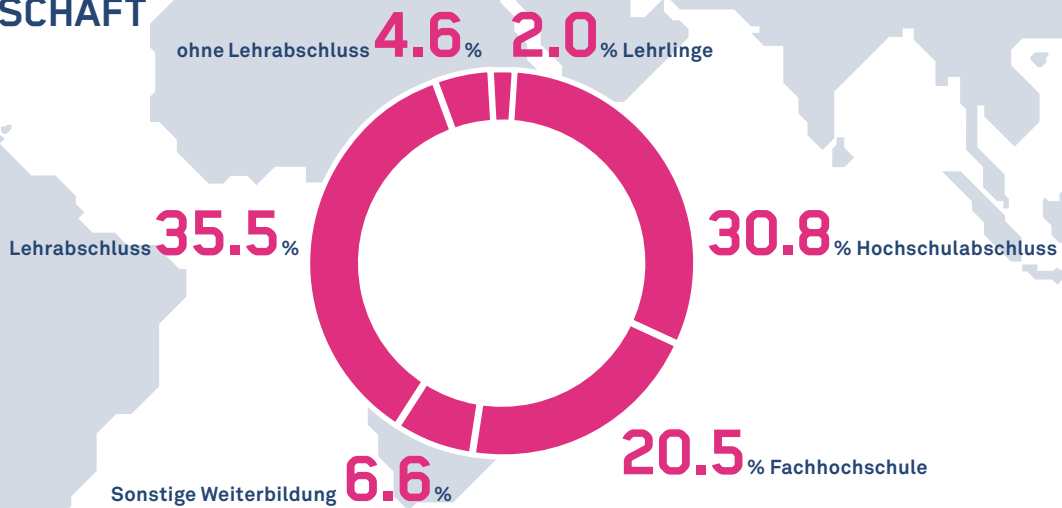
**5**  
**ST. HELENS**  
UK

Übernahme 1999  
Exzellenzzentrum  
Research  
& Specialties  
ISO13485  
Zertifizierung  
50 Mitarbeitende

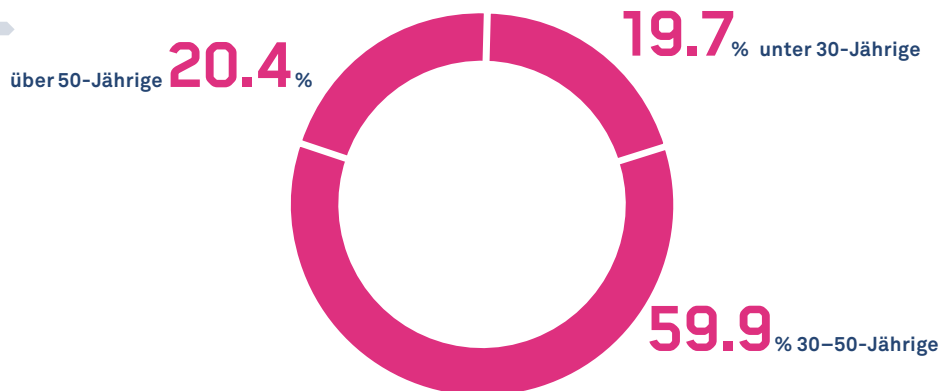
**6**  
**TOKYO**  
Japan

Gegründet 2018  
Vertrieb für Asien  
1 Mitarbeiter

## AUSBILDUNGSSTAND BELEGSCHAFT



## ALTER BELEGSCHAFT



# KONZERN- ERGEBNIS

**Bachem hat 2025 erneut ein gutes Ergebnis erzielt. Getragen von einer starken ersten und dynamischen zweiten Jahreshälfte, Effizienzgewinnen und dem planmässigen Kapazitätsausbau – abgeschlossene Inspektion der Behörden für Gebäude K, Kapazitätserweiterung und Investitionen in den USA – entwickelte sich das Geschäft weiterhin positiv.**

## Umsatz

Die Bachem Gruppe (SIX: BANB) erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von CHF 695.1 Mio. in Schweizer Franken. Dies entspricht einem Wachstum von 14.8% (in Lokalwährungen: +19.2%). Das Wachstum wurde von einer starken Nachfrage und einer sehr positiven Entwicklung in beiden Halbjahren getragen. Der Umsatz im zweiten Halbjahr konnte gegenüber der sehr starken zweiten Jahreshälfte des Vorjahres nochmals um 4.7%, von CHF 364.9 Mio. auf CHF 382.1 Mio., gesteigert werden.

## Gewinnentwicklung

Bachem befindet sich weiterhin in einer Phase organisatorischer Weiterentwicklung. Die Strukturen und Prozesse werden konsequent an das anhaltende Wachstum angepasst und auf die künftige Produktion von Wirkstoffen auch im Tonnenmassstab ausgerichtet. Der notwendige Ausbau von Belegschaft, Systemen und Infrastruktur führt insgesamt zu höheren Aufwendungen.

Der Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA) stieg im Geschäftsjahr 2025 um 21.8% auf CHF 214.7 Mio. (in Lokalwährungen: +32.6%). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 30.9% (Vorjahr: 29.1%). In Lokalwährungen lag die EBITDA-Marge bei 32.4%. Im Berichtsjahr wurden vertraglich vereinbarte Zahlungen für das Projekt Sissler-

feld im Umfang von CHF 13.8 Mio. und ein Gewinn aus dem Verkauf einer nicht mehr benötigten Liegenschaft in San Carlos, USA, in der Höhe von CHF 2.3 Mio. realisiert. Diese Geschäftsfälle sind Einmaleffekte und beeinflussen das Ergebnis 2025 positiv. Bereinigt zeigt das operative Geschäft eine EBITDA-Marge von 28.6%.

Der Betriebsgewinn (EBIT) stieg um 25.7% auf CHF 167.3 Mio. (in Lokalwährungen: +39.8%). Korrigiert um Einmaleffekte stieg der EBIT um 13.7% auf CHF 151.2 Mio.

Der Reingewinn liegt bei CHF 148.8 Mio. (+23.7%) mit einer Marge von 21.4% (2024: 19.9%).

## Kostenstruktur

Der Bruttogewinn konnte im Berichtsjahr auf CHF 199.7 Mio. gesteigert werden (2024: CHF 182.6 Mio.) und beträgt 28.7% des Umsatzes (2024: 30.2%). Der weiterhin starke Schweizer Franken hatte auch 2025 einen Anteil an der tieferen Bruttogewinnmarge und konnte nur teilweise mit den getroffenen Kostenmassnahmen aufgefangen werden. Zudem investiert Bachem kontinuierlich in Prozessoptimierung und moderne Fertigungstechnologien. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur weiteren Stärkung der technologischen und innovativen Führungsrolle des Unternehmens.

Die Marketing- und Vertriebskosten lagen bei CHF 16.0 Mio. (2024: CHF 17.4 Mio.) und sind um 8.4% gesunken. Die tieferen Kosten begründen sich durch effiziente Umsetzung der Fokussierung auf die Hauptthemen und ein erhöhtes Kostenbewusstsein in verschiedenen Bereichen.

Im Bereich Forschung und Entwicklung sanken die Kosten auf CHF 10.2 Mio. (2024: CHF 11.4 Mio.), dies entspricht 1.5% des Umsatzes. Auch zukünftig soll in diesen Bereichen weiter investiert werden, um Bachems Technologieführerschaft weiter auszubauen.

Die Verwaltungskosten in Höhe von CHF 23.3 Mio. (2024: CHF 21.8 Mio.) sind als Anteil am Umsatz von 3.6% auf 3.3% gesunken.

## Finanzergebnis

Das Finanzergebnis weist im Berichtsjahr einen Nettoaufwand von CHF 10.9 Mio. (2024: Nettoertrag CHF 2.2 Mio.) aus. Haupttreiber war ein Fremdwährungsverlust von CHF 10.7 Mio. (2024: Fremdwährungsgewinn von CHF 7.4 Mio.). Dieser Verlust resultierte im Wesentlichen aus der Stichtagsbewertung von in US-Dollar denominierten konzerninternen Darlehen der Holdinggesellschaft an Tochtergesellschaften. Der Nettozinsaufwand betrug im aktuellen Jahr CHF 0.1 Mio. (2024: Zinsertrag von CHF 1.1 Mio.).

### Steueraufwand und -rate

Der Ertragssteueraufwand belief sich auf CHF 7.6 Mio. und resultierte in einer gruppenweiten Steuerrate von 4.9% (2024: CHF 15.0 Mio. bzw. 11.1%). Im Berichtsjahr wurden bisher nicht aktivierte latente Steuerforderungen im Zusammenhang mit steuerlichen Neubewertungen bestimmter immaterieller Vermögenswerte (Step-Up) im Umfang von CHF 8.5 Mio. aktiviert. Zudem wurden aufgrund einer Anpassung des latenten Steuersatzes die latenten Steuerpositionen neu bewertet. Diese Effekte haben zu einer Reduktion des Steuersatzes geführt.

### Eigen- und Fremdkapital

Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 1 458 Mio. (31. Dezember 2024: CHF 1 391 Mio.), die Eigenkapitalquote liegt bei 69.2% (Vorjahr: 72.3%). Die Reduktion der Eigenkapitalquote ist auf die starke Zunahme der Bilanzsumme, getrieben durch den Ausbau und das Wachstum, zurückzuführen.

Die Anzahlungen von Kunden betragen per 31. Dezember 2025 insgesamt CHF 368.7 Mio. (31. Dezember 2024: CHF 286.4 Mio.).

Es bestehen per 31. Dezember 2025 Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Dritten und Nahestehenden in der Höhe von CHF 57.3 Mio. (31. Dezember 2024: CHF 0). Die Nettoverschuldung belief sich auf CHF 26.4 Mio., was einem Nettoverschuldungsgrad im Verhältnis zum EBITDA von 0.1 entspricht.

### Geldfluss

2025 betrug der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit CHF 271.6 Mio. und war somit um rund CHF 125.3



Die neuesten Reaktorsysteme reflektieren die technologische Führungsrolle des Unternehmens.

Mio. höher als im Vorjahr (2024: CHF 146.3 Mio.). Diese Zunahme ist einerseits auf das bessere Jahresergebnis und andererseits auf die Veränderungen des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen. Die Veränderung des Nettoumlaufvermögens im Berichtsjahr betrug netto CHF 79.1 Mio. (2024: CHF -64.2 Mio.). Der Nettozufluss aus Anzahlungen von Kunden, lang und kurzfristig, für zukünftige Lieferungen und Leistungen betrug im Berichtsjahr CHF 91.1 Mio. Die Forderungen gegenüber Kunden haben um CHF 53.3 Mio. abgenommen. Andererseits hat die wachstumsbedingte Zunahme des für die zukünftige Produktion und fristgerechte Lieferungen an Kunden wichtigen Lageraufbaus von CHF 54.1 Mio. das Nettoumlaufvermögen erhöht. Planmässige Zahlungen an Lieferanten haben zu einer Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung von CHF 30.9 Mio. geführt.

Im Rahmen des Kapazitätsausbaus und der laufenden Projekte investierte Bachem gezielt in die Zukunft: Insgesamt wurden im Berichtszeitraum flüssige Mittel in Höhe von CHF 329.4 Mio. eingesetzt (2024: CHF 284.6 Mio.).

Zur Finanzierung der Investitionen wurden im Berichtsjahr Bankdarle-

hen im Betrage von CHF 24.3 Mio. aufgenommen. Als Dividende wurden brutto insgesamt CHF 63.7 Mio. ausgeschüttet (im Vorjahr CHF 60.0 Mio.), davon wurden CHF 30.7 Mio. ausbezahlt, und CHF 33.0 Mio. blieben als Darlehen gegenüber der dem Unternehmen nahestehenden Ingro Finanz AG bestehen.

Die Abnahme der flüssigen Mittel betrug im Geschäftsjahr CHF 64.2 Mio. (2024: Abnahme CHF 62.5 Mio.) und somit beläuft sich der Bestand am 31. Dezember 2025 auf CHF 31.0 Mio. (31. Dezember 2024: CHF 95.2 Mio.).

### Geplante Dividendenerhöhung

2025 erhöhte sich der Gewinn pro Aktie (EPS) von CHF 1.60 auf CHF 1.98. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung im April 2026 eine Erhöhung der Dividende auf CHF 0.90 pro Aktie (Vorjahr: CHF 0.85) beantragen. Die Ausschüttung soll zur Hälfte aus Reserven aus Kapitaleinlagen erfolgen.

### Ausblick

Bachem erwartet für das Geschäftsjahr 2026 ein Wachstum der Konzernverkäufe zwischen 35 und 45 Prozent in Lokalwährungen. Die EBITDA-Marge soll 2026 in Lokalwährungen im tiefen Dreissigerbereich liegen.

# ZWEI STIMMEN, EINE VISION



**Das Geschäftsjahr 2025 war für Bachem ein erfolgreiches Jahr. Gleichzeitig gab es wichtige Veränderungen auf der personellen Ebene. Im Interview sprechen der Präsident und die Vizepräsidentin des Verwaltungsrates darüber, wie Kontinuität und Stabilität gewahrt werden und wie das Unternehmen seinen strategischen Kurs fortsetzt.**

**Herr Sommer, 2025 war ein sehr ereignisreiches Jahr für Bachem. Was war aus Ihrer Sicht am wichtigsten?**

Kuno Sommer: Der Tod des Gründers unseres Unternehmens, Peter Grogg, war zweifellos ein einschneidendes Ereignis und ein trauriger Moment für uns alle. Er war eine prägende Persönlichkeit und er hat Bachem mit seiner Vision und seinen Werten über Jahrzehnte geformt. Seine Werte und sein Unternehmergeist werden in der Firma durch die Familie und viele langjährige Mitarbeitende weitergetragen.

Wenn wir die geschäftliche Entwicklung anschauen, möchte ich drei Meilensteine hervorheben, die unsere Strategie bestätigt und uns als Unternehmen gestärkt haben.

Die erfolgreiche Inspektion des Gebäudes K ist nicht nur entscheidend für die Erreichung unserer Umsatzziele, sondern auch ein klares Signal, dass wir komplexe Projekte erfolgreich umsetzen können. Das stärkt das Vertrauen unserer Kunden und Aktionäre und motiviert unsere Mitarbeitenden.

Mit der Kapazitätserweiterung in den USA werden wir einen wichtigen Schritt zur Stärkung unserer Marktposition in den USA tun. Wir wollen unseren Kunden mehr Flexibilität bieten und ihre Lieferkettensicherheit unter anderem durch die Möglichkeit des Double-Sourcing erhöhen.

Und dann das gute Jahresergebnis mit einem Wachstum von 19.2% in Lokalwährungen und einer ausgewiesenen EBITDA-Marge von 30.9%. Das gute Ergebnis spiegelt die beispiellose operative Leistung wider, die wir in der Produktion erreicht haben. Neben der grossartigen Teamarbeit ist sicherlich auch die Expertise unseres globalen COO, Hans Van Hees, wichtig, der 2024 zu uns kam und seine über 20-jährige Erfahrung in der Grossvolumenproduktion erfolgreich einbringen konnte.

**Frau Grogg Hötzer, der Tod Ihres Vaters Peter Grogg im Juni war ein einschneidendes Ereignis für Bachem. Sind Änderungen in der aktuellen Eigentümerstruktur zu erwarten?**

Nicole Grogg Hötzer: Nein. Die Gründerfamilie bleibt sehr gerne und vollumfänglich engagiert und fühlt sich dem Erbe von Peter Grogg verpflichtet. Es liegt uns am Herzen, die Mehrheit an Bachem zu behalten.

**Welche Prinzipien und Werte sind für Sie wichtig und wie stellen Sie sicher, dass diese bei Bachem weitergetragen werden?**

NGH: Für mich sind Prinzipien und Werte keine kurzlebigen Schlagworte, sondern Leitlinien für nachhaltigen Erfolg. In meiner Rolle als Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und als Teil der Mehrheitsaktionärsgruppe sehe ich vor allem drei zentrale Prinzipien:

Erstens: Wir brauchen klare Ziele und eine langfristige Ausrichtung. Bei Bachem verfolgen wir keine Politik des «kurzfristigen Gewinnstrebens». Unser Fokus liegt darauf, unser Unternehmen über Jahre hinweg solide und zukunftsfähig zu entwickeln. Grundsätzlich setzen wir auf verantwortungsvolles Wachstum.





Zweitens: Wirtschaftlicher Erfolg darf niemals auf Kosten von Gesundheit, Sicherheit oder Umweltschutz gehen. Diese Verantwortung ist für uns zentral und nicht verhandelbar.

Drittens: Strategisch konzentrieren wir uns auf Geschäftsfelder, von denen wir überzeugt sind, dass wir dort eine führende Position einnehmen können, sowohl fachlich als auch marktseitig. Wir expandieren nicht in Bereiche, in denen wir nicht vorne mitwirken können. Das Verwaltungsratsgremium stellt sicher, dass unsere Strategie langfristig ausgerichtet ist und klar und verständlich kommuniziert wird.

**Herr Sommer, Sie verfolgen die Entwicklung des Peptid- und Oligonukleotid-Marktes und von Bachem seit mehr als einem Jahrzehnt als VRP. Wo sehen Sie die grössten Veränderungen?**

KS: Die grösste Veränderung im Peptidmarkt liegt in der Entwicklung der Peptidmodalität, von einer Nischenanwendung hin zu einem Massenmarkt mit Blockbuster-Potenzial. Diese Dynamik hat zwei Seiten: Einerseits fliesst deutlich mehr Kapital in Forschung und Entwicklung, was die Entwicklung neuer Therapien, zum Teil in neuen Indikationen, beschleunigt. Andererseits steigt durch den erweiterten Marktzugang die Konkurrenz.

Um in diesem Umfeld erfolgreich zu bleiben, müssen wir auf mehreren Ebenen mithalten.

Flexibilität ist dabei entscheidend; sowohl in der Fähigkeit, unterschiedliche Peptidarten effizient herzustellen, als auch in der Verfügbarkeit der entsprechenden Produktionskapazitäten in der richtigen Grössenordnung. Wir sehen einen klaren Trend zur Grossvolumenproduktion. Während früher auf einer Anlage verschiedene Peptide pro Jahr gefertigt wurden, wird heute in der kommerziellen Produktion vermehrt rund um die Uhr dasselbe Peptid produziert. Dennoch müssen die Anlagen multifunktional bleiben und dürfen nicht zu gross sein, um Risiken wie beispielsweise hohe Kosten bei einem möglichen Chargen-Verlust zu minimieren. Mit dem Gebäude K haben wir den idealen «Sweet Spot» für unsere Anlagen gefunden, um die benötigten Mengen zuverlässig zu liefern. Nach diesem Prinzip bauen wir auch in den USA und später in Sisslerfeld weiter aus.

Die Situation sieht bei den Oligonukleotiden etwas anders aus. Hier finden sich die Anwendungen immer noch vermehrt im Bereich der seltenen Erkrankungen und weniger in sogenannten Blockbuster-Indikationen. Aber auch bei den Oligonukleotiden erleben wir viele

Fortschritte. In der Vergangenheit konzentrierte sich die Entwicklung von Oligonukleotiden auf Behandlungspfade, die sich an die Leber richten. Aktuell fließen jedoch zahlreiche Investitionen in alternative Verabreichungspfade – etwa über Nieren oder den Magen –, die zusätzliche Indikationsräume erschliessen und damit weiteres Wachstumspotenzial eröffnen.

**Die Peptidindustrie ist in den letzten Jahren sehr stark gewachsen. Dies bringt auch Risiken mit sich. Was sind aus Ihrer Sicht die grössten Risiken für Bachem?**

KS: Ein grosses Risiko liegt sicher darin, dass die GLP-1-Therapien nicht wie erwartet funktionieren oder dass sich späte Nebenwirkungen zeigen. Sollte ein solches Szenario eintreten, hätte das nicht nur für uns, sondern für alle beteiligten Unternehmen, von CDMOs bis hin zu Pharmafirmen, negative Auswirkungen. Wir schätzen dieses Risiko jedoch als gering ein und werden auch in Zukunft unser Portfolio in Peptiden und Oligonukleotiden bewusst breit halten.

Und dann besteht natürlich immer ein gewisses Risiko in der Produktion, da in komplexen Produktionsprozessen auch etwas schiefgehen kann. Um dieses Risiko zu minimieren, überwachen und verbessern wir unsere Prozesse kontinuierlich. Wir haben eine standardisierte und vernetzte Automatisierungslösung, welche eine konkrete Prozesssteuerung, einen effizienteren Technologietransfer und standortübergreifendes Lernen ermöglicht.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Risikominimierung ist die Flexibilität in der Produktion. Wir arbeiten mit sogenannten Mehrzweck-Reaktoren, die es uns ermöglichen, verschiedene Produkte auf denselben Anlagen herzustellen. Langfristige Verträge mit unseren Kunden sorgen für Planungssicherheit und ausreichend Vorlaufzeit, falls ein Produktwechsel an einer Anlage erforderlich wird.

**Was ist mit dem Thema «In-House-Manufacturing»?**

KS: Wir sind überzeugt, dass der Wettbewerb das Geschäft belebt und CDMOs weiterhin eine zentrale Rolle spielen werden. Nicht alle Kunden verfügen



**Wir sehen einen klaren Trend zur Grossvolumenproduktion. Während früher auf einer Anlage verschiedene Peptide pro Jahr gefertigt wurden, wird heute in der kommerziellen Produktion vermehrt rund um die Uhr dasselbe Peptid produziert.»**

**Kuno Sommer**  
VRP

über die finanziellen Mittel oder den Wunsch, eigene Produktionsstätten aufzubauen. Darüber hinaus bieten CDMOs nicht nur Kapazität, sondern tragen auch zur Sicherheit der Lieferkette bei und schaffen für Kunden zusätzliche Flexibilität. Wir sehen zudem einen Trend hin zu regionaler Produktion, da nicht alle Pharmaunternehmen in allen Regionen selbst tätig sein wollen.

**Frau Grogg Hötzer, Kontinuität ist ein Erfolgsfaktor für Bachem – nicht zuletzt durch den Gründer und Ihren Vater vorgelebt.**

NGH: Das ist auch für mich etwas sehr Wichtiges. Kontinuität bedeutet, den Fokus zu bewahren, unseren Werten und unserer Unternehmenskultur treu zu bleiben und gleichzeitig mit der zum Teil hohen Marktdynamik Schritt zu halten. Gerade in einer Wachstumsphase ist die Kultur innerhalb des Unternehmens entscheidend, damit alle an einem Strang ziehen und für gemeinsame Ziele einstehen.

Ein wichtiger Bestandteil ist dabei eine konsistente Netzwerkstrategie für unsere Standorte. Unsere Kunden sollen, unabhängig vom Standort, der gleichen Kompetenz und dem gleichen Kundenerlebnis begegnen. Ebenso sollen unsere Mitarbeitenden überall die gleiche Unternehmenskultur spüren und leben. Viele Führungskräfte sind schon lange bei uns, doch mit dem starken Wachstum werden jeden Monat neue Kolleginnen und Kollegen integriert. Dafür sind eine klare interne Kommunikation und das Vorleben unserer Werte durch die Führungskräfte entscheidend. Es soll Freude machen, bei Bachem zu arbeiten.

Für die Kontinuität ist auch die Weiterentwicklung interner Talente ein zentraler Aspekt. Externe Erfahrung



ist wichtig, aber wir müssen auch sicherstellen, dass unsere eigenen Talente angemessen gefördert und weiterentwickelt werden.

#### **Hat Kontinuität auch Bedeutung für das konkrete Geschäft?**

NGH: Ja. Im Grossen konzentrieren wir uns auf das, was wir am besten können: die Herstellung von Peptiden und seit einigen Jahren auch von Oligonukleotiden. Auf diesem Gebiet haben wir uns mit Disziplin und Fleiss einen Namen gemacht und darauf bauen wir kontinuierlich auf.

Ein weiterer Punkt ist hier auch die Sicherstellung der Betriebskontinuität und die Reduzierung der Abhängigkeit von Zulieferern. Wir diversifizieren unsere Lieferketten soweit wie möglich und stellen bestimmte Ausgangsmaterialien selbst her. Unsere Standorte haben wir bewusst nicht auf zu viele Länder verteilt, um den Technologietransfer und eine gemeinsame Identität sowie Kultur sicherzustellen.

**Herr Sommer, nach mehr als dreissig Jahren bei Bachem und nach fast sechs Jahren als CEO, hatte sich Thomas Meier entschieden, Bachem zu ver-**

#### **lassen. Der Verwaltungsrat hat Anne-Kathrin Stoller zur neuen CEO ernannt. Sind jetzt strategische Änderungen zu erwarten?**

KS: Zuerst einmal, Thomas Meier hat massgeblich zum anhaltenden Erfolg von Bachem beigetragen. Wir sind ihm sehr dankbar dafür. Gemeinsam mit seinem Team hat er ein beeindruckendes, profitables Wachstum erzielen können. Gleichzeitig wurde die Position von Bachem als innovativer und zuverlässiger Partner der pharmazeutischen Industrie weiter gestärkt. Mit Anne-Kathrin Stoller konnten wir eine erfahrene und kompetente Nachfolgerin aus den eigenen Reihen als neue CEO ernennen. Sie verfügt über eine exzellente Mischung aus Fachwissen, Führungskompetenz und Kundennähe. Ebenfalls ist sie seit bald zwanzig Jahren in verschiedenen Funktionen bei Bachem tätig und war bereits in den vergangenen Jahren als Leiterin der US-Organisation und vorher als Chief Marketing Officer und Mitglied der Geschäftsleitung eine zentrale Führungskraft im Unternehmen. Anne-Kathrin Stoller kennt die Marktdynamiken und die technologischen Entwicklungen bestens und hat die bisherigen strategischen Entscheidungen aktiv mitgestaltet. Die Strategieentwicklung ist und bleibt ein dynamischer Prozess in



## « Als Biologin fasziniert es mich besonders, mitzuerleben, welche Vorteile Peptidmedikamente für Patientinnen und Patienten bringen.»

Nicole Grogg Hötzer  
Vizepräsidentin des Verwaltungsrates

enger Zusammenarbeit zwischen Geschäftsleitung und Verwaltungsrat, welcher letztlich die Verantwortung für die Unternehmensstrategie hat.

### Was sind aus Ihrer Sicht die grössten Prioritäten für 2026?

KS: Wir haben uns bei Bachem auch für das neue Jahr 2026 viel vorgenommen. Nach wie vor geht es vor allem darum, unser Wachstum auf allen Ebenen erfolgreich zu gestalten und die bestehenden Aufträge zeitgerecht und mit bester Qualität abzuwickeln. Eine zentrale Priorität ist die Ausweitung unserer Kapazitäten an allen Standorten. Hier spielt die Inbetriebnahme des Gebäudes K in Bubendorf eine wichtige Rolle.

Eine strategische Priorität ist die Entwicklung einer langfristigen Perspektive, die wir am Kapitalmarkttag im November 2026 vorstellen werden.

### Frau Grogg Hötzer, was begeistert Sie am meisten an der Zukunft von Bachem?

NGH: Als Biologin fasziniert es mich besonders, mitzuerleben, welche Vorteile Peptidmedikamente für Patientinnen und Patienten bringen. Peptide bestehen

aus Aminosäuren, welche die Bausteine sämtlichen Lebens sind. Sie haben wichtige Schlüsselfunktionen im menschlichen Körper. Damit können sie bei verschiedenen Krankheiten eingesetzt werden. Sie werden heute bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen, Krebs und weiteren Anwendungsgebieten eingesetzt. Bei den neuen GLP-1 Peptidhormonen geht es nicht nur um Gewichtsreduktion, sondern auch um kardiovaskuläre Vorteile, weniger Schmerzen und möglicherweise sogar positive Effekte auf die Langlebigkeit.

Ebenso spannend ist es zu sehen, wie sich Peptide zur neuen, breitflächigen Modalität auf dem Pharmamarkt entwickeln. Alle grossen Pharmaunternehmen wollen in diesem Bereich präsent sein. Das zeigt sich deutlich an der intensiven Akquisitionstätigkeit im Markt. Wir waren schon führend dabei, als Peptide noch ein Nischenmarkt waren, und nun erleben wir einen regelrechten Boom mit einer noch nie dagewesenen Nachfrage, die aktuell die verfügbaren Kapazitäten übersteigt. Auch da wollen wir führend dabei sein.

Und nicht zu vergessen die Entwicklung bei den Oligonukleotiden. Die Pipeline in dieser Kategorie wächst rasant, angetrieben durch Erfolge in der Forschung, wachsende klinische Validierung und eine genspezifische Wirkungsweise, welche mit anderen Modalitäten nur schwer erreicht werden kann.

Es erfüllt mich zudem mit grosser Freude, die Weiterentwicklung unseres Unternehmens mit seinen vielen ausgezeichneten Mitarbeitenden und seiner einzigartigen Unternehmenskultur begleiten zu können. Mein Vater hat die Firma mit seinen klaren Zielen, seinem Durchsetzungsvermögen, seiner Bereitschaft, für weniger mehr zu leisten, und seinem strategischen Weitblick stark geprägt. Ich wünsche mir, dass wir alle sein Lebenswerk gemeinsam und mit Stolz weiterführen.

# NACHHALTIGKEITS- BERICHT

**In den letzten Jahren baute Bachem seine Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich aus, was sich in einer stetigen Verbesserung der EcoVadis-Bewertung widerspiegelt. Im Berichtsjahr setzte der Verwaltungsrat neue, langfristige globale Ziele und passte sie an die sich wandelnden gesetzlichen und gesellschaftlichen Erwartungen und unser Bestreben, bedeutende Veränderungen zu bewirken, an.**

Wir haben eine ehrgeizige Klimaschutzagenda mit neuen Zielen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette aufgestellt, die wir der SBTi zur Abstimmung mit dem Pariser Klimaabkommen vorgelegt haben. Im Bereich Arbeitssicherheit haben wir unsere Ambitionen verdoppelt und streben bis 2030 eine Lost Time Incident Rate (LTIR) von 0.5 an.

## **Werte, Ziele und Fortschritte**

Bachem setzt sich mit Nachdruck dafür ein, seiner Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden, Umwelt, Gesellschaft und Kunden gerecht zu werden. Verwaltungsrat (BoD) und Konzernleitung (CEC) sind überzeugt: Ethisches Handeln und Integrität bilden die Grundlage für nachhaltigen Geschäftserfolg. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, überprüft und verbessert Bachem kontinuierlich seine Nachhaltigkeitsleistung, etabliert bewährte Managementpraktiken und stellt sicher, dass die Erwartungen der Kunden mit höchster Qualität und grösster Sorgfalt erfüllt werden.

In den letzten fünf Jahren hat Bachem seinen EcoVadis-Nachhaltigkeits-Score kontinuierlich verbessert, was unser stetes Engagement für verantwortungsbewusste und ethische Geschäftspraktiken widerspiegelt. In der Bewertung 2025 haben wir die Goldmedaille

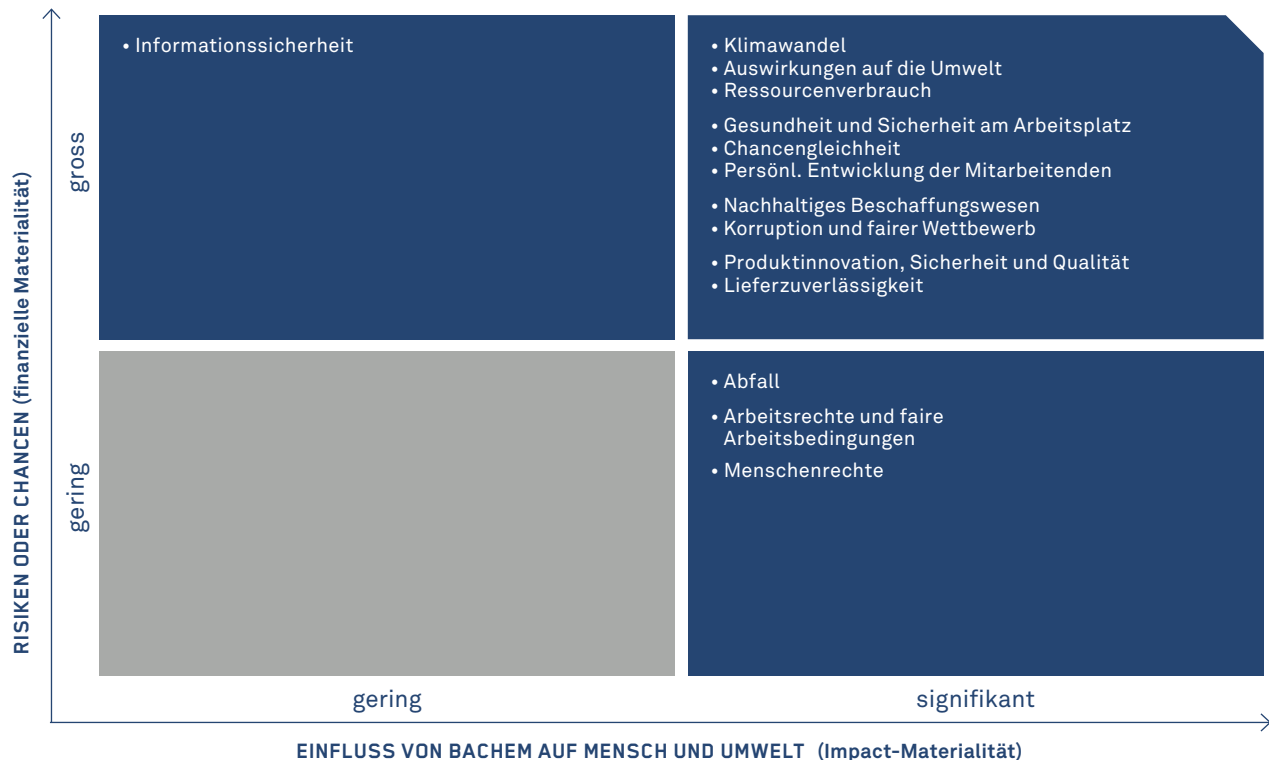


erhalten und gehören damit zu den besten 5% aller von EcoVadis bewerteten Unternehmen und zu den besten 2% in der Kategorie «Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen und pharmazeutischen Präparaten». Diese Leistung unterstreicht unser Engagement für kontinuierlichen Fortschritt und Exzellenz im Bereich Nachhaltigkeit.

## **Stakeholder und Materialität**

Unser CSR-Managementsystem basiert weiterhin auf der 2024 durchgeführten doppelten Materialitätsanalyse, die im Einklang mit den CSRD- und ESRS-Standards steht und auf dem Rahmenwerk GRI 3: Material Topics 2021 basiert. Für das Berichtsjahr 2025 wurden keine zusätzlichen Datenpunkte eingeführt, da die Schweizer Regierung Entscheidungen im Zusammenhang mit den EU-Omnibus-Verordnungen abwartet, die darauf abzielen, die Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung in den Mitgliedstaaten zu harmonisieren. Der Rahmen für die zukünftige Integration wurde bereits durch die umfassende Analyse des letzten Jahres geschaffen, sodass wir für bevorstehende regulatorische Entwicklungen gerüstet sind.

Bachem klassifiziert Stakeholder nach Einfluss und Interesse und hat darauf ein umfassendes Managementsystem aufgebaut. Dieses wurde durch die



Zuordnung zu Segmenten der Wertschöpfungskette weiter verfeinert. Mitarbeitende, Investoren, Behörden, Lieferanten und Kunden zählen aufgrund ihres hohen Einflusses und Interesses zu den wichtigsten Gruppen. 2025 haben wir zusätzliche Stakeholder einbezogen, um die Wesentlichkeitsanalyse zu vertiefen und eine breitere, repräsentative Sicht auf Nachhaltigkeitsprioritäten sicherzustellen.

**Kernziele**

Der Verwaltungsrat hat die globalen Langzeitziele 2025 neu definiert, um regulatorischen Entwicklungen, gesellschaftlichen Erwartungen und unserem Anspruch an nachhaltiges Handeln gerecht zu werden. Als Basisjahr wurde 2024 festgelegt, mit einem gemeinsamen Zielhorizont 2030 für alle Kernziele. Die Reduktionsziele für Treibhausgasemissionen wurden im Einklang mit dem Pariser Abkommen neu ausgerichtet. Bachem ist der Science Based Targets Initiative (SBTi) beigetreten und hat Ziele für die Scope 1, 2 und 3 Emissionen eingereicht. Aufgrund neuer Schweizer Vorgaben und sinkender Akzeptanz von Kompensationen wurde das Klimaneutralitätsziel 2030 durch

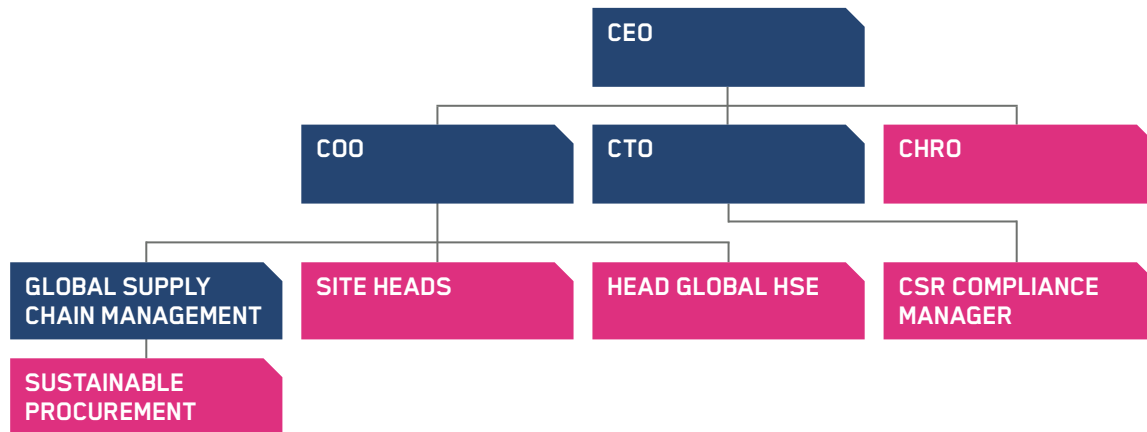
eine Netto-Null-Verpflichtung bis 2050 ersetzt – das Zwischenziel für 2026 bleibt erreichbar.

Über den Klimaschutz hinaus haben wir unsere Ambitionen in der Arbeitssicherheit verdoppelt und für 2030 ein LTIR-Ziel von 0.5 festgelegt. Im Bereich Diversität setzen wir verstärkt auf Chancengleichheit statt auf quotenbasierte Ansätze, um der wachsenden Kritik an positiver Diskriminierung Rechnung zu tragen. Weitere Details finden Sie in den entsprechenden Kapiteln und im «Übergangsplan» im Abschnitt «Klimawandel».

Bachem überwacht seine Nachhaltigkeitsleistung systematisch und verbessert sie nicht nur in den Kernbereichen, sondern überall dort, wo wesentliche Auswirkungen auf Gesellschaft, Umwelt oder potenzielle Finanzrisiken bestehen. Unser Ansatz geht über die Kernziele hinaus und umfasst alle relevanten Themen, um robuste Managementpraktiken sicherzustellen und die Erwartungen der Stakeholder zu erfüllen. Zur Umsetzung verabschiedet die Geschäftsleitung jährlich einen «CSR-Verbesserungsplan», der die langfristigen Ziele des Verwaltungsrats mit Vorschlägen unserer Standorte verbindet.

## BACHEMS CSR LEADERSHIP TEAM (MAGENTA)

CTO als Sponsor und geführt durch den CSR Compliance Manager.



## Nachhaltigkeits-Governance und Risikomanagement

### Governance

#### Ebene Verwaltungsrat

Gemäss Organisationsreglement und der Risikomanagementpolitik trägt der Verwaltungsrat die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement. Unsere doppelte Wesentlichkeitsprüfung ist fest in diesem Prozess verankert und stellt sicher, dass nachhaltigkeitsbezogene Risiken und Chancen – etwa aus dem Klimawandel – systematisch bewertet werden, einschliesslich ihrer potenziellen Auswirkungen auf Unternehmenserfolg und Cashflow. Gleichzeitig berücksichtigt das Rahmenwerk die weiterreichenden Folgen unserer Aktivitäten und Wertschöpfungskette für Mensch, Gesellschaft und Umwelt.

Das Risikomanagement bei Bachem folgt einem kontinuierlichen Dialog zwischen operativer Ebene, Corporate Executive Committee (CEC) und Verwaltungsrat. Das CEC informiert den Verwaltungsrat regelmässig über wesentliche Nachhaltigkeitsauswirkungen, Risiken und Chancen, präsentiert diese in der Herbstsitzung und legt einen Halbjahresbericht vor, um Entscheidungen und Massnahmen zu begründen. Der Verwaltungsrat definiert und überprüft die Kernelemente der Nachhaltigkeitsstrategie und genehmigt den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht

zur Vorlage an die Generalversammlung. Zur Stärkung von Konsistenz und Glaubwürdigkeit wird der Bericht extern durch die Wirtschaftsprüfer von Bachem geprüft, die eine begrenzte Prüfung ausgewählter KPIs vornehmen, abgestimmt auf unsere Kernziele.

Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Gestaltung und regelmässigen Überprüfung der Vergütungsstrategie. Er empfiehlt Anpassungen der variablen Vergütungspläne basierend auf individueller Leistung und festgelegten Zielen, einschliesslich Nachhaltigkeitszielen. Für die Mitglieder des CEC sind diese Ziele ein zentraler Bestandteil der Vergütung, um Verantwortlichkeit zu stärken und Fortschritte bei strategischen Prioritäten zu fördern. Der Anteil der variablen Vergütung sowie die spezifischen Kennzahlen sind auf den jeweiligen Einflussbereich jedes Mitglieds zugeschnitten.

Der Investitionsausschuss berät den Verwaltungsrat bei Investitionen, die die Nachhaltigkeitsziele von Bachem voranbringen. Der Prüfungsausschuss genehmigt im Auftrag des Verwaltungsrats die Nachhaltigkeitsberichterstattung und bewertet den Bestätigungsbericht des externen Wirtschaftsprüfers.

**Exekutive und operationelle Ebene**

Das Corporate Executive Committee (CEC) trägt die Gesamtverantwortung für die Steuerung von Nachhaltigkeitsauswirkungen, Risiken und Chancen gemäss der Risikomanagementrichtlinie von Bachem. Jedes Mitglied definiert spezifische Ziele für relevante Nachhaltigkeitsthemen in seinem Verantwortungsbereich und sorgt für deren zeitnahe Umsetzung. Zudem überwachen die Mitglieder Massnahmen zur Risikominderung, nutzen Chancen und gewährleisten eine präzise Berichterstattung an das CEC.

Der Chief Technology Officer (CTO) verantwortet die Umsetzung des Nachhaltigkeitsrahmens, bestehend aus CSR-Richtlinie und Verbesserungsplan, zur Bearbeitung zentraler Nachhaltigkeitsthemen. Der Chief Financial Officer (CFO) überwacht als Risikomanager die Auswirkungen, Risiken und Chancen im Bereich Nachhaltigkeit sowie die internen Kontrollprozesse zur

Berichterstattung. Dieser integrierte Ansatz verankert Risikomanagement in Governance, Struktur und Entscheidungsprozessen. Durch die Einbindung aller Bereichs- und Standortleiter in die Risikobewertung wird eine umfassende Abdeckung des gesamten Unternehmens sichergestellt.

Das CSR-Führungsteam, eine Matrixorganisation unter Leitung des CSR-Compliance-Managers, trifft sich alle zwei Monate, um die Vorgaben für das Management wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen umzusetzen. Es eignet sich Fachwissen zu relevanten Auswirkungen, Risiken und Chancen an und überwacht regulatorische Entwicklungen, um Compliance und eine proaktive Anpassung der internen Richtlinien sicherzustellen.

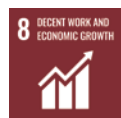
SDG

**Bachems Engagement zur Verbesserung der CSR-Leistung orientiert sich an den für unser Geschäft relevantesten UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs). Geleitet von unserem Verhaltenskodex und den wesentlichen Themen unterstützen wir aktiv globale Ziele wie Gesundheit und Wohlergehen, menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, verantwortungsvollen Konsum und Produktion sowie Klimaschutz. Diese Prioritäten unterstreichen unseren Anspruch, zu einer nachhaltigeren und integrativeren Zukunft beizutragen – mit Fokus auf die Bereiche, in denen wir die grösste Wirkung erzielen können.**



**SDG 3: EIN GESUNDES LEBEN FÜR MENSCHEN JEDEN ALTERS GEWÄHRLEISTEN UND IHR WOHLERGEHEN FÖRDERN.**

Als Komplettanbieter für die Pharma- und Biotech-Industrie, der sich auf die Entwicklung innovativer und effizienter Herstellungsprozesse sowie die zuverlässige Produktion von pharmazeutischen Wirkstoffen spezialisiert hat, ermöglicht Bachem seinen Kunden in partnerschaftlicher Zusammenarbeit, die Gesundheit von Menschen zu verbessern und ihre Lebenserwartung zu erhöhen.



**SDG 8: DAUERHAFTES, INKLUSIVES UND NACHHALTIGES WIRTSCHAFTSWACHSTUM, PRODUKTIVE VOLLBESCHÄFTIGUNG UND MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT FÜR ALLE FÖRDERN.**

Bachem setzt sich konsequent für die Verbesserung seiner Triple-Bottom-Line unter Berücksichtigung sozialer, ökologischer und ökonomischer Aspekte ein. Die Teams sind sich aber auch bewusst, dass die treibende Kraft der nachhaltigen Entwicklung die gemeinsam mit den Kunden erzielte wirtschaftliche Leistung ist. Daher legt das Unternehmen einen starken Fokus auf kontinuierliches Wachstum durch Innovation, die Schaffung attraktiver Arbeitsplätze in einem sicheren Arbeitsumfeld und die Leistung von Beiträgen zur Förderung der regionalen Wirtschaft an den Standorten, an denen es tätig ist.



**SDG 4: INKLUSIVE, GLEICHBERECHTIGTE UND HOCHWERTIGE BILDUNG GEWÄHRLEISTEN UND MÖGLICHKEITEN LEBENSLANGEN LERNENS FÜR ALLE FÖRDERN.**

Die Leistungsfähigkeit von Bachem basiert auf einem sehr hohen Ausbildungsstand der Belegschaft auf allen Ebenen. Neben den beruflichen Qualifikationen, die durch eine Berufslehre oder ein Hochschulstudium erworben werden, legt das Unternehmen grossen Wert auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden. Die Gruppe erhöht damit kontinuierlich die Zahl an Jugendlichen und Erwachsenen, die über relevante Fähigkeiten für Beschäftigung und Übernahme von unternehmerischer Verantwortung verfügen.



**SDG 12: NACHHALTIGE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER SICHERSTELLEN.**

Bachem will einen Beitrag dazu leisten, das Wirtschaftswachstum von negativen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu entkoppeln. Die Sicherheit der Mitarbeitenden und der umgebenden Gesellschaft ist daher von grundlegendem Interesse für das Unternehmen. Dazu zählen ein verantwortungsbewusster Umgang mit Chemikalien, die Verringerung der Emissionen in Luft, Wasser und Böden sowie die Reduzierung des Abfallvolumens.

# MENSCHEN, KULTUR, ARBEITGEBER



Bei Bachem stärkt eine Kultur des offenen und wertschätzenden Dialogs die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

**Die Herstellung von Peptiden und Oligonukleotiden erfordert hochspezialisiertes Fachwissen und Erfahrung. Die Fähigkeit, qualifizierte Talente zu gewinnen, weiterzuentwickeln und langfristig zu binden, ist für Bachem ein entscheidender Wettbewerbsfaktor.**

## **Personalstrategie**

Konzernleitung und Verwaltungsrat verabschiedeten 2022 eine mehrjährige Personalstrategie, die seither laufend überprüft und weiterentwickelt wird. Im Berichtsjahr 2025 lag der Fokus auf der Stärkung der Mitarbeitendenbindung, der gezielten Talentförderung sowie der Weiterentwicklung einer standortübergreifend gelebten Unternehmenskultur.

Die Ergebnisse der 2024 durchgeführten globalen Mitarbeitendenbefragung (Teilnahmequote 71%) wurden weiterverfolgt. Die aus den Ergebnissen abgeleiteten Massnahmen adressieren insbesondere die Verein-

fachung von Arbeitsprozessen, die Weiterentwicklung der Führungsqualität sowie die Förderung einer wertschätzenden Unternehmenskultur.

## **Belegschaftsentwicklung**

Bachem setzte den Wachstumskurs auch 2025 fort. Der Personalaufbau erfolgte schwerpunktmässig in den Bereichen Engineering, Forschung und Entwicklung, Produktion sowie Qualität.

Die Zahl der Mitarbeitenden stieg von 2 284 auf 2 595 (+13.6%). Insgesamt wurden 311 neue Stellen geschaffen. Gleichzeitig sank die Gesamtfuktuationsrate auf 8.8% (2024: 10.5%), die freiwillige Fluktuation auf 5.5% (2024: 6.2%) und lag damit weiterhin unter dem Branchendurchschnitt.

Zur Stärkung der Mitarbeitendenbindung fördert Bachem interne Entwicklungsperspektiven, funktionale Mobilität und gezielte Weiterbildungsangebote. Leistungen für Mitarbeitende werden regelmässig überprüft und weiterentwickelt. Zum 1. Januar 2025 errichtete Bachem eine eigenständige, teilautonome Pensionskasse in Form einer Stiftung.



Mit dem Wachstum von Bachem eröffnen sich vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Mitarbeitende können Verantwortung übernehmen, ihr Wissen einbringen und sich gemeinsam mit dem Unternehmen weiterentwickeln.

Marc Perret  
Plant Engineering Cluster Lead  
Bubendorf

### Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

An allen Standorten von Bachem haben sichere und gesunde Arbeitsbedingungen hohe Priorität. Durch systematische Präventionsarbeit sollen Arbeitsunfälle und arbeitsbedingte Verletzungen vermieden werden. Bachem hat zum Ziel, die Lost Time Incident Rate (LTIR) bis 2026 auf 1.0 zu senken. Darüber hinaus wurde das Folgeziel definiert, die LTIR bis 2030 auf 0.5 zu reduzieren.

Im Berichtsjahr 2025 konnte die LTIR auf 0.9 (Vorjahr: 1.0) gesenkt werden. Gleichzeitig sank die Anzahl der Ausfalltage von 170 auf 129, was die Wirksamkeit der umgesetzten Präventionsmassnahmen unterstreicht.

Die globale HSE-Governance wurde weiter gestärkt. Die in 2024 eingeführten Life Saving Rules wurden 2025 an allen Standorten konsequent umgesetzt. Ergänzend dazu führte jeder Standort eine Sicherheitswoche durch. Tägliche Begehungen dienten dazu, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und systematisch zu adressieren. Die Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeitenden bleiben ein zentraler Bestandteil der Präventionsarbeit.

Das HSE-Schulungskonzept wurde weiterentwickelt und durch gezielte, tätigkeitsbezogene Schulungen sowie zusätzliche HSE-Ressourcen ergänzt.

### Chancengleichheit

Bachem versteht Diversität und Chancengleichheit als wichtige Voraussetzungen für nachhaltigen Unternehmenserfolg.

Im Jahr 2025 beschäftigte Bachem Mitarbeitende aus 50 Nationen. Der Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft stieg auf 30.5% (2024: 29.9%), in den oberen Kaderstellen auf 23.9% (2024: 19.9%). 19.7% der Mitarbeitenden waren unter 30 Jahre alt, 20.4% über 50 Jahre.

Bestehende Initiativen zur Förderung von Frauen, darunter Mentoring-Programme und interne Netzwerke, wurden fortgeführt.

Ende 2025 arbeiteten 17.9% der Mitarbeitenden in Teilzeit. In der Schweiz bietet Bachem 16 Wochen Mutterschaftsurlaub (20 Wochen nach drei Jahren Betriebszugehörigkeit) sowie drei Wochen Vaterschaftsurlaub (vier Wochen nach drei Jahren Betriebszugehörigkeit) an.

An den US-Standorten gelten die gesetzlichen Vorgaben des Bundesstaates Kalifornien.

### Lohngleichheit

Die Bachem AG ist mit dem Fair-ON-Pay-Label zertifiziert. Das bis 2029 gültige Zertifikat bestätigt die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zur Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern in der Schweiz und basiert auf einer unabhängigen statistischen Analyse nach der Logib-Methode.

### Arbeitsrechte und faire Arbeitsbedingungen

Bachem gewährleistet gleiche Chancen und faire Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeitenden, unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, ethnischer Herkunft oder Nationalität. Das Unternehmen hält sämtliche anwendbaren arbeits- und antidiskriminierungsrechtlichen Vorschriften ein. Diskriminierung, Belästigung oder respektloses Verhalten werden nicht toleriert und sind in internen Richtlinien klar verankert.

Im Jahr 2025 wurden in den USA zwei gemeldete Fälle untersucht und als unbegründet beurteilt; zwei weitere befanden sich zum Jahresende in Abklärung. In der Schweiz wurden zwei Fälle untersucht, davon einer als unbegründet und einer als teilweise begründet beurteilt und mit einer formellen Verwarnung abgeschlossen. Zur Prävention führt Bachem verpflichtende Schulungen zu Chancengleichheit, respektvollem Verhalten und Compliance für alle Mitarbeitenden sowie spezifische Pflichttrainings für Führungskräfte durch.

### Persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden

Die zunehmende Komplexität der Produkte und Dienstleistungen sowie die steigenden regulatorischen und kundenseitigen Anforderungen an Produktions- und Qualitätsprozesse erfordern eine hochqualifizierte Belegschaft. Kontinuierliche Weiterbildung ist daher

ein zentraler Bestandteil der Personalstrategie von Bachem. Mitarbeitende haben Zugang zu einer Vielzahl technischer Weiterbildungsangebote, mit denen sie ihre fachlichen Kompetenzen laufend weiterentwickeln können. Darüber hinaus unterstützt Bachem berufliche Weiterbildungen und Hochschulstudien situativ durch Kostenbeteiligungen und/oder zeitliche Freistellungen. Der Grossteil der internen Schulungen wird anhand von Schulungsaufgaben erfasst, einschliesslich dokumentenbasierter Lernformate, Präsenzs Schulungen und arbeitsplatzbezogener Trainings, unabhängig von deren Dauer.

Im Jahr 2025 wurden rund 840 000 Schulungsaufgaben erfasst, was durchschnittlich 330 Schulungsaufgaben pro Vollzeitstelle entspricht. Zusätzlich nahmen Mitarbeitende an rund 4 500 Stunden verpflichtender Schulungen zur Informationssicherheit, an über 7 600 Stunden in 144 technischen Trainingsmodulen sowie an mehr als 2 500 Stunden gezielter HSE-Schulungen teil. Bachem arbeitet kontinuierlich daran, die systematische Erfassung und Steuerung von Schulungsaktivitäten weiter zu verbessern.

Das bestehende Leadership-Development-Programm wurde im Berichtsjahr konsequent fortgeführt. Insgesamt nahmen im Jahr 2025 256 Personen an Leadership-Development-Programmen bei Bachem teil. Für das Jahr 2026 ist eine weitere Ausweitung des Angebots zur Führungskräfteentwicklung über alle Führungsebenen hinweg geplant.

Bachem misst der Berufsbildung weiterhin eine hohe Bedeutung bei und leistet damit einen Beitrag zur Förderung der nichtakademischen Ausbildung. An den Schweizer Standorten waren Ende 2025 insgesamt 51 Auszubildende in drei- oder vierjährigen Berufslehren beschäftigt, was 2.0% der Gesamtbelegschaft entspricht (Schweiz: 2.4%). Darüber hinaus engagiert sich Bachem UK mit spezifischen Sommerpraktika für Studierende.

Übergangsunterstützungen werden standortabhängig angeboten. In der Schweiz können sich angehende Pensionierte in Seminaren auf den Ruhestand vorbereiten. Im Falle einer Entlassung wird ein Outplacement angeboten.

Zur Unterstützung der Karriereentwicklung und zur langfristigen Bindung von Talenten fördert Bachem die



**Bachem fördert die nächste Generation von Fachkräften und investiert gezielt in die Talente von morgen.**

interne Mobilität gezielt. Der Anteil interner Beförderungen lag im Jahr 2025 bei 15.2% (2024: 22.0%). Die gesamte interne Mobilitätsrate – einschliesslich Versetzungen, Beförderungen und Herabstufungen – betrug 31.3% (2024: 23.6%).

Nach der Einführung der Fachlaufbahn als Karriereoption für Spezialistinnen und Spezialisten ohne Personalverantwortung hat sich das Niveau der internen Beförderungen im Berichtsjahr stabilisiert. Die Weiterentwicklung der Produktionsorganisation am Standort in Bubendorf führte im Jahr 2025 zu einer überdurchschnittlichen Anzahl interner Funktionswechsel.

### **Talentmanagement**

Bei Bachem sind standardisierte Prozesse für Leistungsbeurteilung, Zielvereinbarung und Nachfolgeplanung strategisch verankert und werden jährlich von 100% der Mitarbeitenden durchlaufen.

Regelmässige Ziel- und Entwicklungsgespräche bilden die Grundlage für den kontinuierlichen Dialog zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten. In diesen Gesprächen werden Erwartungen, Leistung sowie individuelle Entwicklungs- und Karriereziele gemeinsam geklärt. Ein strukturiertes Nachfolgeplanungsprogramm identifiziert darüber hinaus gezielt Führungstalente, nominiert diese und entwickelt sie systematisch für die Übernahme neuer Funktionen.

**WESENTLICHE THEMEN**

**AMBITION**



**EIN ATTRAKTIVER ARBEITGEBER SEIN**

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ	Ein hohes Mass an Sicherheit und Gesundheit für alle bei Bachem beschäftigten Personen, einschliesslich Subunternehmern, erreichen	●		●	
CHANCENGLEICHHEIT	Gleiche Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeitenden anbieten			●	
ARBEITSRECHTE UND FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN	Negative soziale Auswirkungen durch die Beachtung und Einhaltung allgemein akzeptierter Arbeitsbedingungen und das Unterlassen jeglicher Diskriminierung			●	
PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG DER MITARBEITENDEN	Förderung der Berufsausbildung und Investitionen in die Leistungsfähigkeit und Karriereentwicklung		●		

PERSONAL		2025		2024	
		FTE	%	FTE	%
<b>VERTEILUNG NACH TÄTIGKEITSBEREICH</b>					
MARKETING UND VERKAUF		98.3	3.9	102.1	4.6
ADMINISTRATION		198.3	7.9	164.7	7.5
LIEFERKETTE		85.0	3.4	82.3	3.7
ENGINEERING UND SERVICES		344.1	13.7	307.6	13.9
QUALITÄTSSICHERUNG UND REGULATORY AFFAIRS		627.5	25.0	539.5	24.5
FORSCHUNG/ENTWICKLUNG UND PRODUKTION		1 158.0	46.1	1 010.6	45.8
<b>GEOGRAFISCHE VERTEILUNG</b>					
EUROPA		2 081.2	82.9	1 834.4	83.2
USA		429.0	17.0	369.4	16.7
ASIEN		1.0	0.1	3.0	0.1
<b>GESCHLECHTERVERTEILUNG</b>					
MITARBEITENDE (TOTAL)	FRAUEN ✓	765.4	30.5	659.4	29.9
	MÄNNER ✓	1 745.8	69.5	1 547.4	70.1
HÖHERE KADERMITARBEITENDE	FRAUEN ✓	39.4	25.5	26.0	20.8
	MÄNNER ✓	1 15.0	74.5	99.2	79.2
REGIONALE GESCHÄFTSLEITUNGEN	FRAUEN ✓	9.0	21.0	9.0	19.1
	MÄNNER ✓	33.8	79.0	38.1	80.9
KONZERNLEITUNG	FRAUEN ✓	0.0	0.0	0.0	0.0
	MÄNNER ✓	5.0	100.0	4.0	100.0
VERWALTUNGSRAT	FRAUEN ✓	3.0	50.0	2.0	40.0
	MÄNNER ✓	3.0	50.0	3.0	60.0
<b>ALTERSVERTEILUNG</b>					
MITARBEITENDE (TOTAL)	UNTER 30 JAHRE ALT ✓	495.9	19.7	435.4	19.7
	30-50 JAHRE ALT ✓	1 503.3	59.9	1 293.9	58.6
	ÜBER 50 JAHRE ALT ✓	512.0	20.4	477.5	21.7
HÖHERE KADERMITARBEITENDE	UNTER 30 JAHRE ALT ✓	0.0	0.0	0.0	0.0
	30-50 JAHRE ALT ✓	92.6	60.0	72.7	58.1
	ÜBER 50 JAHRE ALT ✓	61.8	40.0	52.5	41.9
REGIONALE GESCHÄFTSLEITUNGEN	UNTER 30 JAHRE ALT ✓	0.0	0.0	0.0	0.0
	30-50 JAHRE ALT ✓	17.9	41.9	17.9	38.0
	ÜBER 50 JAHRE ALT ✓	24.8	58.1	29.2	62.0
KONZERNLEITUNG	UNTER 30 JAHRE ALT ✓	0.0	0.0	0.0	0.0
	30-50 JAHRE ALT ✓	1.0	20.0	1.0	25.0
	ÜBER 50 JAHRE ALT ✓	4.0	80.0	3.0	75.0
VERWALTUNGSRAT	UNTER 30 JAHRE ALT ✓	0.0	0.0	0.0	0.0
	30-50 JAHRE ALT ✓	1.0	16.7	0.0	0.0
	ÜBER 50 JAHRE ALT ✓	5.0	83.3	5.0	100.0

# UMWELTSCHUTZ

**Bachem stärkt sein Engagement für den Schutz des Planeten durch Ressourcenschonung, die Minderung von Umweltrisiken und die Reduktion von Emissionen. Wir verbessern kontinuierlich unsere Umweltleistung, verfolgen ambitionierte Massnahmen gegen die Erderwärmung und verankern Nachhaltigkeit in unserer Kultur. Jeder Mitarbeitende trägt dazu bei und macht Umweltverantwortung zu einer gemeinsamen Mission für eine widerstandsfähige, nachhaltige Zukunft.**

## Klimawandel

Auch im Berichtsjahr 2025 ist der Energieverbrauch gegenüber dem Vorjahr gestiegen, jedoch erneut langsamer als die Zunahme der Vollzeitäquivalente (FTE). Das im letzten Nachhaltigkeitsbericht berichtete Kühlmittel-Leck wurde behoben. Gleichzeitig wurden die Anstrengungen zur Beschaffung von treibhausgasfreiem Strom weiter verstärkt, wodurch sowohl die absoluten Scope 1 als auch die absoluten Scope 2 Treibhausgasemissionen substantziell verringert werden konnten. Vor diesem Hintergrund sind wir zuversichtlich, die für 2026 gesetzten Reduktionsziele zu erreichen.

### VERMEIDUNG VON EMISSIONEN

Bachem geht über klassische THG Reduktionspläne hinaus, indem aktiv Emissionen ausserhalb der eigenen Geschäftstätigkeit vermieden werden. Gebrauchte Lösungsmittel werden als Ersatz für fossile Brennstoffe genutzt und ermöglichen Scope 4 Treibhausgasreduktionen von rund der Hälfte der Scope 1 Emissionen von Bachem. Dies unterstreicht unser Engagement für zirkuläre Lösungen und eine klimapositive Wirkung.

Mit dem Wachstum des Unternehmens sind die absoluten Scope 3 Treibhausgasemissionen insbesondere auf Grund des höheren Lösungsmittelverbrauchs gestiegen. Ab 2026 verzichtet Bachem auf die Berichterstattung von Scope 3.2 Emissionen (Capital Goods), da sich diese aufgrund nicht regelmässiger Investitionszyklen als stark volatil erwiesen haben. Zudem hat sich gezeigt, dass die ausgabenbasierte Berechnung mit einer unverhältnismässig hohen Unsicherheit bei begrenztem zusätzlichem Erkenntnisgewinn verbunden ist.

## Übergangsplan

2025 hat Bachem einen ambitionierten Kurs für den Klimaschutz eingeschlagen und THG-Reduktionsziele definiert, die tief in die Wertschöpfungskette reichen. Diese wurden der Science Based Targets Initiative (SBTi) zur Validierung im Einklang mit dem Pariser Abkommen und dem 1.5°C-Ziel vorgelegt. Unsere Strategie baut auf erzielten Fortschritten auf: Seit 2020 haben wir die Scope 1 und Scope 2 Emissionen pro Vollzeitäquivalent um 23% und den Energieverbrauch um 28% reduziert.

Im Zuge der strategischen Neuausrichtung hat Bachem das Klimaneutralitätsziel durch eine Netto-Null-Verpflichtung bis 2050 ersetzt – im Einklang mit der Schweizer Klimagesetzgebung und wissenschaftlichen Erkenntnissen, die die begrenzte Wirksamkeit von Kompensationen belegen. Statt auf Zertifikate zu setzen, fokussieren wir auf eine tiefgreifende, messbare Dekarbonisierung unserer gesamten Geschäftstätigkeit und Lieferkette. Unsere neuen THG-Reduktionsziele umfassen:

- Reduktion der absoluten Scope 1 und 2 Treibhausgasemissionen um 44% zwischen 2023 und 2030
- Einbindung von 67% unserer Lieferanten nach Ausgaben oder Emissionen, um bis 2030 eigene wissenschaftlich fundierte Klimaziele festzulegen
- Erreichung von netto null Treibhausgasemissionen bis 2050

Bachem berichtet transparent über seine Treibhausgasemissionen im Rahmen des Carbon Disclosure Projects (CDP) und erhielt 2025 erneut die Bewertung «B», was unsere soliden Umweltmanagementpraktiken bestätigt.

**WESENTLICHE THEMEN**

**AMBITION**



**UMWELTSCHUTZ**

KLIMAWANDEL	Überwachung und Reduktion des Energieverbrauchs und der Treibhausgas-(THG)-Emissionen			●
RESSOURCENVERBRAUCH	Überwachung und Reduktion des Ressourcenverbrauchs		●	●
AUSWIRKUNGEN AUF DIE UMWELT	Überwachung und Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt		●	●
ABFALL	Verwaltung des Transports und der Entsorgung von Abwässern und Abfall, um die Sicherheit zu maximieren und die Umweltauswirkungen zu minimieren			●

**Risiken, Chancen und Szenarioanalysen**

Bachem erwartet steigende Kundenerwartungen an umfassende Klimaschutzmassnahmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Wir sehen dies nicht nur als regulatorische Herausforderung, sondern als Katalysator für Innovation und Differenzierung.

Unsere Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen orientiert sich an den Szenarien der Internationalen Energieagentur (IEA), die im World Energy Outlook (WEO) dargelegt sind. In allen Szenarien bleiben ESG-bezogene Risiken und Chancen die zentralen Treiber für finanzielle Auswirkungen auf Bachem. Während die finanziellen Auswirkungen im Stated Policies Scenario (STEPS) und im Announced Pledges Scenario (APS) als beherrschbar gelten, verdeutlicht das Net Zero Emissions by 2050 Scenario (NZE) die Notwendigkeit beschleunigter Massnahmen: Kunden müssen ihre Wertschöpfungsketten rasch dekarbonisieren, was ohne proaktive Schritte erhebliche Risiken birgt. Auch die Entwicklung der CO<sub>2</sub>-Bepreisung – politisch vorgeschrieben oder marktorientiert – kann die Kosten deutlich erhöhen. Umgekehrt bieten Effizienzgewinne durch reduzierten Energieverbrauch im Rahmen unserer Strategie zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen (THG) langfristige finanzielle Vorteile.

In Bezug auf physische Risiken zeigen unsere Analysen, dass klimabedingte physische Auswirkungen für Bachem derzeit eine untergeordnete Rolle spielen. Dennoch könnten im STEPS-Szenario steigende globale Temperaturen und häufigere Extremwetterereignisse langfristig die wirtschaftliche Leistung beeinflussen. Diese Auswirkungen wären im APS-Szenario weniger ausgeprägt und könnten im NZE-Szenario weitgehend umgangen werden. Ein potenzieller «hot-house»-Pfad,

der von der STEPS-Trajektorie abweicht, würde hingegen deutlich schwerwiegendere physische Risiken und entsprechende Geschäftsauswirkungen mit sich bringen.

**Ressourcenverbrauch**

Der Einsatz von Lösungsmitteln prägt massgeblich den ökologischen und ökonomischen Fussabdruck von Bachem. Um Fortschritte zu beschleunigen, bündeln wir Expertise aus Forschung und Entwicklung, Produktion, Lieferkette, SGU und Qualitätssicherung, um unsere R4-Strategie voranzutreiben: reduce, replace, recycle, and reuse. Dieses funktionsübergreifende Engagement zielt darauf ab, die Lösungsmittelleffizienz kontinuierlich zu steigern, Umweltbelastungen zu minimieren und Kreislaufprinzipien fest in unsere Geschäftstätigkeit zu integrieren.



Andere Materialien, die bei Herstellung und Verpackung unserer Hauptprodukte verwendet werden, haben derzeit nur begrenzte Auswirkungen auf unsere Umweltbilanz.

Wasser als essentielle natürliche Ressource wird verantwortungsvoll und vorausschauend bewirtschaftet. Wir überwachen den Verbrauch systematisch, um Optimierungspotenziale zu erkennen und bei Bedarf Korrekturmassnahmen umzusetzen. Alle Standorte fördern einen bewussten Umgang mit Wasser und tragen so zur Effizienzsteigerung bei. Trotz dieser gemeinsamen Anstrengungen stieg der Wasserverbrauch aufgrund eines lange unentdeckten mechanischen Defekts in einem Reinwassersystem.

### Auswirkungen auf die Umwelt

Bachem schützt die Umwelt durch proaktive Kontrolle von Luft- und Wasseremissionen sowie regelmässige SGU-Inspektionen und Umweltaudits in Zusammenarbeit mit lokalen Behörden.

Unsere Standorte liegen nicht in Gebieten mit hoher Biodiversität, dennoch fördern wir aktiv den ökologischen Schutz. An ausgewählten Standorten schaffen wir Biotope für einheimische Pflanzen- und Tierarten. Für den neuen Standort in der Schweiz legen wir besonderen Wert auf Biodiversität: Massnahmen wie Bodenentsiegelung, Ausgleichsflächen und Lebensräume für lokale Flora und Fauna werden integriert, um Ökosysteme zu stärken und den langfristigen ökologischen Wert zu erhöhen.

Wie im vorherigen Nachhaltigkeitsbericht berichtet, wurden bei einer offiziellen Messkampagne im Jahr 2024 erhöhte Konzentrationen von Trifluoressigsäure (TFA) am Auslass einer kommunalen Kläranlage festgestellt. Als Reaktion darauf haben wir gezielte betriebliche und organisatorische Massnahmen umgesetzt, die bereits zu einer deutlichen Verringerung der TFA-Belastung geführt haben. Weitere technische Massnahmen und Prozessanpassungen werden derzeit evaluiert und umgesetzt, mit dem Ziel, die TFA-Einträge im Laufe der Zeit vollständig zu eliminieren.

### Abfall

An den Standorten von Bachem wird die Abfallmenge durch effiziente Sammel-, Entsorgungs- und Recyclingprozesse minimiert. Im Berichtsjahr kam es jedoch zu einer substanziellen Erhöhung der absoluten Menge an Sonderabfällen, die auf die Verbrennung TFA-haltigen Abwassers zurückzuführen ist.

Die wesentlichen abfallbezogenen Umweltauswirkungen betreffen Abwasser und Lösungsmittel; für Letzteres siehe den Abschnitt «Ressourcenverbrauch». Abwasser wird gemäss den gesetzlichen Vorgaben vorbehandelt und anschliessend in öffentliche Abwasserreinigungsanlagen eingeleitet. Alle externen Dienstleister für Transport oder Behandlung flüssiger oder fester Abfälle werden regelmässig auf die Einhaltung der regulatorischen Anforderungen überprüft.

### GRÜNE CHEMIE

Getrieben von unserem Engagement für nachhaltige Produktion erforscht Bachem innovative Lösungen wie alternative Lösungsmittel und fortschrittliche Waschtechnologien, um den Verbrauch deutlich zu senken. Auf der Green Chemistry and Engineering Conference 2025 präsentierten wir unseren Ansatz zur Bewertung der Effizienz von linearer versus fragmentbasierter SPPS anhand definierter Schlüsselparameter und zur Bestimmung der optimalen Fragmentanzahl.

Als assoziiertes Mitglied des ACS Green Chemistry Institute Pharmaceutical Roundtable stärkt Bachem zudem seine Führungsrolle in der grünen Chemie.

## GSU- UND UMWELT-KENNZAHLEN

	2025	2024	2023	2022	2021
<b>KENNZAHLEN GESUNDHEIT UND SICHERHEIT</b>					
LOST TIME INCIDENTS (LTI)	✓ 22	21	29		
LOST TIME INCIDENT RATE (LTIR) BERECHNET PRO 200 000 ARBEITSSTUNDEN	✓ 0.9	1.0	1.5	1.1	1.6
TODESFÄLLE ALS FOLGE EINES ARBEITSUNFALLES	✓ 0	0	0		
TODESFÄLLE BERECHNET PRO 200 000 ARBEITSSTUNDEN	✓ 0	0	0		
ARBEITSUNFÄLLE MIT HOHER KONSEQUENZ (OHNE TODESFÄLLE)	✓ 0	0	0		
ARBEITSUNFÄLLE MIT HOHER KONSEQUENZ BERECHNET PRO 200 000 ARBEITSSTUNDEN	✓ 0.0	0.0	0.0		
MELDEPFLICHTIGE ARBEITSUNFÄLLE	56	153			
MELDEPFLICHTIGE ARBEITSUNFÄLLE BERECHNET PRO 200 000 ARBEITSSTUNDEN	2.2	7.0			
GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	✓ 5 042 453	4 376 390	3 850 747		
VERLORENE ARBEITSTAGE (ANZAHL/FTE)	0.05	0.07	0.12	0.07	0.07
PERSONAL FÜR GSU (FTE)	19.5	17.7	16.6	16.0	16.5
<b>UMWELTDATEN</b>					
TREIBSTOFFVERBRAUCH TOTAL AUS NICHT-ERNEUERBAREN QUELLEN (GJ)	✓ 69 092	64 507	64 148		
TREIBSTOFFVERBRAUCH TOTAL AUS ERNEUERBAREN QUELLEN (GJ)	✓ 0	0	0	0	0
STROMVERBRAUCH TOTAL (GJ)	✓ 139 061	122 644	112 285		
WÄRMEVERBRAUCH TOTAL (GJ)	✓ 9 183	9 101	8 784	3 961	0
KÜHLVERBRAUCH TOTAL (GJ)	✓ 0	0	0		
DAMPFVERBRAUCH TOTAL (GJ)	✓ 0	0	0		
ENERGIEVERBRAUCH TOTAL (GJ)	✓ 217 336	196 253	185 218		
ENERGIEVERBRAUCH TOTAL (GJ/FTE)	78	81	87	91	96
SCOPE 1 THG EMISSIONEN (T CO <sub>2</sub> eq)	✓ 5 227	6 304	5 888		
BIOGENE SCOPE1 THG EMISSIONEN (T CO <sub>2</sub> eq)	✓ 0	0	0	0	0
SCOPE 1 THG EMISSIONEN (T CO <sub>2</sub> eq/FTE)	1.9	2.6	2.8	2.6	3.0
SCOPE 2 THG EMISSIONEN, MARKTBASIERT (T CO <sub>2</sub> eq)	✓ 337	1 335	2 123		
SCOPE 2 THG EMISSIONEN, MARKTBASIERT (T CO <sub>2</sub> eq/FTE)	0.1	0.5	1.0	0.9	1.0
SCOPE 2 THG EMISSIONEN, STANDORTBASIERT (T CO <sub>2</sub> eq)	✓ 2 421	2 167			
SCOPE 2 THG EMISSIONEN, STANDORTBASIERT (T CO <sub>2</sub> eq/FTE)	0.9	0.9			
SCOPE 3 THG EMISSIONEN (T CO <sub>2</sub> eq)					
3.1 EINGEKaufTE WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN	125 622	92 075	88 295		
3.2 INVESTITIONSGÜTER (REPORTING WIRD EINGESTELLT, SIEHE TEXT)	(9 307)	36 890	19 950		
3.3 BRENNSTOFF- UND ENERGIEBEZOGENE AKTIVITÄTEN	1 766	2 528	2 158		
3.4 VORGELAGERTER TRANSPORT UND VERTRIEB	3 857	3 091	3 129		
3.5 IM BETRIEB ANFALLENDE ABFÄLLE	526	406	517		
3.6 GESCHÄFTSREISEN	1 760	1 133	1 147		
3.7 PENDELN	4 769	4 088	3 678		
3.9 NACHGELAGERTER TRANSPORT UND VERTRIEB	644	1 570	786		
TOTAL SCOPE 3 THG EMISSIONEN (T CO <sub>2</sub> eq)	138 944	141 781	119 660		
TOTAL SCOPE 3 THG EMISSIONEN (T CO <sub>2</sub> eq/FTE)	49.6	58.3	55.9	19.9	
NOX (T)	4.97	6.00	6.12		
NOX (KG/FTE)	1.8	2.5	2.9	2.6	2.5
SO <sub>2</sub> (KG)	427.10	347.30	206.50		
SO <sub>2</sub> (KG/FTE)	0.15	0.14	0.10	0.19	0.22
VOC (T)	32.17	24.58	27.30		
VOC (KG/FTE)	11.5	10.1	12.8	12.7	17.8
TOC (T)	1.25	1.95	2.53		
TOC (KG/FTE)	0.4	0.8	1.2	1.5	2.2
SONDERABFÄLLE ENTSORGT (T)	20 934	15 909	15 422		
SONDERABFÄLLE ENTSORGT (KG/FTE)	7 474	6 544	7 210	7 802	8 810
GESAMTWASSERVERBRAUCH (M <sup>3</sup> )	216 130	184 427	176 809		
GESAMTWASSERVERBRAUCH (M <sup>3</sup> /FTE)	77	76	83	81	85

# QUALITÄT UND SICHERHEIT

**Die Herstellung pharmazeutischer Wirkstoffe unter steigenden Anforderungen von Kunden und Behörden erfordert kompromisslose Spitzenleistung – ein Anspruch, den Bachem täglich erfüllt. Dieses Engagement treibt kontinuierliche Verbesserungen voran, stärkt das Vertrauen unserer Partner und positioniert uns als verlässlichen Marktführer für Qualität, Compliance und Innovation in der Pharmaindustrie.**



Bei Bachem gilt ohne Kompromisse:  
Quality first, safety always.

## **Produktinnovation, Sicherheit und Qualität**

### **Höchste Qualität bei Produkten und Dienstleistungen garantieren**

Bachem liefert Produkte und Dienstleistungen von höchster Qualität. Im Rahmen seines Geschäftsmodells unterstützt der Konzern die Entwicklung neuer Arzneimittel über alle Phasen – von der frühen Konzeption und Entwicklung über klinische Studien und behördliche Zulassung bis hin zu den späteren Lebenszyklusstadien, einschliesslich ausgereifter Produkte und Generika. Höchste Qualität und Sicherheit werden durch eine umfassende Überwachung des gesamten Herstellungsprozesses sichergestellt.

Bachem will ein zuverlässiger und profitabler Marktführer in seinem Bereich sein und strebt ein stetiges Wachstum an, das durch eine innovative und effiziente Organisationsstruktur unterstützt wird. Das Unternehmen erfüllt alle Anforderungen an die Datensicherheit und Vertraulichkeitsverpflichtungen und verwaltet diese systematisch innerhalb seines Rahmens für Informationssicherheit.

## **Produktsicherheit und Qualität**

Bachem verpflichtet sich zu höchsten Qualitätsstandards, um sicherzustellen, dass Produkte und Dienstleistungen die Anforderungen unserer Kunden und regulatorische Vorgaben erfüllen. An allen Standorten gewährleisten etablierte Prozesse die Einhaltung interner, kundenspezifischer und behördlicher Standards und minimieren Risiken für Gesundheit und Sicherheit.

Kundenfeedback und Daten zu Produktabweichungen nutzen wir aktiv, um kontinuierliche Verbesserungen voranzutreiben und unsere Spitzenleistung nachhaltig zu sichern.

Für alle von Bachem gelieferten GMP-konformen Wirkstoffe liegt die Verantwortung für die Patientensicherheit bei der weiteren Verwendung – etwa in klinischen Studien – beim Kunden. Bachem stellt für

**WESENTLICHE THEMEN**

**AMBITION**



<b>HÖCHSTE QUALITÄT DER PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN GARANTIEREN</b>					
<b>PRODUKTINNOVATION, SICHERHEIT UND QUALITÄT</b>	Einhaltung von Standards, um zu garantieren, dass Produkte und Dienstleistungen die Kundenbedürfnisse vollständig befriedigen und den gesetzlichen Anforderungen entsprechen	●			
<b>LIEFERZUVERLÄSSIGKEIT</b>	Optimierung der Anzahl von fehlerfreien Lieferungen hinsichtlich Zeit, Ort, Preis, Menge und Qualität	●			
<b>INFORMATIONSSICHERHEIT</b>	Verantwortungsbewusster Umgang mit Informationen und Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien zum Schutz der Kundendaten sowie des geistigen Eigentums von Bachem				●

sämtliche Produkte Sicherheitsdatenblätter (MSDS) bereit, um eine sichere Handhabung und Transparenz zu gewährleisten.

**Lieferzuverlässigkeit**

Als Auftragshersteller bildet die aussergewöhnliche Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen – kombiniert mit vollständiger Einhaltung der GMP-Richtlinien – das Fundament des kommerziellen Erfolgs von Bachem. Dies erreichen wir durch gezielte Investitionen, hochqualifizierte Mitarbeitende und ein robustes Qualitätsmanagementsystem. Unsere Erfolgsbilanz bei Kunden und Behörden zeigt: Bachem ist bestens positioniert und nahtlos in die Lieferketten unserer Kunden integriert.

Als Lieferant und Partner leistet Bachem einen zentralen Beitrag zur Nachhaltigkeit, indem wir Kunden dabei unterstützen, die Gesundheit zu verbessern und gesellschaftliches Wohlergehen zu fördern. Die Sicherstellung von Kontinuität und Zuverlässigkeit in unserer Lieferkette ist essenziell für diese Mission. Dies wird aktiv durch unser Supply Chain Risk Management (SCRM) Framework unterstützt, das potenzielle Risiken identifiziert und wirksam mindert.

Bachem sichert Qualität durch interne und externe Audits, das CAPA-System (Corrective and Preventive Action) sowie regelmässige Reviews des Qualitätsmanagementsystems. Qualitätsdaten wie abgelehnte Chargen, Kundenreklamationen und Abweichungen

werden monatlich an das Management berichtet, um proaktive Entscheidungen zu unterstützen. Im Jahr 2025 wurde keine verschreibungspflichtige oder OTC-Charge aufgrund von Qualitätsmängeln von Bachem vom Markt zurückgezogen.

**Informationssicherheit**

Bachem hat ein umfassendes Rahmenwerk zum Schutz der Vertraulichkeit implementiert, das mit konzernweiten und lokalen Vorschriften übereinstimmt. Zentrale Richtlinien wie die Information Security User Guidelines, IT Security Guidelines, die Information Security Management Policy und der Code of Conduct definieren Standards für den sicheren Umgang mit Informationen, IT-Infrastruktur, Hardware, Software und elektronischen Daten. Ergänzende SOPs regeln den Umgang mit Papierdokumenten, um ein gleich hohes Sicherheitsniveau sicherzustellen. Überwachung und schnelle Reaktion werden durch unser Security Operations Center (SOC) gewährleistet, das potenzielle Sicherheitsrisiken frühzeitig erkennt und adressiert.

Alle Mitarbeitenden werden zu relevanten Gesetzen und Vorschriften geschult. An bestimmten Standorten bestätigen sie zusätzlich den Erhalt und das Verständnis der Vertraulichkeitsrichtlinien über das Mitarbeiterhandbuch. Diese Massnahmen sind wirksam: Im Jahr 2025 gab es keine bestätigten Verstösse gegen den Datenschutz von Kundendaten.

# ETHISCHES HANDELN

**Integrität und ethisches Verhalten bilden das Fundament für den langfristigen Erfolg von Bachem. Die hohen Erwartungen unserer Stakeholder erfordern von jedem Einzelnen Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und Professionalität in allen Arbeitsbereichen. Um dies sicherzustellen, sind alle Mitarbeitenden an die umfassenden Integritäts- und Ethikstandards von Bachem gebunden, die konzernweit einheitlich gelten. Diese Prinzipien leiten unsere Entscheidungen, prägen unsere Kultur und stärken das Vertrauen von Kunden, Partnern und Gesellschaft.**

## Korruption und fairer Wettbewerb

Im Rahmen unserer menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht hat Bachem eine umfassende Bewertung potenzieller Korruptions- und Bestechungsrisiken entlang der Wertschöpfungskette durchgeführt. Jedes Risiko wurde hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Auswirkungen analysiert. Auf Basis dieser

Erkenntnisse erhalten alle Mitarbeitenden weltweit verpflichtende Schulungen – beim Eintritt ins Unternehmen und jährlich danach. Diese Trainings verhindern Korruption und Bestechung, fördern faires und verantwortungsvolles Handeln und sichern Bachems Engagement für Integrität in allen Märkten.

Durch kontinuierliche Schulungen befähigt Bachem seine Mitarbeitenden, Situationen zu erkennen und zu vermeiden, in denen persönliche Interessen mit Unternehmensinteressen kollidieren könnten. Sie verpflichten sich, keine Geschenke oder persönlichen Vorteile von Dritten anzunehmen oder einzufordern und potenzielle Interessenkonflikte umgehend ihrer Führungskraft zu melden.

Bachem gewährt keine Vorteile und macht keine Zugeständnisse, die nicht mit geltendem Recht, anerkannten lokalen Praktiken oder ordnungsgemässen Buchführungsverfahren vereinbar sind. Wir bieten weder illegale Rabatte, Schmiergelder oder Erleichterungszahlungen an, noch akzeptieren wir unzulässige Geschenke oder Gefälligkeiten jeglicher Art. Im Jahr 2025 wurden keine bestätigten Fälle von Korruption festgestellt und keine Verfahren wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartellverstößen oder monopolistischer Praktiken eingeleitet oder abgeschlossen.

## WESENTLICHE THEMEN

## AMBITION



ETHISCH HANDELN					
NACHHALTIGE BESCHAFFUNG	Einhalten von Beschaffungspraktiken, die negative wirtschaftliche, soziale oder ökologische Auswirkungen in der Lieferkette vermindern				●
KORRUPTION UND FAIRER WETTBEWERB	Korrupte Praktiken unterlassen, in einen fairen Wettbewerb treten und sich an die Grundsätze der Integrität, der Governance und des verantwortungsvollen Geschäftsgebarens halten				●
MENSCHENRECHTE	Respektieren und Befolgen der in der Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen zum Ausdruck gebrachten Prinzipien			●	

### Menschenrechte

Bachem richtet sich vollständig nach den seit 2021 anerkannten Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und setzt diese durch ein robustes Verfahren der Human Rights Due Diligence (HRDD) um, basierend auf den OECD-Leitlinien für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln. Dieser Prozess identifiziert systematisch potenzielle Menschenrechtsrisiken in unseren eigenen Aktivitäten sowie entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Zentrale Risiken – darunter Kinderarbeit, junge Beschäftigte in gefährlichen Bedingungen und Zwangsarbeit – wurden vor allem in der vorgelagerten Lieferkette identifiziert. Gemäss unserem kooperativen Ansatz werden Lieferanten oder Regionen mit erhöhtem Risiko nicht öffentlich benannt; stattdessen arbeiten wir proaktiv mit Partnern zusammen, um Verbesserungen voranzutreiben und verantwortungsvolle Praktiken zu fördern. Themen im Zusammenhang mit der Lieferkette, einschliesslich Transport, werden über unser nachhaltiges Beschaffungsframework adressiert, wie im entsprechenden Kapitel dieses Berichts beschrieben.

Die Risikominimierung in unseren eigenen Betrieben und nachgelagerten Aktivitäten ist in die Bereiche Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz (SGU), Human Resources und Informationssicherheit integriert. Dieser ganzheitliche Ansatz schützt Menschenrechte und unterstützt zugleich verantwortungsvolles Wachstum.

### Nachhaltiges Beschaffungswesen und Management der Lieferkette

Bachem erkennt an, dass ein wesentlicher Teil unseres ökologischen und sozialen Fussabdrucks in der Lieferkette liegt. Unsere Strategie für nachhaltige Beschaffung verankert CSR-Prinzipien und regulatorische Compliance in allen Prozessen (siehe auch Bachems Commitment zur nachhaltigen Beschaffung). Um künftigen Standards voraus zu sein, engagieren wir uns aktiv in Brancheninitiativen, die Zusammenarbeit fördern und nachhaltige Entwicklung beschleunigen. Im Jahr 2025 haben wir Lieferantenpartnerschaften ausgebaut, Prozesse optimiert und Transparenz erhöht, um Nachhaltigkeit fest im Beschaffungswesen zu verankern. Als Unternehmen sind wir der Science Based



Bei Bachem steht der professionelle Austausch im Zeichen verantwortungsbewussten und ethischen Handelns.

Targets Initiative (SBTi) beigetreten und haben THG-Reduktionsziele eingereicht, die auch Emissionen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette umfassen.

### Verbesserung der Lieferantenbindung und Nachhaltigkeitsbewertung

Jeder Lieferant muss unseren aktualisierten Global Code of Conduct for Supplying Partners unterzeichnen oder eine gleichwertige Verpflichtung nachweisen. Dieser Kodex definiert klare Erwartungen an ethische, soziale und ökologische Praktiken und bildet die Grundlage für eine verantwortungsvolle Zusammenarbeit – ergänzt durch kontinuierlichen Dialog und Engagement.

2025 haben wir unsere Partnerschaft mit EcoVadis ausgebaut und unabhängige CSR-Bewertungen anhand von 21 Kriterien durchgeführt. Diese Analysen identifizieren Risiken und fördern Verbesserungen in Bereichen wie Umwelt, Arbeitsrechte, Ethik und Beschaffungspraktiken. Bis Jahresende hatten die meisten priorisierten Lieferanten EcoVadis-Scorecards veröffentlicht – ein bedeutender Schritt zu mehr Transparenz. Erstmals wurden Nachhaltigkeitsthemen auch in Vor-Ort-Audits integriert.



**Bei Bachem zeigt sich, wie wissenschaftliche Präzision durch die konsequente Integration nachhaltiger Prinzipien gestärkt wird.**

Für Lieferanten mit Verbesserungsbedarf setzen wir innerhalb von EcoVadis Korrekturmassnahmenpläne (CAPA) um und überwachen den Fortschritt durch regelmässige Neubewertungen.

#### **Förderung einer nachhaltigen Lieferkette**

Über unsere Kerninitiativen hinaus adressieren wir zentrale Herausforderungen wie das Management von Lösungsmitteln in der Peptidproduktion.

Da die Peptidproduktion stark lösungsmittelintensiv ist, konzentriert sich Bachem auf Abfall- und Lösungsmittelmanagement. Unsere ganzheitliche R4-Strategie definiert den Umgang mit Abfällen, fördert Recyclingpartnerschaften und setzt Prinzipien der Grünen Chemie ein, um gefährliche Stoffe durch sichere Alternativen zu ersetzen. Ziel ist es, Stoffströme zu steuern, Zusammensetzungen zu kontrollieren und Rezyklate in die Produktion zu integrieren – getragen von enger Zusammenarbeit zwischen F&E, Produktion und Supply Chain Management.

#### **Ausblick**

2025 haben wir unser Lieferantensegmentierungs-Framework für den Rollout 2026 verfeinert, um Nachhaltigkeit über den gesamten Lieferantenlebenszyklus zu integrieren. Ein neuer Onboarding-Prozess wird von Beginn an gezielte CSR-Informationen abfragen, ergänzt durch EcoVadis-Bewertungen sowie ein eigenes Bachem-Ratingsystem für Lieferanten ohne EcoVadis-Assessment.

Wir werden unsere Lieferanten verstärkt einbinden, um THG-Emissionen zu reduzieren, und streben an, 2026 rund 40% unseres Scope-3-Category-1-Fussabdrucks für eingekaufte Waren und Dienstleistungen mit SBT-konformen Partnern abzudecken. Zusätzlich entwickeln wir ein Nachhaltigkeitsaudit-Framework, dessen Pilot-Audits und Schulungen für 2026 geplant sind.

Trotz bedeutender Fortschritte im Jahr 2025 wissen wir, dass die Verankerung von Nachhaltigkeit auf allen Lieferantenebenen ein langfristiges Ziel bleibt. Wir bleiben unserem Anspruch auf Zusammenarbeit, Transparenz und kontinuierliche Verbesserung treu – für eine verantwortungsvolle und widerstandsfähige Lieferkette der Zukunft.

#### **ÜBER DEN NACHHALTIGKEITSBERICHT**

Dies ist der fünfte Nachhaltigkeitsbericht von Bachem, der den Grundsätzen der Global Reporting Initiative folgt. Den GRI-Inhaltsindex finden Sie auf unserer Website, indem Sie auf das entsprechende Symbol unter [www.bachem.com/sustainability](http://www.bachem.com/sustainability) klicken.

Die Gruppe beabsichtigt, ihren Nachhaltigkeitsbericht jährlich zu veröffentlichen. Bachem hat für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 in Übereinstimmung mit den Standards berichtet. Zur externen Prüfung siehe unten.

# UNABHÄNGIGER PRÜFUNGSBERICHT ZUR ERLANGUNG BEGRENZTER SICHERHEIT ÜBER AUSGEWÄHLTE NACHHALTIGKEITS- INFORMATIONEN DER BACHEM HOLDING AG

## **An den Verwaltungsrat der Bachem Holding AG, Bubendorf**

Wir wurden beauftragt, eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit ausgewählter Nachhaltigkeitsinformationen im Nachhaltigkeitsbericht der Bachem Holding AG (nachfolgenden «Bachem») und ihrer konsolidierten Tochtergesellschaften (der Konzern) für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr (im Folgenden als der «Nachhaltigkeitsbericht» bezeichnet) durchzuführen. Unsere betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit bezog sich auf ausgewählte Nachhaltigkeitsinformationen, die im Nachhaltigkeitsbericht mit einem Häkchen «✓» gekennzeichnet sind («ausgewählte Nachhaltigkeitsinformationen»).

Wir haben keine Prüfungshandlungen für andere im Nachhaltigkeitsbericht enthaltene Informationen als für die im vorangegangenen Absatz beschriebenen durchgeführt und geben dementsprechend keine Schlussfolgerung zu diesen anderen Informationen ab.

## **Anwendbare Berichtskriterien**

Der Konzern hat folgende Kriterien als anwendbar definiert (die «anwendbaren Berichtskriterien»): Global Reporting Initiative Sustainability Reporting Standards (GRI Standards). Daher gilt es, den Nachhaltigkeitsbericht zusammen mit diesen Kriterien zu lesen und zu verstehen.

## **Inhärente Grenzen**

Die Genauigkeit und Vollständigkeit ausgewählter Nachhaltigkeitsinformationen (einschliesslich Treibhausgasemissionen) sind aufgrund ihrer Beschaffenheit und der Methoden zur Bestimmung, Berechnung und Schätzung dieser Daten mit inhärenten Grenzen verbunden. Ausserdem ist die Quantifizierung der Indikatoren für die ausgewählten Nachhaltigkeitsinformationen mit inhärenter Unsicherheit verbunden, da die wissenschaftlichen Kenntnisse zur Bestimmung der Faktoren für die Emissionsfaktoren und der Werte, die beispielsweise für die Kombination der Emissionen verschiedener Gase erforderlich sind, unvollständig sind. Unser Prüfungsbericht sollte daher im Zusammenhang mit den anwendbaren Berichtskriterien, ihren Definitionen und Verfahren zur Berichterstattung über Nachhaltigkeitsinformationen gelesen werden.

## **Verantwortung des Verwaltungsrats**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Auswahl der anwendbaren Kriterien sowie für die Aufstellung und Darstellung der Nachhaltigkeitsinformationen in allen wesentlichen Belangen entsprechend den anwendbaren Berichtskriterien. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung angemessener interner Kontrollen, soweit dies für die Erstellung der Nachhaltigkeitsinformationen oder des Nachhaltigkeitsberichts von Bedeutung ist, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen und Irrtümer sind.

## **Unabhängigkeit und Qualitätssicherung**

Wir haben die Unabhängigkeits- und sonstigen beruflichen Verhaltensanforderungen des International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code) eingehalten. Dieser basiert auf den grundlegenden Prinzipien Integrität, Objektivität, berufliche Kompetenz und erforderliche Sorgfalt, Verschwiegenheit und berufswürdiges Verhalten.

Unser Unternehmen wendet den International Standard on Quality Management (ISQM) 1 an, der verlangt, dass wir ein Qualitätsmanagementsystem entwerfen, einführen und betreiben, das Regelungen oder Massnahmen zur Einhaltung der beruflichen Verhaltensanforderungen, beruflichen Standards und anwendbaren rechtlichen und regulatorischen Anforderungen umfasst.

## **Unsere Verantwortung**

Unsere Verantwortung ist es, auf der Grundlage der von uns erlangten Nachweise eine Schlussfolgerung zu den oben genannten ausgewählten Nachhaltigkeitsinformationen abzugeben. Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit in Übereinstimmung mit dem International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 «Betriebswirtschaftliche Prüfungen ausser Prüfungen oder prüferische Durchsichten von

vergangenheitsorientierten Finanzinformationen» durchgeführt. Nach diesem Standard haben wir Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, um begrenzte Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ausgewählten Nachhaltigkeitsinformationen (einschliesslich Treibhausgasemissionen) frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind.

#### **Erläuterung der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen als Grundlage für unsere Schlussfolgerung**

Die im Rahmen einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit durchgeführten Prüfungshandlungen weichen in ihrer Art und ihrem zeitlichen Ablauf von jenen zur Erlangung hinreichender Sicherheit ab und sind in ihrem Umfang weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine geringere Sicherheit gewonnen wird, als wenn eine Prüfung zur Erlangung hinreichender Sicherheit durchgeführt worden wäre. Unsere Prüfungshandlungen sind darauf ausgerichtet, mit einem Zusicherungsgrad mit begrenzter Sicherheit als Basis für unsere Schlussfolgerung zu dienen, und erfüllen nicht alle Nachweise, die erforderlich wären, wenn ein Prüfungs-auftrag mit hinreichender Sicherheit durchgeführt würde.

Unsere Prüfungshandlungen zur Erlangung begrenzter Sicherheit umfassten, unter anderem, die Folgenden:

- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen, Prozessen und internen Kontrollen zur Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung von Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung, einschliesslich der Konsolidierung der ausgewählten Nachhaltigkeitsinformationen;
- Befragungen von Mitarbeitenden, die für die Ermittlung und Konsolidierung sowie die Durchführung der internen Kontrollhandlungen bezüglich der ausgewählten Nachhaltigkeitsinformationen verantwortlich oder involviert sind;
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente, um zu bestimmen, ob ausgewählte Nachhaltigkeitsinformationen durch ausreichende Nachweise hinterlegt und zutreffend und ausgewogen dargestellt sind;
- Durchführung analytischer Prüfungshandlungen zur Unterstützung der Plausibilität der ausgewählten Nachhaltigkeitsinformationen;
- Nachvollzug relevanter Berechnungen sowie Überprüfung der zur Ermittlung der ausgewählten Nachhaltigkeitsinformationen zugrunde liegenden Annahmen in Übereinstimmung mit den in den anwendbaren Berichtskriterien festgelegten Anforderungen;
- Einschätzung der Konsistenz der ausgewählten Nachhaltigkeitsinformationen mit anderen Angaben und Kennzahlen sowie der Gesamtdarstellung der Angaben durch kritische Würdigung des Nachhaltigkeitsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unsere Schlussfolgerung zu dienen.

#### **Unsere Schlussfolgerung zur betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit**

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der dadurch erlangten Prüfungsnachweise sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die ausgewählten Nachhaltigkeitsinformationen (einschliesslich Treibhausgasemissionen) im Nachhaltigkeitsbericht des Konzerns nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den anwendbaren Berichtskriterien erstellt worden sind.

#### **Sonstige Sachverhalte – Vergleichsinformationen**

Die Vergleichsinformationen zum 31. Dezember 2024 waren Gegenstand einer Prüfung mit begrenzter Sicherheit, die von einem anderen Prüfer durchgeführt wurde, der am 19. Februar 2025 ein uneingeschränktes Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit zu den ausgewählten Nachhaltigkeitsinformationen abgegeben hat.

Forvis Mazars AG

Fabio Cavalieri  
Zugelassener Revisionsexperte

Florian Berlinger

Zürich, 2. März 2026

# CORPORATE GOVERNANCE

Corporate Governance ist die Gesamtheit der auf das nachhaltige Unternehmensinteresse ausgerichteten Grundsätze, die unter Wahrung von Entscheidungsfähigkeit und Effizienz auf der obersten Unternehmensebene Transparenz und ein ausgewogenes Verhältnis von Führung und Kontrolle anstreben.

## 1 Konzernstruktur und Aktionariat

---

**BACHEM HOLDING AG**

---

**VERWALTUNGSRAT**

---

**KONZERNLEITUNG**

---

**BACHEM AG**

**BACHEM  
AMERICAS,  
INC.**

---

**BACHEM  
SISSLERFELD AG**

**BACHEM (UK) LTD.**

---

**BACHEM  
DISTRIBUTION  
SERVICES GMBH**

**BACHEM JAPAN K. K.**

---

### 1.1 Konzernstruktur

Die Bachem Holding AG mit Sitz in Bubendorf, Schweiz, ist an der SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert (Valorennummer: 117 649 372; ISIN: CH1176493729; SIX: BANB; Reuters: BANB.S; Bloomberg: BANB:SW). Die Börsenkapitalisierung betrug CHF 4.5 Mrd. per 31. Dezember 2025. Es sind keine weiteren Gesellschaften der Gruppe kotiert.

Die zum Konsolidierungskreis der Gruppe gehörenden Tochtergesellschaften sind im Anhang zur Konzernrechnung auf Seite 84, Erläuterung 24, mit Firma, Sitz, Grundkapital und Beteiligungsquote aufgeführt.

### 1.2 Bedeutende Aktionäre

Die Aktionäre mit einem Stimmenanteil von mehr als 3% per 31. Dezember 2025 sind im Anhang der Jahresrechnung der Bachem Holding AG auf Seite 96, Erläuterung 9, aufgeführt. Die Offenlegung basiert auf der Grundlage von Meldungen gemäss Art. 120 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes (FinfraG). Die Meldungen gemäss Art. 120 FinfraG sind zu finden unter: <https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/>.

### 1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften.

## 2 Kapitalstruktur

### 2.1 Kapital

Das ordentliche Aktienkapital der Bachem Holding AG beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 750 000. Die Statuten sehen kein Kapitalband und kein bedingtes Kapital vor.

### 2.2 Kapitalband und bedingtes Kapital im Besonderen

Es besteht kein Kapitalband und kein bedingtes Kapital.

### 2.3 Kapitalveränderungen

Im Jahr 2023 fand eine Aktienkapitalerhöhung statt. Details dazu sind auf der Seite 76 des Geschäftsberichts 2023 offengelegt (<https://www.bachem.com/about-bachem/investors-and-media/reports-and-presentations/>). Die Veränderungen sämtlicher Positionen des Eigenkapitals für die Jahre 2025 und 2024 sind

auf der Seite 63 der Konzernrechnung aufgeführt, jene für das Jahr 2023 auf der Seite 55 des Geschäftsberichts 2023 (<https://www.bachem.com/about-bachem/investors-and-media/reports-and-presentations/>).

### 2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Per 31. Dezember 2025 waren 75 000 000 Namenaktien zum Nennwert von CHF 0.01 emittiert, welche voll einbezahlt sind. An der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme, sofern der Aktionär im Aktienregister eingetragen ist (siehe Ziffer 2.6). Alle Aktien sind uneingeschränkt dividendenberechtigt. Es bestehen keine Partizipationsscheine.

### 2.5 Genussscheine

Es existieren keine Genussscheine.

### 2.6 Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Namenaktien der Bachem Holding AG können unbeschränkt übertragen werden. Die Gesellschaft kann einen Erwerber als Aktionär nur ablehnen, wenn dieser auf ihr Verlangen nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat, dass keine Vereinbarung über die Rücknahme oder die Rückgabe entsprechender Aktien besteht und dass er das mit den Aktien verbundene wirtschaftliche Risiko trägt. Sind Namenaktien durch Erbgang, Erbteilung oder eheliches Güterrecht erworben worden, kann der Erwerber nicht abgelehnt werden. Ansonsten bestehen keine weiteren Eintragungsbeschränkungen (z. B. Prozentklausel). Die Eintragung von Treuhändern/Nominees ohne Stimmrecht ist erlaubt. Über die Eintragung von Treuhändern/Nominees mit Stimmrecht entscheidet der Verwaltungsrat im Einzelfall auf Antrag hin. Im Berichtsjahr wurden keine Treuhänder/Nominees mit Stimmrecht eingetragen oder andere Ausnahmen zu Eintragungen ins Aktienregister durch den Verwaltungsrat genehmigt.

### 2.7 Wandelanleihen und Optionen

Es bestehen keine Wandelanleihen und keine Optionen.

### 3 Verwaltungsrat

#### 3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat besteht ausschliesslich aus nicht-exekutiven Mitgliedern.

**Kuno Sommer (1956)<sup>1,3</sup>, Dr. rer. pol., Präsident, Schweizer.**



**Seit 2012, gewählt bis 2026.**

Dr. Kuno Sommer war von 1986 bis 1999 bei Roche in verschiedenen Funktionen tätig, davon vier Jahre in den USA. In seiner letzten Funktion bei Roche war er als Mitglied der

Konzernleitung zuständig für den Bereich Aromen und Riechstoffe, heute Givaudan. 2000 bis 2006 war er CEO der Berna Biotech. Kuno Sommer ist Präsident des Verwaltungsrates der Sunstar-Holding AG und der Kenta Biotech AG sowie Mitglied des Verwaltungsrates der Spexis AG und der MIGX AG.

**Nicole Grogg Hötzer (1973)<sup>1,2</sup>, Diplom-Biologin, Vizepräsidentin,**



**Schweizerin. Seit 2011, gewählt bis 2026.**

Nicole Grogg Hötzer schloss ihr Studium in Biologie an der Universität Basel 1999 mit dem Diplom ab. Nach ihrem Studium hatte sie verschiedene Stellen bis 2008 im Bereich

Regulatory Affairs inne. Im Jahr 2002 begann sie ein Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft an der Fachhochschule beider Basel, das sie im September 2004 erfolgreich abschloss. Nicole Grogg Hötzer ist Präsidentin des Verwaltungsrates der MFC Beteiligungs AG und der Ingro Finanz AG, sowie Vizepräsidentin des Verwaltungsrates der Hotel Bad Schauenburg AG und der Sunstar-Holding AG.

**Alex Fässler (1955)<sup>1,2</sup>, Dr. sc. nat. ETH, Mitglied, Schweizer/**



**US-Bürger. Seit 2021, gewählt bis 2026.**

Dr. Alex Fässler begann seine industrielle Karriere bei Ciba-Geigy, später Novartis, wo er verschiedene Funktionen in der präklinischen Forschung in Basel, New Jersey und England

innehatte. 1998 trat er in die Bachem AG ein und übernahm daraufhin in der US-Niederlassung Aufgaben als Produktionsleiter, Standortleiter und schliesslich als regionaler COO der Region Amerika. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz 2013 übte er zuerst die Funktion des COO Europa aus, und von 2017 bis Ende 2018 war er als COO der Bachem Gruppe und Mitglied der Konzernleitung tätig.

**Steffen Lang (1967)<sup>2</sup>, Ph.D., Mitglied, Deutscher/Schweizer.**



**Seit 2020, gewählt bis 2026.**

Dr. Steffen Lang ist seit 2022 President Operations Novartis und Mitglied der Konzernleitung von Novartis. Von 2017 bis 2022 war er innerhalb der Novartis Global Head of Technical Operations.

Steffen Lang begann 1994 als Leiter eines Forschungslabors und hatte im Laufe der Jahre verschiedene Positionen innerhalb der Herstellung und pharmazeutischen Entwicklung inne. Steffen Lang hat einen Dokortitel in Pharmazeutischer Technologie der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ) und hat Pharmazie an der Universität Heidelberg, Deutschland, studiert.

**Helma Wennemers (1969), Prof., Mitglied, Deutsche.**



**Seit 2014, gewählt bis 2026.**

Helma Wennemers schloss 1993 ihr Studium in Chemie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt ab. Drei Jahre später promovierte sie an der Columbia University, New York. Nach

einem Postdoktorat an der Universität Nagoya wurde sie 1999 auf die «Bachem-Stiftungs-Assistenzprofessur» an die Universität Basel berufen, wo sie 2003 zur ausserordentlichen Professorin ernannt wurde. Seit 2011 ist sie als Professorin für Organische Chemie am Laboratorium für Organische Chemie der ETH Zürich tätig. Ihre Forschung wurde unter anderem ausgezeichnet mit dem «Leonidas Zervas Award» (2010), dem «Pedler Award» von der Royal Society of Chemistry (2016), der «Inhoffen Medaille» vom Helmholtz Center (2017), dem «Arthur C. Cope Scholar Award» der Amerikanischen Chemischen Gesellschaft (2021), dem «Scoffone Prize» der italienischen Peptide Society (2022) und dem «Vincent du Vigneaud Award» der American Peptide Society (2023).

**Simone Wyss Fedele (1979)<sup>3</sup>, Dr. rer. pol., Mitglied, Schweizerin/**



**Italienerin. Seit 2025, gewählt bis 2026.**

Dr. Simone Wyss Fedele ist seit 2019 CEO von Switzerland Global Enterprise (S-GE), der offiziellen Schweizer Organisation für Export- und Investitionsförderung, wo sie zeitweise auch

die Funktion der CFO innehatte. Zuvor war sie Chefökonomin und Leiterin Public Affairs bei Novartis International in der Schweiz. Früher in ihrer Karriere bekleidete sie die Positionen Commercial Lead und Head of Market Access für Europa und Kanada bei Takeda Pharmaceuticals. Sie promovierte in Internationaler Volkswirtschaftslehre an der Universität Basel, besitzt ein IMD Board Director Diploma und wurde mit dem WTPO Global Digital Award für die beste Nutzung von Informationstechnologie ausgezeichnet. Simone Wyss Fedele ist designierte Präsidentin des Verwaltungsrates von S-GE und war Mitglied des Verwaltungsrates der Infors AG sowie des Universitären Zentrums für Zahnmedizin Basel. Sie ist derzeit Mitglied des Global Future Council on International Trade

<sup>1</sup> Mitglied des Vergütungsausschusses

<sup>2</sup> Mitglied des Investitionsausschusses

<sup>3</sup> Mitglied des Prüfungsausschusses

and Investment des Weltwirtschaftsforums und sitzt in mehreren Beiräten, darunter jene von Deeptech Nation Switzerland, der Schweizerischen Nationalbank, dem International Trade Center WTO und dem International Trade Institute HSG.

### 3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die weiteren Tätigkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrates sind im vorangehenden Abschnitt beschrieben.

### 3.3 Anzahl zulässiger Tätigkeiten

Kein Mitglied des Verwaltungsrates kann mehr als zehn zusätzliche Mandate wahrnehmen, wovon nicht mehr als drei in börsenkotierten Unternehmen. Ein Mandat als Präsident des Verwaltungsrates zählt doppelt.

Nicht unter die Beschränkung fallen:

- Mandate in Unternehmen, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft kontrollieren
- Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrates auf Anordnung der Gesellschaft oder einer von ihr kontrollierten Gesellschaft wahrnimmt
- Mandate in Vereinen, gemeinnützigen Stiftungen, Familienstiftungen sowie Personalfürsorgestiftungen ohne wirtschaftlichen Zweck

Als Mandate gelten Tätigkeiten, welche die Mitglieder des Verwaltungsrates in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck ausüben dürfen. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter einheitlicher Kontrolle oder gleicher wirtschaftlicher Berechtigung eines solchen anderen Unternehmens stehen, gelten als ein Mandat.

### 3.4 Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und dessen Präsidenten sowie die Mitglieder des Vergütungsausschusses und dessen Präsidenten werden von der Generalversammlung auf die Dauer von einem Jahr gewählt. Die Wiederwahl ist zulässig. Jedes Mitglied wird einzeln gewählt. Alle Wahlen und Abstimmungen an der Generalversammlung finden offen statt, sofern nicht mehrheitlich die Durchführung eines geheimen Verfahrens verlangt wird. Angaben zur erstmaligen Wahl und Amtsdauer siehe Ziffer 3.1.

### 3.5 Interne Organisation

Im Jahr 2025 fanden vier ganztägige Verwaltungsrats-sitzungen sowie eine eintägige Strategieklausur statt.

Die Konzernleitung nimmt in der Regel an jeder Sitzung des Verwaltungsrates teil (siehe Ziffer 3.7). Sämtliche Verwaltungsrats- und Konzernleitungsmitglieder waren an allen Sitzungen anwesend. Das Protokoll wurde jeweils von einem externen Rechtsanwalt geführt. Sofern es als notwendig erachtet wird, nehmen auch weitere Personen als Gäste bei ausgewählten Traktanden an den Verwaltungsratssitzungen teil. Im Jahr 2025 nahmen an vier Verwaltungsratssitzungen und an der Strategieklausur insgesamt 15 Personen als Gäste teil. Externe Berater wurden im Jahr 2025 keine beigezogen.

Die Geschäfte werden durch den Präsidenten und durch projektbezogene Ausschüsse unterschiedlicher Zusammensetzung vorbereitet. Die Entscheidungen werden vom Gesamtverwaltungsrat gefasst. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichentscheid.

Der Verwaltungsrat bildet einen Vergütungsausschuss (Mitglieder siehe Ziffer 3.1). Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festsetzung und periodischen Überprüfung der Vergütungsstrategie und -richtlinien und Leistungskriterien von Bachem, welche für die Festsetzung der individuellen Gesamtvergütung der Mitglieder der Konzernleitung massgeblich sind, sowie bei der Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung. Er stellt dem Verwaltungsrat ausserdem die Anträge betreffend Erlass und Abänderung von leistungsorientierten bzw. erfolgsabhängigen variablen Vergütungs- und Mitarbeiterbeteiligungsplänen. Die Genehmigung aller Vorschläge des Vergütungsausschusses obliegt dem Gesamtverwaltungsrat. Im Berichtsjahr fanden zwei einstündige Sitzungen des Vergütungsausschusses statt.

Der Verwaltungsrat bildet einen Investitionsausschuss (Mitglieder siehe Ziffer 3.1). Der Investitionsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat in seiner Oberaufsichtsfunktion und in der Ausübung seiner Finanzkompetenzen namentlich in Bezug auf Kapitalinvestitionen. Er prüft die jährlichen Investitionsbudgets und die mehrjährigen Investitionspläne der Konzernleitung und die diesbezügliche Berichterstattung an den Verwaltungsrat. Zudem evaluiert und bestimmt der Investitionsausschuss den Detaillierungsgrad der einzelnen Investi-

tionsanträge zuhanden des Verwaltungsrates. Im Berichtsjahr fanden vier halbtägige Sitzungen des Investitionsausschusses statt.

Der Verwaltungsrat bildet einen Prüfungsausschuss (Mitglieder siehe Ziffer 3.1). Der Prüfungsausschuss beurteilt insbesondere die folgenden der Konzernleitung obliegenden Aufgaben: die Zweckmässigkeit und Aussagekraft des Konzernreportings, den Finanzteil des Jahresbudgets und der Mittelfristplanung sowie die Konzernrechnung. Zudem nimmt er im Namen des Verwaltungsrates zur Begutachtung und Beurteilung die Prüfberichte der Revisionsstelle entgegen. Die Genehmigung aller Vorschläge des Prüfungsausschusses obliegt dem Gesamtverwaltungsrat. Im Berichtsjahr fanden zwei einstündige Sitzungen und eine halbtägige Sitzung des Prüfungsausschusses statt.

### 3.6 Kompetenzregelung

Gemäss dem schweizerischen Obligationenrecht und den Statuten der Gesellschaft obliegen die folgenden unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben dem Verwaltungsrat:

- Die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen
- Die Festlegung der Organisation
- Die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung
- Die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen
- Die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- Die Erstellung des Geschäftsberichtes
- Die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse
- Die Einreichung eines Gesuchs um Nachlassstundung und die Benachrichtigung des Gerichts im Falle der Überschuldung
- Die Erstellung des Vergütungsberichts
- Die Regelung der Einzelheiten zur Auszahlung der Dividende

Durch Festlegung im Organisationsreglement hat der Verwaltungsrat die Führung des laufenden Geschäfts der Konzernleitung unter dem Vorsitz des CEO übertragen. Die Konzernleitung setzt sich aus dem CEO,

dem CFO, dem CTO, dem CCO und dem COO zusammen (siehe Ziffer 4.1). Der CEO ist insbesondere für die gesamte operative Leitung verantwortlich. Der Verwaltungsrat legt die Bezüge der Mitglieder der Konzernleitung auf Vorschlag des Vergütungsausschusses fest (siehe Ziffer 3.5). Zudem befasst er sich mit der Konzernrechnung der Bachem Gruppe und der Jahresrechnung der Bachem Holding AG sowie mit der entsprechenden Berichterstattung der externen Wirtschaftsprüfer und prüft, ob die gemachten Empfehlungen implementiert wurden. Die Pflichten des Verwaltungsrates sind im Organisationsreglement festgehalten.

### 3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Die Konzernleitung orientiert in der Regel den Verwaltungsrat an jeder Sitzung über den laufenden Geschäftsgang, die wichtigsten Geschäftsvorfälle der Gruppe sowie über die Erledigung der an die Konzernleitung delegierten Aufgaben. Weiter wird der Verwaltungsrat über die wichtigsten Kennzahlen informiert. Das Management-Informationssystem (MIS) der Bachem Gruppe zu Händen der Konzernleitung ist wie folgt ausgestattet: Jede Konzerngesellschaft erstellt ein monatliches Reporting mit Bilanz-, Erfolgs- und weiteren operativen Kennzahlen sowie Kommentaren. Monatlich werden Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis sowie diverse Kennzahlen der Gruppe sowie der Tochtergesellschaften erstellt und konsolidiert.

Dabei werden die Zahlen mit dem Vorjahr und dem Budget verglichen. Das Budget wird mehrmals pro Jahr in Form einer Prognose je Gesellschaft und konsolidiert auf seine Erreichbarkeit überprüft. An den Verwaltungsratssitzungen wird der Finanzbericht der Bachem Gruppe mit der Konzernleitung diskutiert. Ausserordentliche Vorfälle und wichtige Entscheide werden allen Verwaltungsratsmitgliedern unverzüglich und schriftlich zur Kenntnis gebracht. Der Verwaltungsratspräsident trifft sich zusätzlich regelmässig mit den Mitgliedern der Konzernleitung, um den Geschäftsgang, den Stand der Projekte und wichtige Ereignisse zu besprechen. Er erhält sämtliche Protokolle von Konzernleitungssitzungen, die nach Bedarf auch den weiteren Verwaltungsratsmitgliedern zur Verfügung stehen.

Zu den Informations- und Kontrollinstrumenten gehören auch das Interne Kontrollsystem (IKS) und das Risiko-

management-System, welches unter dem Titel Risiko-beurteilung auf den Seiten 69 und 70 beschrieben wird. Über eine eigene interne Revision verfügt die Bachem Gruppe aufgrund ihrer Grösse nicht.

### 3.8 Geschlechterrichtwerte

Der Verwaltungsrat setzt sich aus 50% Frauen und aus 50% Männern zusammen. Die gesetzlichen Richtwerte sind somit erfüllt. Weitere Ausführungen bezüglich Geschlechterrichtwerte sind im Vergütungsbericht auf der Seite 56 dieses Geschäftsberichts zu finden.

## 4 Konzernleitung

### 4.1 Mitglieder der Konzernleitung

**Thomas Meier (1968), dipl. Chemiker FH und Wirtschaftsingenieur STV, CEO, Schweizer. Seit 2020.**



Thomas Meier trat 1993 in die Bachem AG ein. Von 2001 bis 2004 führte er das Peptid-Team der Peninsula Laboratories, Inc. in San Carlos, Kalifornien. Seit dem 1. Januar 2020 ist er CEO

der Bachem Gruppe und Vorsitzender der Konzernleitung. Seit dem 15. September 2023 ist er zusätzlich COO der Bachem Gruppe. Thomas Meier ist diplomierter Chemiker FH und Wirtschaftsingenieur STV. Zudem absolvierte er das Advanced Management Program der INSEAD Business School, Fontainebleau/Paris. Thomas Meier ist Verwaltungsrat der Viollier AG, Verwaltungsratspräsident der AdRegeneer AG, Vorstandsmitglied der Wirtschaftsverbände economiesuisse und scienceindustries sowie der Handelskammer beider Basel.

**Günther Loidl (1970), Dr. rer. nat., CTO, Deutscher. Seit 2015.**



Günther Loidl trat im Jahr 2000 in die Bachem AG ein. Nach verschiedenen Funktionen in Forschung und Entwicklung (F&E) und der Wirkstoffproduktion übernahm er 2012 die Leitung des Bereichs F&E. Seit 2015 ist er CTO der Bachem Holding AG

und Mitglied der Konzernleitung. Er studierte Chemie in Regensburg (Deutschland) und Leeds (England) und promovierte unter der Anleitung von Prof. Dr. Luis Moroder am Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried (Deutschland).

**Alain Schaffter (1977), dipl. Wirtschaftsprüfer, CFO, Schweizer.**



**Seit 2021.**

Alain Schaffter trat 2021 als CFO in die Bachem ein. Seine Karriere begann er als Wirtschaftsprüfer bei PricewaterhouseCoopers. Im Jahr 2010 wechselte er in die Pharmaindustrie und wurde Leiter Group

Finance der börsenkotierten Acino Gruppe, bevor er 2016 als CFO zu Polyphor, einem Basler Biotechunternehmen, wechselte. 2018 begann er als Berater für verschiedene Unternehmen der Life-Science-Industrie zu arbeiten. Ab Mitte 2018 diente er als Head Special Finance Projects bei Solvias AG und ab 2020 zusätzlich als Head Finance M&A und CFO ad interim der Solvias Gruppe. Alain Schaffter ist eidgenössisch diplomierter Wirtschaftsprüfer sowie Treuhänder mit eidgenössischem Fachausweis.

**Hans Van Hees (1969), Ph.D., COO, Belgier/US-Bürger.**



**Seit 1. September 2025.**

Hans Van Hees trat 2024 als COO Europe in die Bachem Gruppe ein und übernahm im September 2025 die globale COO-Position. Bevor er zu Bachem kam, war er als CTO für die Pharma Resource

Group in Pennsylvania, USA, tätig, wo er die Start-up-Aktivitäten im Bereich Advanced Manufacturing leitete. Den Grossteil seiner Karriere (von 1995 bis 2022) verbrachte er bei Johnson & Johnson in verschiedenen Funktionen mit zunehmender Führungsverantwortung in Forschung und Entwicklung, Produktion sowie technischen Operationen in den Bereichen Pharmazeutika, Medizintechnik und Consumer Health. Hans Van Hees besitzt einen Masterabschluss in Organischer Chemie und einen Dokortitel in Polymerwissenschaften von der Katholischen Universität Leuven sowie einen MBA der Vlerick Leuven-Ghent Management School. Kürzlich übernahm er ein Mandat als Mitglied des Verwaltungsrates der TRU Switzerland AG.

**Torsten Wöhr (1968), Dr. sc., CCO, Deutscher. Seit 2022.**



Torsten Wöhr stiess 2017 als Sales Director für das Geschäft mit generischen Wirkstoffen zu Bachem. Zwei Jahre später lancierte er zusammen mit einem kleinen Team von engagierten Fachleuten das Oligonukleotide-Programm, das

sich seitdem zu einem neuen Kerngeschäft für Bachem entwickelt hat. Bevor er zu Bachem kam, verbrachte er 12 Jahre in den Vereinigten Staaten, wo er kaufmännische Führungspositionen in der pharmazeutischen Produktion und in Life-Science-Unternehmen wie Genzyme, Corden Pharma und Abcam innehatte. Er bringt über 25 Jahre Branchenerfahrung in das Führungsteam von Bachem ein. Torsten Wöhr studierte Biochemie und Molekularbiologie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich und besitzt einen Dokortitel in bioorganischer Chemie der Universität Lausanne/EPFL sowie einen Nachdiplomabschluss in Wirtschaftsingenieurwesen der ETH Zürich.

#### 4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die weiteren Tätigkeiten der Mitglieder der Konzernleitung sind im vorangehenden Abschnitt beschrieben.

#### 4.3 Anzahl zulässiger Tätigkeiten

Ein Mitglied der Konzernleitung kann unter Vorbehalt der Zustimmung des Verwaltungsrates nicht mehr als fünf zusätzliche Mandate wahrnehmen. Kein Mitglied der Konzernleitung darf als Präsident des Verwaltungsrates einer börsenkotierten Gesellschaft fungieren.

Nicht unter die Beschränkung fallen:

- Mandate in Unternehmen, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft kontrollieren
- Mandate, die ein Mitglied der Konzernleitung auf Anordnung der Gesellschaft oder einer von ihr kontrollierten Gesellschaft wahrnimmt
- Mandate in Vereinen, gemeinnützigen Stiftungen, Familienstiftungen sowie Personalfürsorgestiftungen ohne wirtschaftlichen Zweck

Als Mandate gelten Funktionen im obersten Leitungsorgan einer Rechtseinheit, die zur Eintragung im Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register verpflichtet ist. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter einheitlicher Kontrolle oder gleicher wirtschaftlicher Berechtigung stehen, gelten als ein Mandat.

#### 4.4 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge.

#### 4.5 Geschlechterrichtwerte

Die Konzernleitung setzt sich aus 100% Männern zusammen.

Weitere Ausführungen bezüglich Geschlechterrichtwerte sind im Vergütungsbericht auf der Seite 56 dieses Geschäftsberichts zu finden.

### 5 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Für Einzelheiten über die Vergütung und den Aktienbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sowie die Mitarbeiterbeteiligungspläne der Bachem Gruppe wird auf den Vergütungsbericht ab Seite 48 dieses Geschäftsberichts verwiesen.

## 6 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

### 6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Stimmberechtigt ist, wer durch Eintrag im Aktienbuch am Tage der Spedition der Einladungen ausgewiesen oder vom Aktionär dazu schriftlich bevollmächtigt ist. Gesetzliche Vertreter benötigen keine schriftliche Vollmacht. Der Verwaltungsrat kann weitere Formen der Berechtigung gegenüber der Gesellschaft zulassen, soweit die Statuten nichts anderes vorsehen.

Der Aktionär kann seine Mitwirkungsrechte, insbesondere sein Stimmrecht, durch einen Vertreter seiner Wahl ausüben lassen. Die Organstimmrechts- und Depotstimmrechtsvertretung ist ausgeschlossen.

Jeder im Aktienbuch eingetragene Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird von der Generalversammlung für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Hat die Gesellschaft keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, so ernennt der Verwaltungsrat einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter für die nächste Generalversammlung.

Der Verwaltungsrat kann Vorschriften über die Teilnahme und Vertretung an der Generalversammlung erlassen.

Aktionäre können zu jedem in der Einberufung gestellten Antrag zu Verhandlungsgegenständen Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter erteilen und zu nicht angekündigten Anträgen zu Verhandlungsgegenständen sowie zu neuen Verhandlungsgegenständen gemäss Artikel 704b OR allgemeine Weisungen erteilen.

### 6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit das Gesetzes nicht anders bestimmt, mit dem Mehr der abgegebenen Aktienstimmen. Bei der Berechnung des Mehrs werden Stimm Enthaltungen und leer eingelegte Stimmen nicht berücksichtigt.

### 6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat, nötigenfalls durch die Revisionsstelle, einberufen. Das Einberufungsrecht steht auch den Liquidatoren und den Vertretern der Anleiensgläubiger zu. Die Generalversammlung kann auch durch Beschluss einer Generalversammlung einberufen werden. Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb sechs Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden je nach Bedürfnis einberufen.

Aktionäre, die allein oder zusammen mindestens 5% des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, können vom Verwaltungsrat die Einberufung einer Generalversammlung verlangen.

Die Einberufung einer Generalversammlung erfolgt mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstage durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

### 6.4 Traktandierung

Aktionäre, die alleine oder zusammen mindestens 0.5% des Aktienkapitals oder der Aktienstimmen vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen oder verlangen, dass Anträge zu Verhandlungsgegenständen in die Einberufung der Generalversammlung aufgenommen werden. Mit der Traktandierung oder den Anträgen können die Aktionäre eine kurze Begründung einreichen. Diese muss in die Einberufung der Generalversammlung aufgenommen werden. Traktandierungsbegehren oder Anträge zu Verhandlungsgegenständen sind spätestens 45 Tage vor der Generalversammlung einzureichen.

### 6.5 Eintragung im Aktienregister

Das Aktienregister wird in der Regel 10 Tage vor der Generalversammlung geschlossen. Der Verwaltungsrat genehmigt auf Antrag hin Ausnahmen über nachträgliche Zulassungen. Das effektive Datum der Schliessung wird rechtzeitig im Finanzkalender auf der Website der Bachem Gruppe unter folgendem Link publiziert: <https://www.bachem.com/about-bachem/investors-and-media/financial-events/>.

## 7 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

### 7.1 Angebotspflicht

Die Statuten der Bachem Holding AG sehen keine Verpflichtung zur Unterbreitung eines öffentlichen Kaufangebots gemäss Artikel 135 und 163 des

Finanzmarktinfrastrukturgesetzes (FinfraG) vor (Opting-Out).

### 7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen weder für Verwaltungsratsmitglieder noch für Konzernleitungsmitglieder vertragliche Vereinbarungen im Falle eines Wechsels der kontrollierenden Aktienmehrheit.

## 8 Revisionsstelle und Konzernrechnungsprüfer

### 8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Forvis Mazars AG, Zürich, ist seit 2019 Revisionsstelle der Bachem Gruppe und der Bachem Holding AG. Als leitender Revisor amtiert seit dem Geschäftsjahr 2025 Roger Leu. Der Rotationsrhythmus für den leitenden Revisor richtet sich nach der für schweizerische Gesellschaften geltenden gesetzlichen Maximaldauer von sieben Jahren (Art. 730a Abs. 2 OR). Die Revisionsstelle wird an der ordentlichen Generalversammlung jeweils für ein Jahr gewählt.

### 8.2 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar für Forvis Mazars betrug im Geschäftsjahr 2025 CHF 203 Tsd. Im Weiteren betrug das Revisionshonorar für die von anderen Prüfern revidierten Gesellschaften CHF 13 Tsd.

### 8.3 Zusätzliche Honorare

Forvis Mazars hat im Berichtsjahr für weitere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung von ausgewählten Nachhaltigkeitsinformationen CHF 34 Tsd. fakturiert. Die anderen Prüfer haben 2025 keine zusätzlichen Leistungen erbracht.

### 8.4 Informationsinstrumente in Bezug auf die externe Revision

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Beurteilung der externen Revision und beschliesst jährlich den Umfang der externen Revision und deren Prüfungsplan. Die Revision erstellt zuhanden des Verwaltungsrates einen Prüfungsbericht. Es findet jährlich mindestens eine Besprechung zwischen der externen Revision und dem Verwaltungsrat statt. Dabei werden die wesentlichen Feststellungen zu den einzelnen Gesellschaften und zur Konzernrechnung, welche im Prüfungsbericht zusammengefasst sind, besprochen. Im Weiteren werden von der Revisionsstelle die durchgeführten Prüfungen je Gesellschaft sowie die aktuellen Entwicklungen der Swiss GAAP FER sowie weiterer relevanter Gesetze und

Standards aufgezeigt. 2025 hat die Revisionsstelle an einer Sitzung des Verwaltungsrates und an einer Sitzung des Prüfungsausschusses teilgenommen. Die Beurteilung der Leistung des Revisionsorgans und dessen Honorierung erfolgt aufgrund der Unabhängigkeit und Objektivität der externen Prüfer, der vorgelegten Berichterstattungen, der gezeigten technischen und betrieblichen Kompetenz, der eingesetzten Ressourcen sowie der offenen und effektiven Kommunikation und Koordination mit internen Stellen.

### 9 Informationspolitik

Die Bachem Gruppe pflegt eine offene und aktuelle Informationspolitik, durch die alle Zielgruppen des Kapitalmarkts gleich behandelt werden. Die wichtigsten Informationsinstrumente sind die Geschäfts- und Halbjahresberichte, die Website (<https://www.bachem.com>), Medieninformationen, die Bilanzpräsentation für Medien und Analysten sowie die Generalversammlung. Die Einberufung einer Generalversammlung erfolgt mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstage durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Aktionäre werden ausserdem bei wichtigen Angelegenheiten schriftlich informiert. Auf der Website, in der Sektion Investors & Media (<https://www.bachem.com/about-bachem/investors-and-media/>) sind der Finanzkalender, die Finanzpublikationen und weitere wichtige Informationen zugänglich.

Als börsenkotiertes Unternehmen ist Bachem zur Bekanntgabe kursrelevanter Informationen (Informationspflicht bei kursrelevanten Tatsachen (Ad hoc-Publizität), Art. 53 Kotierungsreglement) verpflichtet. Das Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange finden Sie unter: <https://www.ser-ag.com/dam/downloads/regulation/listing/listing-rules/lr-de.pdf>. Mittels eines E-Mail-Verteilers wird es jedem Interessierten ermöglicht, kostenlos und zeitnah Ad hoc-Mitteilungen zugesandt zu erhalten. Eine entsprechende Anmeldung erfolgt über: [https://www.bachem.com/about-bachem/investors-and-media/#investor\\_news](https://www.bachem.com/about-bachem/investors-and-media/#investor_news) (Push-System). Vergangene Ad hoc-Mitteilungen können auf der Seite <https://www.bachem.com/about-bachem/investors-and-media/> aufgerufen werden (Pull-System).

Ansprechpartner für Fragen zu Bachem ist unsere Investor-Relations-Verantwortliche:  
Barbora Blaha, Bachem Holding AG,  
Hauptstrasse 144, CH-4416 Bubendorf,  
Tel. +41 58 595 2021, [ir@bachem.com](mailto:ir@bachem.com).

### 10 Handelssperrzeiten

Für die Mitglieder des Verwaltungsrates, die Mitglieder der Konzernleitung, die Mitglieder der regionalen Geschäftsleitungen, die Mitglieder der Geschäftsleitungen von grösseren Gruppengesellschaften, weitere Personen, die aufgrund ihrer Tätigkeit Zugang zu den Berichtszahlen haben, und deren nahestehende Personen beginnt im Zusammenhang mit dem Halbjahres- und dem Jahresbericht die generelle Sperrfrist am letzten Kalendertag des jeweiligen Berichtszeitraums. Die Sperrfrist endet am Tag der entsprechenden Publikation. Sämtliche Details, auch zu weiteren Sperrfristen im Zusammenhang mit potenziell kursrelevanten Projekten, sind in einer entsprechenden internen Weisung geregelt. Im Berichtsjahr wurden keine Ausnahmen zu den generellen Sperrfristregeln gewährt.

# VERGÜTUNGS- BERICHT

**Der Vergütungsbericht enthält Informationen zur Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung. Er basiert im Wesentlichen auf den Vorgaben der Statuten und des Obligationenrechts.**

## **Grundprinzipien der Vergütung**

Die konsequente Einhaltung höchster Qualitätsstandards und eine industrieweit ausgewiesene Innovationskraft bauen auf das Know-how und die langjährige Erfahrung von Mitarbeitenden. Im Mittelpunkt der Vergütungspolitik von Bachem steht deshalb die Anziehung und Bindung der besten Fachkräfte. Das Vergütungssystem orientiert sich an den Grundsätzen der Transparenz, Leistungsorientierung und nachhaltigen Wertschöpfung. Es zielt darauf hin, mit einer im Arbeitsmarkt kompetitiven Gesamtvergütung Mitarbeitende für eine weiterhin erfolgreiche Unternehmensentwicklung gewinnen, fördern und halten zu können. Ein zentrales Anliegen der Bachem ist neben dem externen Benchmarking aber auch die Sicherstellung einer internen Gerechtigkeit und eines angemessenen Verhältnisses zwischen höchstem und tiefstem Lohn. Aus diesem Grund soll die Entlohnung des CEO grundsätzlich nicht mehr als das 12-fache des niedrigsten Lohns eines qualifizierten Fachmitarbeitenden betragen.

Grundlage für das Vergütungsmodell der Bachem sind der «Bachem Incentive Plan» (STI) und der «Long-Term Incentive Plan» (LTI). Diese beiden Pläne regeln die Gesamtvergütung für alle Mitarbeitenden der Bachem Gruppe und den Hauptanteil der Vergütung an die Konzernleitung.

Die zentralen Grundsätze für die Vergütung gemäss STI und LTI sind:

- Die Gesamtvergütung wird als Entgelt für eine erbrachte Gesamtleistung verstanden
- Die Gesamtvergütung ist auf einen nachhaltigen Unternehmenserfolg und damit auf die langfristigen Interessen aller Anspruchsgruppen ausgerichtet
- Für die zu erwartende Gesamtleistung werden Ziele gesetzt und/oder vereinbart
- Die Beurteilung der erreichten Gesamtleistung berücksichtigt neben den internen und individuellen Faktoren auch externe Einflüsse

- Alle Mitarbeitenden sind im Rahmen ihrer Funktion beim STI am Unternehmenserfolg beteiligt
- Alle Mitarbeitenden haben individuell vereinbarte, persönliche Ziele mit einer positiven Auswirkung auf das Unternehmen
- Die obersten Führungskräfte erhalten einen Teil ihrer Gesamtvergütung in Form von gesperrten Aktien des Unternehmens

Der STI und der LTI finden keine Anwendung bei der Vergütung für die (nicht-exekutiven) Mitglieder des Verwaltungsrates. Um deren Unabhängigkeit zu gewährleisten, berücksichtigt die Gesamtvergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates weder leistungsbezogene Elemente noch persönliche Ziele.

### Steuerung der Vergütung

Die Entschädigungen und Beteiligungsprogramme des Verwaltungsrates und der Konzernleitung werden jährlich auf Antrag des Vergütungsausschusses, bestehend aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrates, durch den Verwaltungsrat festgelegt. Die Festlegung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen, statutarischen und vertraglichen Vorgaben und ansonsten nach freiem Ermessen, aber unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Entschädigungen durch die Generalversammlung.

Die Generalversammlung stimmt prospektiv über den Gesamtbetrag der dem Verwaltungsrat zustehenden Vergütungen für die Periode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung ab und legt diese verbindlich fest.

Zusätzlich werden der Generalversammlung die Anträge des Verwaltungsrates betreffend den maximalen Gesamtbetrag der fixen und variablen kurzfristigen Vergütungen (STI), der Vergütung einer maximalen fixen Anzahl von Aktien sowie eines maximalen Gesamtbetrages der variablen langfristigen Vergütung (LTI) der Konzernleitung für das nächste Geschäftsjahr prospektiv zur Genehmigung vorgelegt. Wird nach der Genehmigung des Gesamtbeitrags ein neues Mitglied in die Konzernleitung berufen oder innerhalb der Konzernleitung ein Mitglied befördert, ist der Verwaltungsrat berechtigt, einen Zusatzbetrag auszurichten, falls der genehmigte Gesamtbetrag nicht ausreicht. Der Zusatzbeitrag darf je Mitglied der Konzernleitung 25% des von der Generalversammlung genehmigten Gesamtbetrages nicht überschreiten.

Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festsetzung und periodischen Überprüfung der Vergütungsstrategie und -richtlinien sowie bei der Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung. Zusätzlich unterbreitet der Vergütungsausschuss dem Verwaltungsrat Vorschläge zur Bestimmung der Leistungskriterien, die für die Festsetzung der individuellen Gesamtvergütung der Mitglieder der Konzernleitung massgeblich sind. Ausserdem stellt der Vergütungsausschuss dem Verwaltungsrat Anträge betreffend Einführung und Abänderung von leistungsorientierten beziehungsweise erfolgsabhängigen variablen Vergütungs- und Mitarbeiterbeteiligungsplänen.

Basierend auf den vom Gesamtverwaltungsrat genehmigten Vorgaben bemisst der Vergütungsausschuss den Erreichungsgrad der finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsziele der Mitglieder der Konzernleitung, um konkrete Vergütungsempfehlungen abzugeben. Diese Empfehlungen sowie die Anträge für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates werden dem Verwaltungsrat zur Überprüfung oder Genehmigung vorgelegt.

Der Vergütungsausschuss tritt zusammen, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch einmal pro Jahr. Im Jahr 2025 fanden zwei einstündige Sitzungen statt. Es wurden in diesem Zeitraum keine externen Fachpersonen hinzugezogen.

Der Verwaltungsrat hält die effektiv ausgerichteten Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung im Vergütungsbericht fest. Dieser wird jährlich von der Revisionsstelle geprüft.

### Entschädigung des Verwaltungsrates

Die Vergütung der (nicht-exekutiven) Mitglieder des Verwaltungsrates besteht aus einer fixen, vom Geschäftsergebnis unabhängigen Entschädigung in Form eines Basishonorars und aus einer Pauschalvergütung für die Einsitznahme in Ausschüssen.

Die Höhe des Basishonorars richtet sich nach der Funktion und nach der zeitlichen sowie aufgabenbezogenen Beanspruchung. Das Bruttohonorar pro Amtsperiode beträgt CHF 198 000 für den Präsidenten und CHF 96 000 für die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates. Für die Einsitznahme in Ausschüssen werden den Mitgliedern, nicht aber dem Präsidenten, folgende Pauschalen pro Amtsperiode vergütet:

CHF 1 200 für den Vergütungsausschuss, CHF 2 400 für den Investitionsausschuss und CHF 2 400 für den Prüfungsausschuss.

Die Gesellschaft kann einzelnen Verwaltungsratsmitgliedern Aufträge erteilen, deren Natur und Umfang über die Wahrnehmung ihres Mandats hinausgehen. Solche Aufgaben werden gegen Rechnung separat entschädigt. Im Berichtsjahr erfolgten keine solchen Vergütungen.

Im Einklang mit der Vergütungsphilosophie bestehen zwischen Bachem und den Mitgliedern des Verwaltungsrates keine Vereinbarungen betreffend allfällige Abgangsentschädigungen, sonstige Sonderleistungen, Darlehen oder Kredite.

**Entschädigung der Konzernleitung**

Die Gesamtvergütungen (TC) an die Mitglieder der Konzernleitung bestehen aus einem arbeitsvertraglich garantierten Basissalär (BS), aus einer kurzfristigen variablen Komponente gemäss dem gruppenweit

**VERANTWORTLICHKEITEN IM ÜBERBLICK**

ORGAN/FUNKTION	KOMPETENZEN
GENERALVERSAMMLUNG	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wahl und Abberufung der Mitglieder des Verwaltungsrates und des Vergütungsausschusses</li> <li>– Prospektive Festsetzung des Gesamtbetrags der jährlichen Vergütung des Verwaltungsrates</li> <li>– Prospektive Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der fixen und variablen Vergütungen der Konzernleitung</li> </ul>
VERWALTUNGSRAT	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Festsetzung und periodische Überprüfung der Bachem Vergütungsstrategie und -richtlinien</li> <li>– Antrag an die Generalversammlung betreffend Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung</li> <li>– Festlegung der Leistungs- und Zielwerte der kurz- und langfristigen variablen Vergütungselemente als Bestandteil der Entschädigungen an die Mitglieder der Konzernleitung sowie Bestimmung ihres Erreichungsgrades</li> <li>– Einführung von erfolgsabhängigen variablen Vergütungs- und Mitarbeiterbeteiligungsplänen</li> <li>– Erstellung des Vergütungsberichts</li> </ul>
VERGÜTUNGSAUSSCHUSS	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Unterstützung des Verwaltungsrates bei der Festsetzung und periodischen Überprüfung der Bachem Vergütungsstrategie und -richtlinien</li> <li>– Antrag an den Verwaltungsrat betreffend Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates</li> <li>– Unterstützung des Verwaltungsrates bei der Formulierung der finanziellen und nicht-finanziellen Leistungskriterien, die für die Festsetzung der individuellen Gesamtvergütungen der Mitglieder der Konzernleitung massgeblich sind</li> <li>– Antrag an den Verwaltungsrat betreffend Einführung und Abänderung von leistungsorientierten beziehungsweise erfolgsabhängigen variablen Vergütungs- und Mitarbeiterbeteiligungsplänen</li> <li>– Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung</li> </ul>
REVISIONSSTELLE	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Überprüfung der quantitativen Angaben zu Vergütungen, Darlehen, Krediten und Aktienbesitz sowie der qualitativen Angaben zu Tätigkeiten bei anderen Unternehmen und Vertretung der Geschlechter im Verwaltungsrat und in der Konzernleitung im Vergütungsbericht</li> </ul>

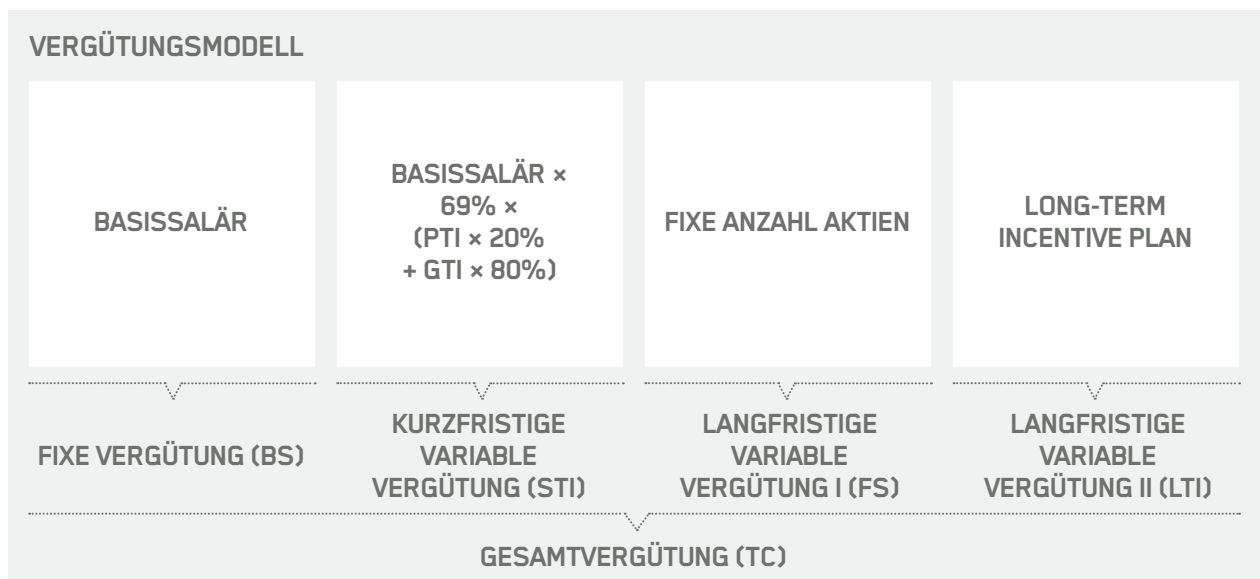
geltenden «Bachem Incentive Plan» (STI), einer langfristigen variablen Komponente in Form von einer fixen Anzahl Aktien (FS) und aus einer zweiten langfristigen variablen Vergütung gemäss dem neuen «Long-Term Incentive Plan» (LTI). Die Vergütung von einer fixen Anzahl Aktien weist durch die fünfjährige Sperrung der Aktien einen langfristigen Charakter aus. Mit dem im Geschäftsjahr 2023 eingeführten LTI wurde die langfristige Vergütung für die Konzernleitungsmitglieder und definierte Schlüsselmitarbeitende geregelt.

Die kurzfristige variable Vergütung orientiert sich an Leistungswerten, die das Jahresergebnis im Verhältnis zum vom Verwaltungsrat bewilligten Budget berücksichtigen. Diese Vergütung wird in bar und in gesperrten Aktien des Unternehmens ausgerichtet. Die Aktien sind nach der effektiven Übertragung für drei Jahre gesperrt. Die langfristige variable Vergütung LTI orientiert sich an der vom Verwaltungsrat bewilligten Mehrjahresplanung. Diese Vergütung wird in gesperrten Aktien des Unternehmens ausgerichtet. Die Aktien sind nach der effektiven Übertragung für drei Jahre gesperrt.

Mit der Sperrung der Aktien wird gewährleistet, dass sich die Mitglieder der Konzernleitung für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung und Wertschöpfung engagieren. Die gesperrten Aktien sind vollumfänglich stimm- und dividendenberechtigt, dürfen hingegen während der Sperrfrist nicht veräussert werden.

<b>Gesamtvergütung:</b>	$TC = BS + STI + FS + LTI$
<b>Kurzfristige variable Vergütung:</b>	$STI = BS \times 0.69 \times TF$
<b>Faktor:</b>	$TF = PTI \times 0.2 + GTI \times 0.8$
<b>Langfristige variable Vergütung I:</b>	FS = Fixe Anzahl Aktien
<b>Langfristige variable Vergütung II:</b>	LTI = Long-Term Incentive Plan

Für die Berechnung der kurzfristigen variablen Vergütung werden 69% des Grundsalaris mit einem Faktor multipliziert, der aus den gewichteten Erreichungsgraden von in der Regel umsatz- und ertragsbezogenen finanziellen Zielen der Bachem Gruppe (Group Target Incentives/GTI) sowie drei bis fünf individuellen Zielen (Personal Target Incentives/PTI) resultiert. Der Verwaltungsrat beurteilt auf Antrag des Vergütungsausschusses gesamtheitlich die Erreichung der Gruppen- und individuellen Ziele. Die Zielerreichung ist im Falle der individuellen Ziele in fünf Erfüllungsstufen möglich: 0%, 80%, 100%, 120% und 150%. 30% der kurzfristigen variablen Vergütung werden in Form von Aktien des Unternehmens ausgerichtet. Diese sind für drei Jahre gesperrt und werden im Vergütungsbericht gemäss steuerrechtlichen Bewertungsansätzen diskontiert ausgewiesen. Die Umrechnung des betreffenden Anteils der variablen Vergütung in Anzahl Aktien erfolgt auf Basis der durchschnittlichen Tages-Schlusskurse des betreffenden Geschäftsjahres.



Im Rahmen der langfristigen variablen Vergütung I werden dem CEO 375 Aktien und den übrigen Konzernleitungsmitgliedern je 250 Aktien pro Geschäftsjahr zugeteilt. Im Ermessen des Verwaltungsrates kann die Anzahl Aktien erhöht werden. Die zugeteilten Aktien sind für fünf Jahre gesperrt und werden im Vergütungsbericht gemäss steuerrechtlichen Bewertungsansätzen diskontiert ausgewiesen.

Die langfristige variable Vergütung II, Long-Term Incentive Plan (LTI), unterliegt einer Verdienstperiode von drei Jahren. Das Leistungsziel ist das prozentuale Verhältnis zwischen Wachstum EBITDA in % zum Nettoumsatzwachstum in % in der jeweiligen Leistungsperiode. Die Zeitperiode, in welcher die Erreichung des Leistungsziels gemessen wird, beginnt am 1. Januar des Geschäftsjahres, welcher der Zuteilung des LTI-Betrags vorausgeht, und endet am 31. Dezember des dem Ende der Verdienstperiode vorausgehenden Geschäftsjahres und dauert insgesamt vier Jahre. Die Anwartschaft für die Vergütung basiert dabei auf einem fixen Betrag in Schweizer Franken. Die Bandbreite des Zielerreichungsgrads wird durch den Verwaltungsrat bestimmt und beträgt zwischen 50% und 150%. Der finale LTI-Betrag wird nach Ablauf der Verdienstperiode in eine Anzahl Aktien umgerechnet. Diese Umrechnung erfolgt auf Basis der durchschnittlichen Tages-Schlusskurse des dem Ende der Verdienstperiode vorangehenden, vollen Geschäftsjahres. Die zugeteilten LTI-Beträge werden im Vergütungsbericht mit einem Zielerreichungsgrad von 100% und nicht diskontiert ausgewiesen. Per 1. März 2025 wurde dem CEO ein LTI-Betrag von CHF 100 000 und den übrigen Konzernleitungsmitgliedern von je CHF 75 000 zugeteilt.

Die gesetzten Gruppenziele für das Geschäftsjahr 2025 wurden übertroffen. Aufgrund der Beurteilung der Gesamtleistung hat deshalb der Verwaltungsrat auf Antrag des Vergütungsausschusses den Zielerreichungsgrad für die Gruppe auf 110% festgesetzt. Im Berichtsjahr betragen die variablen Vergütungen der Konzernleitungsmitglieder gemäss den offengelegten Entschädigungen deshalb insgesamt rund 109% der fixen Grundsäläre.

Im Einklang mit der Vergütungsphilosophie bestehen zwischen Bachem und den Mitgliedern der Konzernleitung keine Vereinbarungen betreffend allfällige Abgangsentschädigungen, sonstige Sonderleistungen, Darlehen oder Kredite.

Weitere Informationen bzgl. Aktienprogramme der Bachem Gruppe sind im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 68, 69 und 84 zu finden.

**Entschädigungen an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung**

<b>2025</b> in CHF 1 000	Fixe Löhne, Honorare <sup>1</sup>	Variable Löhne STI <sup>2</sup>	Aktien- basierte Vergütung STI <sup>2</sup>	Aktien- basierte Vergütung FS <sup>2</sup>	Aktien- basierte Vergütung LTI <sup>3</sup>	Beiträge an Pensions- kasse <sup>1</sup>	Übriger Sozial- versicherungs- aufwand <sup>1</sup>	Total
Kuno Sommer (Präsident)	198						12	<b>210</b>
Nicole Grogg Hötzer (Vizepräsidentin)	99						8	<b>107</b>
Alex Fässler (Mitglied)	99						5	<b>104</b>
Steffen Lang (Mitglied)	98						8	<b>106</b>
Helma Wennemers (Mitglied)	96						7	<b>103</b>
Simone Wyss Fedele (Mitglied)	66						5	<b>71</b>
<b>Total Verwaltungsrat</b>	<b>656</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>45</b>	<b>701</b>
Thomas Meier (CEO) <sup>4</sup>	319	173	74	21	100	73	40	<b>800</b>
Restliche Konzernleitung <sup>5</sup>	806	435	157	36	225	173	101	<b>1 933</b>
<b>Total Konzernleitung</b>	<b>1 125</b>	<b>608</b>	<b>231</b>	<b>57</b>	<b>325</b>	<b>246</b>	<b>141</b>	<b>2 733</b>
<b>Total</b>	<b>1 781</b>	<b>608</b>	<b>231</b>	<b>57</b>	<b>325</b>	<b>246</b>	<b>186</b>	<b>3 434</b>

<b>2024</b> in CHF 1 000	Fixe Löhne, Honorare <sup>1</sup>	Variable Löhne STI <sup>2</sup>	Aktien- basierte Vergütung STI <sup>2</sup>	Aktien- basierte Vergütung FS <sup>2</sup>	Aktien- basierte Vergütung LTI <sup>3</sup>	Beiträge an Pensions- kasse <sup>1</sup>	Übriger Sozial- versicherungs- aufwand <sup>1</sup>	Total
Kuno Sommer (Präsident)	198						12	<b>210</b>
Nicole Grogg Hötzer (Vizepräsidentin)	98						8	<b>106</b>
Alex Fässler (Mitglied) <sup>6</sup>	101						6	<b>107</b>
Steffen Lang (Mitglied)	98						8	<b>106</b>
Helma Wennemers (Mitglied)	96						7	<b>103</b>
<b>Total Verwaltungsrat</b>	<b>591</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>41</b>	<b>632</b>
Thomas Meier (CEO & COO)	314	151	54	21	100	82	40	<b>762</b>
Restliche Konzernleitung	705	341	123	42	225	162	93	<b>1 691</b>
<b>Total Konzernleitung</b>	<b>1 019</b>	<b>492</b>	<b>177</b>	<b>63</b>	<b>325</b>	<b>244</b>	<b>133</b>	<b>2 453</b>
<b>Total</b>	<b>1 610</b>	<b>492</b>	<b>177</b>	<b>63</b>	<b>325</b>	<b>244</b>	<b>174</b>	<b>3 085</b>

<sup>1</sup> Effektive Werte gemäss Lohnausweis des jeweiligen Jahres.

<sup>2</sup> Kalkulierte Werte gemäss steuerrechtlichen Bewertungsansätzen. Die effektive Auszahlung resp. Zuteilung erfolgt im Folgejahr.

<sup>3</sup> Die zu Beginn der Verdienstperiode per 1. März zugeteilten LTI-Beträge. Nicht diskontierte Beträge mit einem Zielerreichungsgrad von 100%.

<sup>4</sup> Die aktienbasierten Vergütungen STI und FS für Thomas Meier werden aufgrund seines im Folgejahr vorgesehenen Austritts in bar abgegolten. Eine Diskontierung der entsprechenden Beträge erfolgt nicht.

<sup>5</sup> Die Offenlegung beinhaltet die Vergütung von Hans Van Hees für den Zeitraum vom 1. September 2025 bis am 31. Dezember 2025.

<sup>6</sup> Die Offenlegung beinhaltet eine Vergütung in der Höhe von brutto CHF 2 Tsd. für Zusatz Tätigkeiten ausserhalb der ordentlichen Sitzungen im Auftrag des Investitionsausschusses.

Die Pauschalspesen an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung sind nicht Teil der Entschädigung, da diese als Kompensation von Auslagen dienen.

**Aktienbesitz des Verwaltungsrates und der Konzernleitung**

	Anzahl frei verfügbare Aktien	Anzahl Aktien mit Sperrfrist	Anzahl Aktien Total	Anzahl Aktien zugeteilt im Berichtsjahr
<b>31. Dezember 2025</b>				
Kuno Sommer (Präsident)	48 000		48 000	
Nicole Grogg Hötzer (Vizepräsidentin) <sup>1,2</sup>	66 900		66 900	
Alex Fässler (Mitglied) <sup>1</sup>	33 580		33 580	
Steffen Lang (Mitglied)	50		50	
Helma Wennemers (Mitglied)	9 750		9 750	
Simone Wyss Fedele (Mitglied) <sup>1</sup>	595		595	
<b>Total Verwaltungsrat</b>	<b>158 875</b>	<b>0</b>	<b>158 875</b>	<b>0</b>
Thomas Meier (CEO)	10 145	3 821	13 966	1 248
Günther Loidl (CTO)	14 745	2 755	17 500	910
Alain Schaffter (CFO)	420	2 718	3 138	887
Hans Van Hees (COO)	0	131	131	131
Torsten Wöhr (CCO)	900	2 477	3 377	917
<b>Total Konzernleitung</b>	<b>26 210</b>	<b>11 902</b>	<b>38 112</b>	<b>4 093</b>
<b>Total</b>	<b>185 085</b>	<b>11 902</b>	<b>196 987</b>	<b>4 093</b>

	Anzahl frei verfügbare Aktien	Anzahl Aktien mit Sperrfrist	Anzahl Aktien Total	Anzahl Aktien zugeteilt im Berichtsjahr
<b>31. Dezember 2024</b>				
Kuno Sommer (Präsident)	48 000		48 000	
Nicole Grogg Hötzer (Vizepräsidentin) <sup>1</sup>	66 900		66 900	
Alex Fässler (Mitglied) <sup>1</sup>	33 580		33 580	
Steffen Lang (Mitglied)	50		50	
Helma Wennemers (Mitglied)	9 750		9 750	
<b>Total Verwaltungsrat</b>	<b>158 280</b>	<b>0</b>	<b>158 280</b>	<b>0</b>
Thomas Meier (CEO & COO)	14 020	3 198	17 218	1 166
Günther Loidl (CTO)	14 265	2 325	16 590	847
Alain Schaffter (CFO)	0	2 251	2 251	850
Torsten Wöhr (CCO)	735	1 725	2 460	878
<b>Total Konzernleitung</b>	<b>29 020</b>	<b>9 499</b>	<b>38 519</b>	<b>3 741</b>
<b>Total</b>	<b>187 300</b>	<b>9 499</b>	<b>196 799</b>	<b>3 741</b>

<sup>1</sup> Aktienbesitz inkl. nahestehender Personen. Für die Offenlegung wurden Ehe-/Lebenspartner und minderjährige Kinder als nahestehende Personen identifiziert.

<sup>2</sup> Nicole Grogg Hötzer ist zudem Teil der Aktionärsgruppe Familie Grogg, welche 58.3% der Aktien der Bachem Holding AG besitzt (vgl. Erläuterung 9 im Anhang der Jahresrechnung der Bachem Holding AG auf der Seite 96).

**Tätigkeiten bei anderen Unternehmen**

Die untenstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Tätigkeiten von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung bei anderen Unternehmen und Organisationen.

<b>TÄTIGKEITEN BEI ANDEREN UNTERNEHMEN</b>		
<b>MITGLIED</b>	<b>UNTERNEHMEN/ORGANISATION</b>	<b>FUNKTION/TÄTIGKEIT</b>
<b>Kuno Sommer</b>	Sunstar-Holding AG	Präsident des Verwaltungsrates
	Kenta Biotech AG	Präsident des Verwaltungsrates
	Spexis AG	Mitglied des Verwaltungsrates
	MIGX AG	Mitglied des Verwaltungsrates
<b>Nicole Grogg Hötzer</b>	MFC Beteiligungs AG	Präsidentin des Verwaltungsrates
	Ingro Finanz AG	Präsidentin des Verwaltungsrates
	Hotel Bad Schauenburg AG	Vizepräsidentin des Verwaltungsrates
	Sunstar-Holding AG	Vizepräsidentin des Verwaltungsrates
<b>Steffen Lang</b>	Novartis Gruppe	Mitglied der Konzernleitung
	Diverse Novartis Gruppengesellschaften	Mitglied des Verwaltungsrates
<b>Helma Wennemers</b>	ETH Zürich	Professorin
<b>Simone Wyss Fedele</b>	Switzerland Global Enterprise	CEO
	Switzerland Global Enterprise	Designierte Präsidentin des Verwaltungsrates
	Weltwirtschaftsforum	Mitglied des Global Future Council on International Trade and Investment
	Deeptech Nation Switzerland	Mitglied des Beirates
	Schweizerische Nationalbank	Mitglied des Regionalen Beirates
	International Trade Center WTO International Trade Institute HSG	Mitglied des Beirates Mitglied des Beirates
<b>Thomas Meier</b>	AdRegeneer AG	Präsident des Verwaltungsrates
	Viollier AG	Mitglied des Verwaltungsrates
	Wirtschaftsverband economiesuisse	Mitglied des Vorstandes
	Wirtschaftsverband scienceindustries	Mitglied des Vorstandes
	Handelskammer beider Basel	Mitglied des Vorstandes
<b>Hans Van Hees</b>	TRU Switzerland AG	Mitglied des Verwaltungsrates

### **Vertretung der Geschlechter im Verwaltungsrat und in der Konzernleitung**

Der Artikel 734 Absatz f Obligationenrecht verlangt im Vergütungsbericht eine Stellungnahme, sofern nicht jedes Geschlecht mindestens zu 30 Prozent im Verwaltungsrat und zu 20 Prozent in der Konzernleitung vertreten ist.

Der Verwaltungsrat setzt sich aus 50% Frauen und aus 50% Männern und die Konzernleitung aus 100% Männern zusammen.

Der Verwaltungsrat strebt für die Konzernleitung eine ausgewogene Zusammensetzung an, welche sicherstellt, dass die für die Bachem erforderlichen Expertise und Erfahrung für die jeweiligen Geschäftsbereiche ausreichend vertreten sind und gleichzeitig den zunehmenden Erfordernissen in der Industrie Rechnung getragen wird. Bei der Wahl von Konzernleitungsmitgliedern werden daher verschiedene Kriterien berück-

sichtigt, darunter Branchenerfahrung, Erfahrung in Führungs- und Managementfunktionen, Kenntnisse in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Compliance und Recht, Fachwissen in den Bereichen «Environment, Social Engagement and Governance» (ESG) und Informationstechnologie. Bachem strebt an, die Geschlechtervielfalt und andere Diversitätskriterien im Unternehmen zu verbessern und verfolgt dazu eine aktive Nachfolgeplanung und externe Rekrutierungspolitik. Für den Talent Pool für zukünftige Führungspositionen, einschliesslich der Konzernleitung, wird zudem auch auf eine Erhöhung des Anteils weiblicher Personen Wert gelegt. Dazu bietet Bachem flexible Arbeitsmodelle an, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern. Diese Massnahmen sollen insbesondere Frauen ermutigen, Führungspositionen anzustreben und ihnen erleichtern, solche zu erlangen und beizubehalten. Diese Massnahmen sollen mittel- bis langfristig zu einer ausgewogeneren Geschlechterverteilung in der Konzernleitung der Bachem führen.

## **Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts**

### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Vergütungsbericht der Bachem Holding AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR auf den Seiten 53 bis 56 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Seiten 53 bis 56 im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

**Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutende Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Zürich, 2. März 2026

Forvis Mazars AG

Roger Leu  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Prüfer)

Fabio Cavalieri  
Zugelassener Revisionsexperte

# FINANZBERICHT

# 2025

## INHALT

### 60 KONZERNRECHNUNG

- 60 KONSOLIDIERTE  
ERFOLGSRECHNUNG
- 61 KONSOLIDIERTE BILANZ
- 62 KONSOLIDIERTE  
GELDFLUSSRECHNUNG
- 63 KONSOLIDIRTER  
EIGENKAPITALNACHWEIS
- 64 ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG
- 88 BERICHT DER REVISIONSSTELLE

### 91 JAHRESRECHNUNG DER BACHEM HOLDING AG

- 91 ERFOLGSRECHNUNG
- 92 BILANZ
- 93 ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG  
DER BACHEM HOLDING AG
- 97 GEWINNVERWENDUNG
- 98 BERICHT DER REVISIONSSTELLE

### 101 AKTIONÄRS- INFORMATIONEN

### 102 FINANZKALENDER

## KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

Für die am 31. Dezember endenden Geschäftsjahre

in CHF 1000	Erläuterungen	2025	2024
Nettoumsatz	1	695 070	605 259
Herstellungskosten der verkauften Produkte		- 495 338	- 422 704
<b>Bruttogewinn</b>		<b>199 732</b>	<b>182 555</b>
Übriger Ertrag	2	17 018	1 105
Marketing- und Vertriebskosten		- 15 950	- 17 419
Forschungs- und Entwicklungskosten		- 10 228	- 11 378
Verwaltungskosten		- 23 269	- 21 815
<b>Betriebsgewinn (EBIT)</b>		<b>167 303</b>	<b>133 048</b>
Finanzertrag	5	256	11 513
Finanzaufwand	6	- 11 160	- 9 302
<b>Ordentlicher Gewinn</b>		<b>156 399</b>	<b>135 259</b>
Ausserordentliches Ergebnis	28	0	- 50
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>156 399</b>	<b>135 209</b>
Ertragssteuern	7	- 7 606	- 14 961
<b>Reingewinn<sup>1</sup></b>		<b>148 793</b>	<b>120 248</b>
<b>Gewinn pro Aktie (CHF)</b>	8	<b>1.98</b>	<b>1.60</b>

<sup>1</sup> Der Reingewinn ist vollständig den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbar.

Die Erläuterungen auf den Seiten 64 bis 87 sind integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

## KONSOLIDIERTE BILANZ

Auf den 31. Dezember 2025 und 2024

in 1000 CHF	Erläuterungen	31.12.2025	31.12.2024
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		30 988	95 197
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	179 261	240 489
Übrige kurzfristige Forderungen	10	5 996	11 338
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11	13 152	21 436
Ertragssteuerforderungen		2 939	4 169
Vorräte	12	494 430	450 163
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>726 766</b>	<b>822 792</b>
Sachanlagen	13	1 334 008	1 063 292
Immaterielle Anlagen	14	27 941	21 504
Latente Steuerforderungen		20 010	15 383
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>1 381 959</b>	<b>1 100 179</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>2 108 725</b>	<b>1 922 971</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	41 806	72 926
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	16	245 097	147 616
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	47 928	46 960
Ertragssteuerverbindlichkeiten		13 301	13 325
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	18	57 322	162
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>405 454</b>	<b>280 989</b>
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	19	186 548	192 988
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	18	70	128
Latente Steuerverbindlichkeiten	7	58 336	57 777
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>244 954</b>	<b>250 893</b>
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>650 408</b>	<b>531 882</b>
Aktienkapital	21	750	750
Gewinnreserven		918 533	801 980
Verrechneter Goodwill		- 1 404	- 1 404
Kapitalreserven		604 404	633 557
Eigene Aktien		- 3 910	- 2 074
Umrechnungsdifferenzen		- 60 056	- 41 720
<b>Total den Aktionären der Muttergesellschaft zustehendes Eigenkapital</b>		<b>1 458 317</b>	<b>1 391 089</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>2 108 725</b>	<b>1 922 971</b>

Die Erläuterungen auf den Seiten 64 bis 87 sind integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

## KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

Für die am 31. Dezember endenden Geschäftsjahre

in CHF 1 000	Erläuterungen	2025	2024
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>			
Reingewinn		148 793	120 248
Berichtigungen für:			
Ertragssteuern	7	7 606	14 961
Abschreibungen und Zuschreibungen	13/14	39 592	43 262
Finanzertrag	5	- 256	- 11 513
Finanzaufwand	6	11 160	9 302
Aktienbasierte Vergütungen	22	3 375	1 536
Gewinn aus Verkauf Sachanlagen		- 2 274	0
Verlust aus Verkauf/Vernichtung Sachanlagen		135	112
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten		- 5 367	47 286
Bezahlte Ertragssteuern		- 10 327	- 14 691
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens</b>		<b>192 437</b>	<b>210 503</b>
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		53 291	- 59 223
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		12 478	- 8 368
Veränderung Vorräte		- 54 106	- 104 637
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		- 30 852	44 026
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		98 325	64 021
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>271 573</b>	<b>146 322</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen		- 319 564	- 273 841
Verkäufe von Sachanlagen		3 517	25
Investitionen in immaterielles Vermögen		- 9 832	- 10 777
Verkäufe von Wertschriften		0	133 234
Erhaltene Zinsen		185	875
Übrige Finanzaufwendungen und -einnahmen		658	1 602
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>- 325 036</b>	<b>- 148 882</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Ausbezahlte Dividenden	23	- 30 731	- 59 990
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		24 250	0
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		- 165	- 179
Zugänge eigener Aktien	21	- 2 873	- 1 057
Bezahlte Zinsen		- 396	- 30
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>- 9 915</b>	<b>- 61 256</b>
Umrechnungsdifferenzen auf den flüssigen Mitteln		- 831	1 288
<b>Netto-Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>- 64 209</b>	<b>- 62 528</b>
<b>Flüssige Mittel am Jahresanfang</b>		<b>95 197</b>	<b>157 725</b>
<b>Flüssige Mittel am Jahresende</b>		<b>30 988</b>	<b>95 197</b>
<b>Netto-Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>- 64 209</b>	<b>- 62 528</b>

Die Erläuterungen auf den Seiten 64 bis 87 sind integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

# KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

Für die am 31. Dezember endenden Geschäftsjahre

2025 in CHF 1 000	Erläuterungen	Aktien- kapital	Gewinn- reserven	Ver- rechner Goodwill	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Umrech- nungsdiffe- renzen	Total
<b>Bestand am 1. Januar</b>		<b>750</b>	<b>801 980</b>	<b>- 1 404</b>	<b>633 557</b>	<b>- 2 074</b>	<b>- 41 720</b>	<b>1 391 089</b>
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung			148 793					<b>148 793</b>
Dividenden	23		- 32 240		- 31 491			<b>- 63 731</b>
Transaktionen mit eigenen Aktien (nach Steuern)					- 245	- 2 628		<b>- 2 873</b>
Aktienbasierte Vergütungen	22				2 583	792		<b>3 375</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen							- 18 336	<b>- 18 336</b>
<b>Bestand am 31. Dezember</b>		<b>750</b>	<b>918 533</b>	<b>- 1 404</b>	<b>604 404</b>	<b>- 3 910</b>	<b>- 60 056</b>	<b>1 458 317</b>

2024 in CHF 1 000	Erläuterungen	Aktien- kapital	Gewinn- reserven	Ver- rechner Goodwill	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Umrech- nungsdiffe- renzen	Total
<b>Bestand am 1. Januar</b>		<b>750</b>	<b>711 727</b>	<b>- 1 404</b>	<b>662 819</b>	<b>- 1 820</b>	<b>- 51 549</b>	<b>1 320 523</b>
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung			120 248					<b>120 248</b>
Dividenden	23		- 29 995		- 29 995			<b>- 59 990</b>
Transaktionen mit eigenen Aktien (nach Steuern)					107	- 1 164		<b>- 1 057</b>
Aktienbasierte Vergütungen	22				626	910		<b>1 536</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen							9 829	<b>9 829</b>
<b>Bestand am 31. Dezember</b>		<b>750</b>	<b>801 980</b>	<b>- 1 404</b>	<b>633 557</b>	<b>- 2 074</b>	<b>- 41 720</b>	<b>1 391 089</b>

Der Betrag der nicht ausschüttbaren Reserven per 31. Dezember 2025 beläuft sich kumuliert auf CHF 12 700 Tsd. (Vorjahr: CHF 12 700 Tsd.).

Die Erläuterungen auf den Seiten 64 bis 87 sind integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

## Generelle Informationen

### Geschäftstätigkeit

Bachem ist ein führendes, innovationsgetriebenes Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Herstellung von Peptiden und Oligonukleotiden spezialisiert hat. Mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot bietet Bachem pharmazeutischen und biotechnologischen Unternehmen weltweit Produkte für Forschung, klinische Entwicklung und kommerzielle Anwendung. Mit Hauptsitz in der Schweiz sowie Standorten in Europa, den USA und Asien ist Bachem international tätig und verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung und eine branchenweit einzigartige Fachkompetenz. Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

### Genehmigung der Konzernrechnung

Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat der Bachem Holding AG am 2. März 2026 zur Genehmigung durch die Generalversammlung vom 29. April 2026 verabschiedet.

## Grundsätze der Rechnungslegung

### Konsolidierungsgrundsätze

Die finanzielle Berichterstattung der Bachem Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER), den nachstehenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sowie den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes. Die Konzernrechnung basiert auf historischen Kosten, mit Ausnahme der Neubewertung bestimmter Finanzanlagen und Verbindlichkeiten zum Fair Value.

Die der Konzernrechnung zugrunde liegenden Einzelabschlüsse werden gemäss konzernweit einheitlichen Abschlussgrundsätzen erstellt. Die jährliche Berichtsperiode der einzelnen Konzerngesellschaften endet per 31. Dezember.

Alle wesentlichen Aufwands- und Ertragspositionen werden periodengerecht abgegrenzt. Alle konzerninternen Transaktionen wie Aufwand und Ertrag, Forderungen und Verbindlichkeiten und nicht realisierte Gewinne werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Akquirierte Gesellschaften sind gemäss der Erwerbsmethode konsolidiert. Während des Geschäftsjahres erworbene oder verkaufte Gesellschaften sind im Konzernabschluss ab dem Datum des Erwerbs bzw. bis zum Datum des Verkaufs eingeschlossen. Sofern nichts anderes angegeben ist, wurden alle in dieser Jahresrechnung und im Anhang zur Jahresrechnung enthaltenen Zahlen auf die nächsten CHF 1 000 gerundet.

### Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze

Für das Berichtsjahr 2025 traten keine Anpassungen der Rechnungslegungsgrundsätze in Kraft.

### Konsolidierungskreis

Die Bachem Konzernrechnung umfasst die Abschlüsse der Bachem Holding AG und aller Gesellschaften in der Schweiz und im Ausland, die von der Bachem Holding AG kontrolliert werden (mit einem Anteil von mehr als 50% der Stimmrechte). Die Liste aller konsolidierten Gesellschaften befindet sich unter Erläuterung 24.

### Anteile an Tochtergesellschaften

Hat die Bachem Gruppe direkt oder indirekt eine Stimmenmehrheit oder kontrolliert sie Gesellschaften auf eine andere Weise direkt oder indirekt, werden Vermögen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge dieser Gesellschaften in vollem Umfang in die Konzernrechnung aufgenommen. Konzernfremde Minderheitsanteile am Ergebnis und am Eigenkapital von Tochtergesellschaften werden gesondert ausgewiesen.

Konzerninterne Transaktionen und Salden zwischen den Gruppengesellschaften werden eliminiert. Zwischengewinne aus Vorräten und Lieferungen innerhalb von Gruppengesellschaften, die noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisiert worden sind, werden eliminiert.

### Anteile an assoziierten Gesellschaften

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, bei denen die Möglichkeit einer massgeblichen Einflussnahme auf die Geschäftspolitik besteht, werden nach der Kapitalzurechnungsmethode (Equity-Methode) bilanziert und anfänglich mit ihren Anschaffungswerten angesetzt. Nach der Akquisition werden Veränderungen der Beteiligungshöhe wie auch eintretende Wertbeeinträchtigungen berücksichtigt. Der Anteil am Ergebnis sowie der Verwässerungseffekt dieser assoziierten Gesellschaften werden erfolgswirksam verbucht.

### Währungsumrechnung

Die einzelnen Gruppengesellschaften erstellen ihre Abschlüsse in Lokalwährungen. Transaktionen in anderen Währungen werden von den Gesellschaften unter Anwendung des am Transaktionstag gültigen Wechselkurses erfasst. Fremdwährungsgewinne und -verluste, die aus der Abwicklung derartiger Transaktionen sowie aus der Umrechnung finanzieller Vermögenswerte bzw. Verpflichtungen in Fremdwährungen stammen, werden in der Erfolgsrechnung verbucht. Davon ausgenommen sind langfristige Darlehen an Gruppengesellschaften mit Eigenkapitalcharakter, bei welchen die Fremdwährungserfolge direkt im Eigenkapital erfasst werden.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Die Umrechnung (Translation) der in den lokalen Bilanzen enthaltenen Aktiven und Passiven in Schweizer Franken erfolgt zum massgebenden Stichtagskurs.

Die Umrechnung der Erfolgsrechnung sowie der Geldflussrechnung erfolgt zum gewichteten Durchschnittskurs des Berichtsjahres. Die aus der Umrechnung von Bilanz und Erfolgsrechnung resultierenden währungsbedingten Umrechnungsdifferenzen werden direkt dem Eigenkapital zugewiesen. Bei Verkauf einer ausländischen Geschäftseinheit werden diese Wechselkursdifferenzen als Teil des Gewinns bzw. des Verlustes aus dem betreffenden Verkauf in der Erfolgsrechnung erfasst.

Folgende Umrechnungskurse wurden für die ausländischen Währungen verwendet:

in CHF	Erfolgsrechnung Durchschnittskurse		Bilanz Jahresendkurse	
	2025	2024	2025	2024
USD	<b>0.83</b>	0.88	<b>0.79</b>	0.91
EUR	<b>0.94</b>	0.95	<b>0.93</b>	0.94
GBP	<b>1.09</b>	1.13	<b>1.07</b>	1.13
JPY (100)	<b>0.56</b>	0.58	<b>0.51</b>	0.58

### Realisierung von Erträgen

#### Produktverkäufe

Der ausgewiesene Nettoumsatz entspricht den fakturierten Produktlieferungen an Dritte nach Abzug von Umsatzsteuern, Rabatten und weiteren Erlösminderungen. Der Umsatz wird erfasst, nachdem die mit dem Eigentum verbundene Übertragung der Risiken und Chancen auf den Käufer stattgefunden hat. Die Umsätze innerhalb der Gruppe werden eliminiert.

#### Dienstleistungsverkäufe

Erträge aus dem Verkauf von Dienstleistungen werden in der Rechnungsperiode verbucht, in der die Dienstleistungen erbracht wurden.

#### Zins- und Dividendenertrag

Zinsertrag wird pro rata erfasst. Dividendenerträge werden im Zeitpunkt der Entstehung des Rechtsanspruchs auf Zahlung verbucht.

### Segmentberichterstattung

Die Bachem Gruppe besteht aus einem berichtspflichtigen Segment. Die Finanzinformationen werden regelmässig auf Stufe Bachem Gruppe als Ganzes an den Verwaltungsrat rapportiert. Anhand dieser Finanzinformationen wird die Bachem Gruppe geführt und deren Leistung gemessen.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Bankguthaben sowie Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von maximal 3 Monaten ab Bilanzstichtag.

Die Geldflussrechnung basiert auf dem Fonds flüssige Mittel.

### Finanzielle Vermögenswerte

Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu aktuellen Werten bewertet. Bei kotierten Wertschriften entspricht dies dem Börsenkurs am Bilanzstichtag. Nicht kotierte Wertschriften des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

Langfristige finanzielle Vermögenswerte werden generell zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Wertveränderungen werden grundsätzlich in der Erfolgsrechnung erfasst.

**Derivative Finanzinstrumente und Absicherungsgeschäfte**

Derivative Finanzinstrumente werden zunächst am Tag des Vertragsabschlusses zum Marktwert erfasst und die Transaktionskosten der Erfolgsrechnung belastet. Folgebewertungen werden anschliessend ebenfalls zum Marktwert vorgenommen. Bachem nutzt derivative Finanzinstrumente hauptsächlich zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos. Dabei wendet sie jedoch kein Hedge Accounting an, sondern erfasst Gewinne und Verluste aus der Bewertung direkt über die Erfolgsrechnung.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen für nicht einbringbare Forderungen bilanziert. Eine Wertberichtigung wird dann gebildet, wenn objektive Anzeichen dafür bestehen, dass nicht alle Forderungen beglichen werden. Die Wertberichtigung entspricht der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und der voraussichtlich vom Kunden zu erwartenden Zahlung und ist als Erlösminderung im Nettoumsatz enthalten. Neben Einzelwertberichtigungen für Forderungen werden abhängig von der Überfälligkeit auch Pauschalwertberichtigungen auf Grundlage von Erfahrungswerten vorgenommen.

**Vorräte**

Die Vorräte umfassen Rohmaterialien (inkl. Hilfs- und Betriebsmaterial), Waren in Arbeit sowie Halb- und Fertigfabrikate. Sie werden zu Anschaffungs- bzw. Konzernherstellkosten oder, falls niedriger, zum Nettoveräusserungswert bewertet. Die Herstellkosten umfassen sämtliche Produktionskosten inklusive anteiliger Produktionsgemeinkosten. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum gewichteten Durchschnitt. Für nicht kurante Vorräte und für Vorräte mit tieferem Nettoveräusserungswert werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der Nettoveräusserungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsverlauf erzielbare Verkaufserlös abzüglich der notwendigen variablen Veräusserungskosten.

**Sachanlagen und Abschreibungen**

Sachanlagen werden zu Nettobuchwerten, nach Abzug der kumulierten Abschreibungen, ausgewiesen. Sie werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert und linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Davon ausgenommen sind Grundstücke, die nicht abgeschrieben werden. Zuwendungen Dritter (staatliche Zuschüsse) mindern die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten. Sachanlagen, die aus dem Betrieb ausgeschieden oder verkauft wurden, werden mit den dazugehörigen Anschaffungs- bzw. Herstellkosten und den aufgelaufenen Abschreibungen aus dem Sachanlagekonto ausgebucht. Alle sich aus dem Abgang von Sachanlagen ergebenden Gewinne oder Verluste sind in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Die geschätzte Nutzungsdauer für die Hauptkategorien der abzuschreibenden Sachanlagen beträgt:

Gebäude	20 bis 40 Jahre
Installationen	10 bis 20 Jahre
Laboreinrichtungen	5 bis 15 Jahre
Übriges	3 bis 10 Jahre

Die Abschreibungssätze reflektieren die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer des betreffenden Anlageguts. Die laufenden Unterhaltskosten werden dem Aufwand belastet. Zusätzliche Kosten, welche die geschätzte Nutzungsdauer einer Sachanlage verlängern und zu einem zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen führen, werden aktiviert, sofern eine verlässliche Ermittlung dieser Kosten möglich ist. Alle anderen Kosten für Reparatur und Unterhalt werden aufwandswirksam in der Erfolgsrechnung erfasst.

Wenn Ereignisse oder sich verändernde Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert eines Vermögensgegenstands nicht zu erzielen ist, wird dessen Werthaltigkeit überprüft. Sollte dies der Fall sein, schätzt Bachem den zukünftigen Geldfluss, der voraussichtlich aus der Verwendung der Sachanlage und seiner möglichen Veräusserung resultieren wird. Ist die Summe dieser erwarteten Geldflüsse niedriger als der Buchwert des Vermögensgegenstands, wird eine Wertberichtigung im Umfang der Differenz zwischen Buchwert und realisierbarem Wert verbucht.

### Leasing

Finanz-Leasingverträge, die, betriebswirtschaftlich gesehen, Anlagenkäufe mit langfristiger Finanzierung darstellen, werden unter Sachanlagen zum Kaufpreis aktiviert und über die wirtschaftliche Lebensdauer abgeschrieben, wenn die geleaste Anlagen am Ende der Laufzeit des Leasingvertrags an den Leasingnehmer übergehen. Wenn keine angemessene Sicherheit besteht, dass nach Ende der Vertragsperiode die geleaste Aktiven in das Eigentum des Leasingnehmers übergehen, werden diese zum Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen oder zum tieferen Anschaffungs- bzw. Nettomarktwert bewertet und über die jeweils kürzere Periode von Leasingvertrag und wirtschaftlicher Lebensdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Verbindlichkeiten sind je nach Fälligkeit in den lang- bzw. kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten. Bei Finanz-Leasingverträgen werden Abschreibungen für abschreibbare Anlagen sowie Finanzaufwendungen in jeder Abrechnungsperiode berücksichtigt. Zahlungen unter Operating-Leasing werden in der Erfolgsrechnung als Aufwand linear über den Zeitraum des Leasingvertrags berücksichtigt.

### Immaterielle Anlagen

#### *Goodwill*

Die zum Zeitpunkt des Kaufs von Beteiligungen bestehende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Verkehrswert der Nettoaktiven (Goodwill) wird mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung, einer theoretischen Aktivierung mit planmässiger Abschreibung sowie allfälliger Wertbeeinträchtigung während einer Nutzungsdauer von 5 Jahren, werden im Anhang offengelegt.

Bei Veräusserung einer Tochtergesellschaft wird ein zu einem früheren Zeitpunkt erworbener und mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill zu den ursprünglichen Kosten berücksichtigt, um den erfolgswirksamen Gewinn oder den Verlust zu ermitteln.

#### *Patente und Lizenzen*

Erworbene Patente und Lizenzen werden zu ihren historischen Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen sowie allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear über die Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren. Die laufenden Kosten für Patente und Lizenzen werden der Erfolgsrechnung belastet. Sofern Anzeichen für eine

Wertbeeinträchtigung bestehen, werden Patente und Lizenzen auf deren Werthaltigkeit geprüft.

#### *Marken*

Erworbene Marken werden zu ihren historischen Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt über 20 Jahre.

#### *Software*

Software wird zu ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zuzüglich der Kosten für die Versetzung in einen nutzungsbereiten Zustand abzüglich kumulierter Abschreibungen sowie allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Sie wird linear über die geschätzte Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben. Sofern Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung bestehen, wird Software auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Aufwendungen, welche in Zusammenhang mit der Entwicklung oder dem Unterhalt von IT-Systemen anfallen, werden als Aufwand verbucht. Aufwendungen für IT-Projekte werden nur dann aktiviert, wenn ein immaterieller Vermögenswert identifiziert und fertiggestellt werden kann, der einen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen über mehrere Jahre bringen wird. Aktivierte Entwicklungskosten für Software werden linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

#### *Forschungs- und Entwicklungskosten*

Forschungskosten werden im Zeitpunkt ihrer Entstehung direkt der Erfolgsrechnung belastet. Entwicklungskosten werden im immateriellen Anlagevermögen nur aktiviert, sofern ein immaterieller Vermögenswert identifiziert und fertiggestellt werden kann, der einen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen über mehrere Jahre bringen wird, und die Kosten dieses Vermögenswerts zuverlässig bestimmt werden können. Aktivierte Entwicklungskosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer von 5 bis 8 Jahren abgeschrieben. Die entsprechenden Abschreibungen werden in der Erfolgsrechnung als Forschungs- und Entwicklungskosten erfasst. Zudem werden die aktivierten Entwicklungskosten regelmässig auf ihre Werthaltigkeit überprüft und, sofern Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung bestehen, entsprechend wertberichtigt. Insbesondere Entwicklungskosten im Zusammenhang mit der Prozessentwicklung neuer Generika werden entsprechend dem Projektfortschritt aktiviert, da kumulativ sämtliche Aktivierungskriterien erfüllt werden.

### Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten umfassen Kredite, Darlehensverbindlichkeiten und Finanz-Leasingverbindlichkeiten.

Finanzverbindlichkeiten werden bei Ersterfassung zum Marktwert bewertet, welcher in der Regel aus dem Auszahlungsbetrag nach Abzug von Transaktionskosten bestimmt wird. Nachfolgend werden Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, indem eine allfällige Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (abzüglich Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag über die Laufzeit der Ausleihung unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Erfolgsrechnung erfasst wird.

Der in den folgenden 12 Monaten fällige oder zur Rückzahlung geplante Gesamt- oder Teilbetrag einer Finanzverbindlichkeit wird unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

### Steuern

Die Ertragssteuern enthalten sowohl laufende als auch latente Steuern. Der Ausweis der Ertragssteuern erfolgt in der Erfolgsrechnung, mit Ausnahme jenes Anteils, der Positionen betrifft, die im Eigenkapital erfasst werden. Die laufenden Steuern umfassen die für das Berichtsjahr erwartete Ertragssteuerzahlung sowie Korrekturbeträge für Ertragssteuerforderungen und -verbindlichkeiten aus den Vorjahren. Wo keine Ausschüttung von Gewinnen vorgesehen ist, sind Quellensteuern und andere Steuern auf möglichen späteren Ausschüttungen nicht berücksichtigt, da die Gewinne in der Regel reinvestiert werden.

Die latenten Steuern werden auf temporären Bewertungsunterschieden zwischen der Steuerbilanz und der für die Konsolidierung erstellten Bilanz der Gruppengesellschaften ermittelt (Comprehensive Liability Method). Latente Steuerforderungen bzw. Steuerverbindlichkeiten des Konzerns, berechnet auf der Basis entsprechender lokaler Steuersätze, sind im Anlagevermögen bzw. in den langfristigen Verbindlichkeiten enthalten.

Ein latentes Steuerguthaben für steuerliche Verlustvorträge wird nur in dem Umfang gebildet, in dem es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne vorhanden sein werden, mit denen die steuerlichen Verlustvorträge verrechnet werden können.

Per Bilanzstichtag erlassene Anpassungen der Steuergesetze bzw. der Steuersätze werden bei der Festlegung der anwendbaren Steuersätze berücksichtigt, sofern deren Anwendung im Zeitpunkt der Realisierung der latenten Steuerguthaben bzw. Steuerverbindlichkeiten wahrscheinlich ist.

### Pensionsverpflichtungen

Die Pensions- und Ruhestandsleistungen zugunsten der Mitarbeitenden basieren auf den Vorschriften und Gegebenheiten der jeweiligen Länder, in denen Bachem vertreten ist.

Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Personalvorsorgeplänen auf die Gruppe werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern dieser für künftigen Vorsorgeaufwand der Gruppe verwendet wird. Frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven werden aktiviert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Über- und Unterdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen und die Veränderung allfälliger Arbeitgeberbeitragsreserven werden nebst den auf die Periode abgegrenzten Beträgen erfolgswirksam erfasst.

### Mitarbeiterbeteiligung (aktienbasierte Vergütungen)

Im Rahmen der jährlichen Vergütungen beschliesst der Verwaltungsrat je nach Geschäftsgang für alle Mitarbeitenden eine variable Erfolgsbeteiligung. Die Höhe dieses variablen Lohnanteils ist abhängig vom Erfüllungsgrad von individuellen, persönlichen Zielen sowie von der Erreichung von finanziellen Zielen der lokalen Gruppengesellschaften und der Bachem Gruppe. Die gesamte variable Lohnsumme wird per Jahresende als Personalaufwand abgegrenzt und im darauffolgenden Frühjahr ausgeschüttet.

Mitglieder der Konzernleitung, der regionalen Geschäftsleitungen sowie der Geschäftsleitungen von grösseren Gruppengesellschaften erhalten 25 bis 30% der variablen Vergütung in Form von Aktien. Die Anzahl zuteilbarer Aktien wird auf der Grundlage der durchschnittlichen Schlusskurse des betreffenden Geschäftsjahres berechnet. Die Aktien sind für eine Dauer von 3 Jahren gesperrt, unterliegen aber keinen weiteren Erdienungsbedingungen. Der Aufwand wird zum zukünftigen Tageswert der Zuteilung geschätzt, abgegrenzt und als Zunahme des Eigenkapitals

(Kapitalreserven) verbucht. Allfällige Differenzen zur effektiven Zuteilung werden im Folgejahr erfolgswirksam korrigiert.

Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten zusätzlich eine fixe Anzahl Aktien pro Geschäftsjahr (CEO: 375 Aktien, übrige Konzernleitungsmitglieder: 250 Aktien). Im Ermessen des Verwaltungsrates kann die Anzahl erhöht werden. Die Aktien sind für eine Dauer von 5 Jahren gesperrt, unterliegen aber keinen weiteren Erdienungsbedingungen. Der Aufwand wird per Jahresende zum zukünftigen Tageswert der Zuteilung geschätzt, abgegrenzt und als Zunahme des Eigenkapitals (Kapitalreserven) verbucht. Allfällige Differenzen zur effektiven Zuteilung werden im Folgejahr erfolgswirksam korrigiert.

Konzernleitungsmitglieder und definierte Schlüsselmitarbeitende erhalten im Rahmen des «Long-Term Incentive Plan» (LTI) Anwartschaften. Diese Vergütung unterliegt einer Verdienstperiode von drei Jahren. Das Leistungsziel ist das prozentuale Verhältnis zwischen Wachstum EBITDA in % zum Nettoumsatzwachstum in % in der jeweiligen Leistungsperiode. Die Zeitperiode, in welcher die Erreichung des Leistungsziels gemessen wird, beginnt am 1. Januar des Geschäftsjahres, welcher der Zuteilung des LTI-Betrags vorausgeht, und endet am 31. Dezember des dem Ende der Verdienstperiode vorausgehenden Geschäftsjahres und dauert insgesamt vier Jahre. Die Anwartschaft für die Vergütung basiert dabei auf einem fixen Betrag in CHF. Die Bandbreite des Zielerreichungsgrads wird durch den Verwaltungsrat bestimmt und beträgt zwischen 50% und 150%. Der finale LTI-Betrag wird nach Ablauf der Verdienstperiode auf Basis der durchschnittlichen Tages-Schlusskurse des dem Ende der Verdienstperiode vorangehenden, vollen Geschäftsjahres in eine Anzahl Aktien umgerechnet. Die Aktien sind nach der effektiven Übertragung für drei Jahre gesperrt, unterliegen aber keinen weiteren Erdienungsbedingungen. Der Aufwand wird zum zukünftigen Tageswert der Zuteilung geschätzt, über die Verdienstperiode abgegrenzt und als Zunahme des Eigenkapitals (Kapitalreserven) verbucht. Allfällige Differenzen zur effektiven Zuteilung werden erfolgswirksam korrigiert.

Bachem hält zum Zweck der Erfüllung der Aktienpläne eigene Aktien.

### **Fremdkapitalkosten**

Fremdkapitalkosten werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet, wenn, basierend auf einem vergangenen Ereignis, eine gesetzliche oder faktische Verpflichtung entstanden, der Abfluss von Mitteln zur Erfüllung dieser Verpflichtungen wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtungen möglich ist. Die gebildeten Rückstellungen stellen die bestmögliche Einschätzung der endgültigen Verpflichtung unter Berücksichtigung der Wechselkursentwicklung und des Zeitwerts des Gelds dar.

Mögliche Verpflichtungen, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse bestätigt werden muss, oder Verpflichtungen, deren Höhe nicht zuverlässig eingeschätzt werden kann, werden den Eventualverbindlichkeiten zugeordnet und nicht zurückgestellt.

### **Eigene Aktien**

Die eigenen Aktien werden zum Anschaffungswert bilanziert und mit dem Eigenkapital verrechnet. Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von eigenen Aktien werden in den Kapitalreserven verbucht.

### **Dividendenausschüttung**

Die Ansprüche der Aktionäre auf Dividendenausschüttungen werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung erfolgt ist.

### **Risikobeurteilung**

Die Risikobeurteilung der Bachem Gruppe erfolgt im Rahmen der ordentlichen Verwaltungsratssitzungen. Die Konzernleitung nimmt in der Regel an sämtlichen Verwaltungsratssitzungen teil und ist dadurch voll in den Risikobeurteilungsprozess involviert. Die in den verschiedenen Bereichen bzw. auf den verschiedenen Ebenen vorhandenen strategischen, operativen und finanziellen Risiken werden dabei besprochen und falls nötig Massnahmen zur Risikominimierung definiert.

Der lokale Verwaltungsrat der einzelnen Gruppengesellschaften trifft sich mehrmals pro Jahr mit den Vorsitzenden der Geschäftsleitung der einzelnen Gruppengesellschaften im Rahmen von Sitzungen der Konzernleitung. Dabei wird auch eine Risikobeurteilung für die entsprechenden Geschäftseinheiten vorgenommen. Das Ergebnis dieser Besprechungen fliesst in den Risikobeurteilungsprozess auf Gruppenstufe ein. In diesen Sitzungen werden auch gruppenweite Risiken und deren Einfluss auf die lokalen Einheiten diskutiert.

Pro Bereich finden mindestens einmal pro Jahr internationale Meetings statt, an denen sich die Mitglieder des Managements zu bereichsspezifischen Themen austauschen, wobei auch aktuelle Risiken zur Diskussion kommen. Die Konzernleitung ist an diesen internationalen Meetings vertreten und bringt die relevanten Punkte in den gruppenweiten Risikobeurteilungsprozess ein.

### Finanzrisikofaktoren

Bedingt durch die weltweiten Aktivitäten, ist Bachem verschiedenen finanziellen Risiken wie Währungsrisiken, Zinsrisiken und Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Das allgemeine Risikomanagement von Bachem ist auf die Unvorhersehbarkeit der Entwicklungen in den Finanzmärkten ausgerichtet und dient dazu, die potenziell negativen Auswirkungen auf das finanzielle Ergebnis auf das Minimum zu reduzieren. Dies schliesst vereinzelt die Nutzung von derivativen Finanzinstrumenten zur ökonomischen Absicherung finanzieller Risiken mit ein, ohne ein eigentliches Hedge Accounting zu betreiben. Bachem arbeitet dabei nur mit erstklassigen Finanzinstituten zusammen.

#### *Fremdwährungsrisiko*

Bachem ist international tätig und daher dem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt, das auf den Wechselkursänderungen verschiedener Fremdwährungen basiert, hauptsächlich des US-Dollars und des Euros. Die Risiken entstehen aus erwarteten zukünftigen Transaktionen, bilanzierten Vermögenswerten und Schulden sowie Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe. Werden wesentliche Kursschwankungen erwartet, so prüft Group Treasury die Risiken aus Währungsschwankungen und sichert diese bei Bedarf mit derivativen Finanzinstrumenten ab.

#### *Zinsrisiko*

Verzinsliche Wertpapiere und flüssige Mittel sind Änderungen des Marktzinssatzes ausgesetzt. Zum einen haben Marktzinssatzveränderungen einen Einfluss auf die Geldflüsse (Cash Flow Risk) und zum anderen auch auf die Marktwerte von festverzinslichen Wertpapieren (Fair Value Risk). Das Zinsrisiko wird zurzeit nicht abgesichert. Bachem hat aber die Möglichkeit, zur teilweisen Absicherung Finanzinstrumente wie Interest Rate Swaps einzusetzen.

#### *Kursrisiko*

Zur Verwaltung des Vermögens kann der Konzern Aktien, Obligationen oder Optionen erwerben. Gemäss dem Anlagereglement sind sowohl direkte wie auch indirekte Anlagen zulässig. Pro Anlagekategorie werden Anlagerichtlinien definiert.

Die Anlageentscheide werden durch die Anlagekommission gefällt.

#### *Kreditrisiko*

Kreditrisiken entstehen, wenn Kunden oder Finanzinstitute nicht in der Lage sind, ihre Verpflichtungen wie vereinbart zu erfüllen. Kreditrisiken können auf flüssigen Mitteln, auf Guthaben bei Finanzinstituten sowie auf Kundenforderungen bestehen. Finanzinstitute müssen ein unabhängiges minimales Rating «Investment Grade» aufweisen, damit Bachem mit ihnen Bankbeziehungen pflegt.

Aufgrund der unterschiedlichen Kundenstruktur in den Geschäftsbereichen gelten keine allgemein gültigen Kreditlimiten über den Konzern hinweg; die Bonität der Kunden wird jedoch systematisch nach Geschäftsbereich überprüft. Dabei werden die finanzielle Situation, die bisherige Erfahrung und/oder andere Faktoren mitberücksichtigt, gegebenenfalls werden von Kunden Vorauszahlungen verlangt.

### *Liquiditätsrisiko*

Das Liquiditätsrisiko beschreibt das Risiko, das entsteht, wenn der Konzern nicht in der Lage ist, seinen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen. Bachem überwacht die Liquidität durch ein vorsichtiges Liquiditätsmanagement. Der Konzern verfolgt dabei den Grundsatz, eine Liquiditätsreserve zur Verfügung zu stellen, die über dem täglichen und monatlichen Bedarf an betrieblichen Mitteln liegt. Dies schliesst das Halten einer ausreichenden Reserve an flüssigen Mitteln und handelbaren Wertschriften mit ein. Bachem verfügt zudem auf Basis verschiedener Rahmenvereinbarungen über die Möglichkeit, jederzeit zu günstigen Konditionen Kredite aufzunehmen.

Es wird eine rollende Liquiditätsplanung auf Basis der erwarteten Geldflüsse vorgenommen und regelmässig aktualisiert. Um den notwendigen kurzfristigen Verpflichtungen nachkommen zu können, hält Bachem eine Sockelliquidität, die laufend überprüft und bei Bedarf angepasst wird.

Unter Erläuterung 20 sind die vertraglich festgelegten Fälligkeiten von finanziellen Verbindlichkeiten offengelegt.

### *Kapitalmanagement*

Bei der Bewirtschaftung des Kapitals achtet Bachem darauf, dass die Weiterführung der operativen Tätigkeit des Konzerns gewährleistet ist und eine angemessene Rendite für die Aktionäre erzielt werden kann. Um diese Ziele zu erreichen, kann Bachem die Dividendenauszahlung anpassen, Kapital an die Aktionäre zurückzahlen oder neue Aktien ausgeben.

Bachem überwacht die Kapitalstruktur auf Basis der Eigenkapitalquote.

### **Nahestehende Unternehmen und Personen**

Unternehmen und Personen werden als nahestehend betrachtet, wenn eine der Einheiten die andere Einheit direkt oder indirekt kontrolliert, durch sie kontrolliert wird und mit der anderen Einheit einer gemeinsamen Kontrolle untersteht, wenn sie eine Beteiligung an der anderen Einheit besitzt, die ihr einen massgeblichen Einfluss auf die Einheit gibt, wenn sie mit jemandem gemeinsame Kontrolle über die Einheit innehat oder wenn sie eine assoziierte Gesellschaft oder ein Joint Venture der Einheit ist. Auch die obersten Führungskräfte der Gruppe und deren enge Familienangehörige gelten als nahestehende Personen, ebenso wie Personalvorsorgeeinrichtungen zugunsten von Mitarbeitenden der Gruppe.

### **Kritische Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung**

Die Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erfordert die Verwendung bestimmter entscheidender buchhalterischer Schätzungen. Ausserdem hat die Konzernleitung in der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze der Gruppe ihr Ermessen auszuüben. Die Schätzungen und Annahmen werden in den seltensten Fällen den späteren tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Die Bereiche, die einen höheren Grad an Urteil und Komplexität beinhalten, bzw. die Bereiche, in denen Annahmen und Schätzungen für die Konzernrechnung von grosser Bedeutung sind, werden im Folgenden erläutert:

#### *Ertragssteuern*

Bachem ist in mehreren Ländern ertragssteuerpflichtig. Zur Festlegung der Abgrenzung für Ertragssteuern ist ein bedeutendes Mass an Urteilskraft nötig. Der Umfang der definitiven Steuern ist unsicher. Der Konzern bemisst die Höhe der Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten für Anpassungen der Steuerveranlagungen bzw. für erwartete Steuerprüfungen auf Basis von Schätzungen, ob und in welcher Höhe zusätzliche Steuern fällig werden.

### *Wertberichtigung für nicht kurante Vorräte*

Die Vorräte von Bachem zeichnen sich durch eine äusserst lange Haltbarkeit aus. Dennoch wird aufgrund kaufmännischer Überlegungen eine Wertberichtigung für nicht kurante Vorräte ermittelt, die der Verkäuflichkeit der entsprechenden Produkte Rechnung trägt. Diese systemgestützte Wertberichtigung basiert grundsätzlich auf dem historischen Verbrauch und für gewisse Produkte zusätzlich auf einer Reichweitenanalyse.

### *Aktiviertete Entwicklungskosten*

Entwicklungskosten für eigene Produkte werden aktiviert, wenn die Aktivierungskriterien gemäss Swiss GAAP FER erfüllt sind. Das Management überprüft die aktivierten Entwicklungskosten regelmässig auf allfällige Wertbeeinträchtigungen. Zu diesem Zweck werden Discounted-Cashflow-Analysen erstellt, welche auf Annahmen wie dem Diskontsatz und Erwartungen bezüglich künftiger Erträge, Kosten und Investitionen im Zusammenhang mit den einzelnen Projekten basieren. Aufgrund von Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds und der Marktbedingungen können die bei der Berechnung verwendeten Annahmen von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen. Diese Abweichungen können einen wesentlichen Einfluss auf die bilanzierten Entwicklungskosten in zukünftigen Perioden haben.

## 1 Nettoumsatz

Der Konzernnettoumsatz lässt sich wie folgt aufteilen:

in CHF 1 000	2025	2024
<b>Produkte und Dienstleistungen</b>		
Produkte	609 509	535 245
Dienstleistungen	85 561	70 014
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>695 070</b>	<b>605 259</b>
<b>Produktkategorien</b>		
Kommerzielle Wirkstoffe	343 383	327 002
Klinische Wirkstoffe	304 007	234 444
Forschungschemikalien und Spezialitäten	47 680	43 813
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>695 070</b>	<b>605 259</b>
<b>Geografische Gebiete</b>		
Schweiz	89 038	75 429
USA	234 300	183 800
Irland	100 317	54 106
Dänemark	93 637	112 399
Vereinigtes Königreich	49 167	40 862
Rest der Welt	128 611	138 663
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>695 070</b>	<b>605 259</b>

Der Nettoumsatz wird auf Basis der Rechnungsanschrift des jeweiligen Kunden den einzelnen Ländern zugewiesen.

## 2 Übriger Ertrag

Im Berichtsjahr sind in dieser Position vertraglich vereinbarte Zahlungen für das Projekt Sisslerfeld im Umfang von CHF 13.8 Mio. und ein Gewinn aus dem Verkauf einer nicht mehr benötigten Liegenschaft in San Carlos, USA, in der Höhe von CHF 2.3 Mio. enthalten.

## 3 Personalaufwand

in CHF 1 000	2025	2024
Löhne und Gehälter	- 257 301	- 224 833
Vorsorgeaufwand	- 16 739	- 15 888
Übriger Sozialversicherungsaufwand	- 36 632	- 30 532
Aktienbasierte Vergütungen	- 3 375	- 1 536
Externer Personalaufwand	- 6 423	- 4 898
Übriger Personalaufwand	- 8 959	- 8 093
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>- 329 429</b>	<b>- 285 780</b>

#### 4 Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Pensions- und Ruhestandsleistungen zugunsten der Mitarbeitenden basieren auf den Vorschriften und Gegebenheiten der jeweiligen Länder, in denen Bachem vertreten ist.

Die folgenden Angaben geben einen Überblick über die Finanzlage der Vorsorgepläne:

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in CHF 1000	Über-/Unter-	Wirtschaftlicher Anteil		Erfolgs-	Beiträge	Vorsorgeaufwand	
	deckung	der Bachem Gruppe		wirksame		im Personalaufwand	
	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung	2025	2025	2024
Patronaler Fonds	0	0	0	0	0	0	0
Pläne ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	1 430	1 430	1 268
Pläne mit Überdeckung	0	0	0	0	15 309	15 309	14 620
Pläne mit Unterdeckung	0	0	0	0	0	0	0
Pläne ohne eigene Aktiven	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16 739</b>	<b>16 739</b>	<b>15 888</b>

Die Bachem Gruppe verfügt über keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

#### 5 Finanzertrag

in CHF 1000	2025	2024
Zinsertrag	255	1 135
Wertschriftengewinn	0	2 995
Übriger Finanzertrag	1	3
Fremdwährungsergebnis	0	7 380
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>256</b>	<b>11 513</b>

#### 6 Finanzaufwand

in CHF 1000	2025	2024
Zinsaufwand	- 398	- 50
Wertschriftenverlust	0	- 9 010
Übriger Finanzaufwand	- 86	- 242
Fremdwährungsergebnis	- 10 676	0
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>- 11 160</b>	<b>- 9 302</b>

Der übrige Finanzaufwand beinhaltet hauptsächlich Bankspesen.

## 7 Ertragssteuern

in CHF 1 000	2025	2024
Laufende Steuern	- 12 172	- 11 524
Latente Steuern	4 566	- 3 437
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>- 7 606</b>	<b>- 14 961</b>

Die folgende Aufstellung zeigt die Differenz zwischen dem erwarteten Konzern-Steuersatz (der gewichtete Durchschnittssteuersatz basiert auf dem Gewinn vor Steuern aller Konzerngesellschaften) und dem effektiven Steuersatz:

Analyse des Steuersatzes in %	2025	2024
<b>Erwarteter Steuersatz</b>	<b>14.6</b>	<b>17.4</b>
Veränderung von Verlustvorträgen	0,0	0,0
Neubewertung latenter Steuern	- 6,8	0,0
Steuergutschriften und -abzüge	- 2,9	- 6,1
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	0,1	0,1
Anpassungen für Vorjahre	- 0,1	- 0,3
<b>Effektiver Steuersatz</b>	<b>4,9</b>	<b>11,1</b>

Der erwartete Steuersatz hat im Vorjahresvergleich abgenommen, da mehr Gewinne in Ländern mit tieferer Steuerquote angefallen sind.

Im Berichtsjahr wurden bisher nicht aktivierte latente Steuerforderungen im Zusammenhang mit steuerlichen Neubewertungen bestimmter immaterieller Vermögenswerte (Step-Up) im Umfang von CHF 8.5 Mio. aktiviert. Zudem wurden aufgrund einer Anpassung des latenten Steuersatzes die latenten Steuerpositionen neu bewertet. Dies führte zu einem Netto-Steuerertrag von CHF 2.1 Mio. Beide Sachverhalte werden in der obigen Darstellung in der Zeile Neubewertung latenter Steuern gezeigt.

Per Jahresende bestehen latente Steuerforderungen für noch nicht genutzte Verlustvorträge im Umfang von CHF 6.3 Mio. (2024: n/a).

Entwicklung latente Steuerverbindlichkeiten in CHF 1 000	2025	2024
<b>Latente Steuerverbindlichkeiten am 1. Januar</b>	<b>57 777</b>	<b>51 858</b>
Erfolgswirksam erfasster Betrag	2 155	5 007
Umrechnungsdifferenzen	- 1 596	912
<b>Latente Steuerverbindlichkeiten am 31. Dezember</b>	<b>58 336</b>	<b>57 777</b>

### 8 Gewinn pro Aktie (EPS)

Der Gewinn pro Aktie (EPS) wird mittels Division des Reingewinns durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien ermittelt.

<b>Gewinn pro Aktie</b>	<b>2025</b>	2024
Reingewinn (in CHF 1 000)	148 793	120 248
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	74 961 792	74 980 412
<b>Gewinn pro Aktie (in CHF)</b>	<b>1.98</b>	<b>1.60</b>

Es bestehen keine Optionen, Wandelanleihen oder Ähnliches, die eine Verwässerung bewirken könnten.

### 9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1 000	<b>31.12.2025</b>	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	181 789	242 390
Wertberichtigung für Wertminderung von Forderungen	- 2 528	- 1 901
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>179 261</b>	<b>240 489</b>

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind grundsätzlich zinsfrei und in 30 bis 90 Tagen fällig.

Die Entwicklung der Wertminderungen infolge zweifelhafter Forderungen setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Entwicklung Wertberichtigung für Wertminderung von Forderungen</b> in CHF 1 000	<b>2025</b>	2024
<b>Wertberichtigung für Wertminderungen von Forderungen am 1. Januar</b>	<b>- 1 901</b>	<b>- 1 924</b>
Wertberichtigungen zweifelhafter Forderungen	- 827	- 570
Inanspruchnahme der Wertberichtigungen	8	6
Auflösung der Wertberichtigungen	0	634
Umrechnungsdifferenzen	192	- 47
<b>Wertberichtigung für Wertminderungen von Forderungen am 31. Dezember</b>	<b>- 2 528</b>	<b>- 1 901</b>

Die Altersanalyse der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

<b>Altersanalyse</b> in CHF 1 000	Total	Nicht fällig	Überfällig und nicht wertberichtigt				Überfällig und teilweise wertberichtigt	
			< 31 Tage	31-60 Tage	61-90 Tage	91-180 Tage	1-180 Tage	> 180 Tage
31. Dezember 2025	<b>181 789</b>	165 453	9 124	1 803	223	1 995	0	3 191
31. Dezember 2024	242 390	223 344	13 169	2 539	151	837	898	1 452

### 10 Übrige kurzfristige Forderungen

in CHF 1 000	<b>31.12.2025</b>	31.12.2024
Übrige Forderungen	5 996	11 338
<b>Total übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>5 996</b>	<b>11 338</b>

Die übrigen Forderungen umfassen Guthaben aus Mehrwert- und Verrechnungssteuer sowie übrige Forderungen an Dritte.

### 11 Aktive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1 000	<b>31.12.2025</b>	31.12.2024
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13 152	21 436
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>13 152</b>	<b>21 436</b>

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten Zahlungen für noch nicht empfangene Dienstleistungen sowie Ertragsabgrenzungen (vgl. Erläuterung 28).

### 12 Vorräte

in CHF 1 000	<b>31.12.2025</b>	31.12.2024
Rohmaterial	174 664	168 763
Waren in Arbeit	54 351	42 372
Halb- und Fertigfabrikate	265 415	239 028
<b>Total Vorräte</b>	<b>494 430</b>	<b>450 163</b>

Die Wertberichtigung für Vorräte ist in den oben aufgeführten Positionen enthalten und beträgt total CHF 51.7 Mio. (2024: CHF 50.5 Mio.). Die Veränderung sowie die Inanspruchnahme der Wertberichtigung sind in den Herstellkosten der verkauften Produkte enthalten.

13 Sachanlagen

2025 in CHF 1 000	Land und Gebäude	Installationen und Labor- einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
<b>Anschaffungswerte am 1. Januar</b>	<b>402 624</b>	<b>489 314</b>	<b>42 444</b>	<b>510 148</b>	<b>1 444 530</b>
Zugänge	17 392	0	0	304 825	322 217
Abgänge	- 3 207	- 13 554	- 642	0	- 17 403
Umgliederungen	11 100	18 403	5 541	- 35 044	0
Umrechnungsdifferenzen	- 8 721	- 9 635	- 1 093	- 3 175	- 22 624
<b>Anschaffungswerte am 31. Dezember</b>	<b>419 188</b>	<b>484 528</b>	<b>46 250</b>	<b>776 754</b>	<b>1 726 720</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen am 1. Januar</b>	<b>- 109 531</b>	<b>- 250 350</b>	<b>- 21 357</b>	<b>0</b>	<b>- 381 238</b>
Abschreibungen	- 9 962	- 28 461	- 5 030	0	- 43 453
Zuschreibungen <sup>1</sup>	884	6 545	419	0	7 848
Abgänge	2 030	13 353	642	0	16 025
Umrechnungsdifferenzen	2 393	5 047	666	0	8 106
<b>Kumulierte Wertberichtigungen am 31. Dezember</b>	<b>- 114 186</b>	<b>- 253 866</b>	<b>- 24 660</b>	<b>0</b>	<b>- 392 712</b>
<b>Netto-Buchwerte am 31. Dezember</b>	<b>305 002</b>	<b>230 662</b>	<b>21 590</b>	<b>776 754</b>	<b>1 334 008</b>

2024 in CHF 1 000	Land und Gebäude	Installationen und Labor- einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
<b>Anschaffungswerte am 1. Januar</b>	<b>327 442</b>	<b>423 405</b>	<b>32 861</b>	<b>372 371</b>	<b>1 156 079</b>
Zugänge	9 021	0	0	271 462	280 483
Abgänge	- 269	- 3 509	- 40	0	- 3 818
Umgliederungen	61 806	64 103	9 061	- 134 973	- 3
Umrechnungsdifferenzen	4 624	5 315	562	1 288	11 789
<b>Anschaffungswerte am 31. Dezember</b>	<b>402 624</b>	<b>489 314</b>	<b>42 444</b>	<b>510 148</b>	<b>1 444 530</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen am 1. Januar</b>	<b>- 99 122</b>	<b>- 225 439</b>	<b>- 16 966</b>	<b>0</b>	<b>- 341 527</b>
Abschreibungen	- 9 411	- 25 513	- 4 115	0	- 39 039
Wertbeeinträchtigungen/Zuschreibungen <sup>1</sup>	0	0	0	0	0
Abgänge	258	3 383	40	0	3 681
Umrechnungsdifferenzen	- 1 256	- 2 781	- 316	0	- 4 353
<b>Kumulierte Wertberichtigungen am 31. Dezember</b>	<b>- 109 531</b>	<b>- 250 350</b>	<b>- 21 357</b>	<b>0</b>	<b>- 381 238</b>
<b>Netto-Buchwerte am 31. Dezember</b>	<b>293 093</b>	<b>238 964</b>	<b>21 087</b>	<b>510 148</b>	<b>1 063 292</b>

<sup>1</sup> Vgl. Erläuterung 28.

Bachem verfügt per 31. Dezember 2025 über unbebaute Grundstücke im Umfang von CHF 46.1 Mio. (Vorjahr: CHF 28.7 Mio.).

Der Buchwert der Sachanlagen unter Finanz-Leasingverträgen beläuft sich per Jahresende 2025 auf CHF 0.1 Mio. (2024: CHF 0.3 Mio.). Die Abschreibungen der Sachanlagen unter Finanz-Leasing betragen im Berichtsjahr CHF 0.1 Mio. (2024: CHF 0.2 Mio.).

2025 und 2024 wurden keine Aktiven zur Sicherheit eigener Verpflichtungen verpfändet. Die Verpflichtungen der Gruppe aus Finanz-Leasing sind durch das Eigentum der Leasinggeber an den geleasteten Anlagen gesichert.

<b>Gegenwartswert der Finanz-Leasingverbindlichkeiten</b> in CHF 1 000	<b>31.12.2025</b>	31.12.2024
Innerhalb 1 Jahr	72	162
Zwischen 1 und 5 Jahren	70	128
In mehr als 5 Jahren	0	0
<b>Gegenwartswert der Finanz-Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>142</b>	<b>290</b>

Es bestehen Finanz-Leasingverhältnisse für Büro- und Lagergeräte. Die Restlaufzeit der verschiedenen Verträge liegt zwischen 1 und 4 Jahren.

<b>Operating-Leasingverbindlichkeiten – minimale Leasingzahlungen</b> in CHF 1 000	<b>31.12.2025</b>	31.12.2024
Innerhalb 1 Jahr	1 459	976
Zwischen 1 und 5 Jahren	1 397	1 238
In mehr als 5 Jahren	24	50
<b>Total zukünftige minimale Operating-Leasingzahlungen</b>	<b>2 880</b>	<b>2 264</b>

Es bestehen Operating-Leasingverhältnisse für Büroeinrichtungen, Fahrzeuge, Parkplätze und Gebäude. Die Restlaufzeit der verschiedenen Verträge liegt zwischen 1 und 6 Jahren.

2025 betrug der verbuchte Aufwand für Operating-Leasing in der konsolidierten Erfolgsrechnung CHF 1.7 Mio. (2024: CHF 1.0 Mio.).

## 14 Immaterielle Anlagen

2025 in CHF 1 000	Aktivierte Entwicklungs- kosten		Total
	Software		
<b>Anschaffungswerte am 1. Januar</b>	<b>42 741</b>	<b>917</b>	<b>43 658</b>
Zugänge	10 449	0	10 449
Abgänge	- 452	0	- 452
Umgliederungen	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	- 140	0	- 140
<b>Anschaffungswerte am 31. Dezember</b>	<b>52 598</b>	<b>917</b>	<b>53 515</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen am 1. Januar</b>	<b>- 21 237</b>	<b>- 917</b>	<b>- 22 154</b>
Abschreibungen	- 3 987	0	- 3 987
Abgänge	452	0	452
Umrechnungsdifferenzen	115	0	115
<b>Kumulierte Abschreibungen am 31. Dezember</b>	<b>- 24 657</b>	<b>- 917</b>	<b>- 25 574</b>
<b>Netto-Buchwerte am 31. Dezember</b>	<b>27 941</b>	<b>0</b>	<b>27 941</b>

2024 in CHF 1 000	Aktivierte Entwicklungs- kosten		Total
	Software		
<b>Anschaffungswerte am 1. Januar</b>	<b>30 943</b>	<b>917</b>	<b>31 860</b>
Zugänge	11 741	0	11 741
Abgänge	- 26	0	- 26
Umgliederungen	3	0	3
Umrechnungsdifferenzen	80	0	80
<b>Anschaffungswerte am 31. Dezember</b>	<b>42 741</b>	<b>917</b>	<b>43 658</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen am 1. Januar</b>	<b>- 16 981</b>	<b>- 917</b>	<b>- 17 898</b>
Abschreibungen	- 4 223	0	- 4 223
Abgänge	26	0	26
Umrechnungsdifferenzen	- 59	0	- 59
<b>Kumulierte Abschreibungen am 31. Dezember</b>	<b>- 21 237</b>	<b>- 917</b>	<b>- 22 154</b>
<b>Netto-Buchwerte am 31. Dezember</b>	<b>21 504</b>	<b>0</b>	<b>21 504</b>

## 15 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41 806	72 926
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>41 806</b>	<b>72 926</b>

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zinsfrei und werden innerhalb ihrer Fälligkeiten beglichen. Die Mehrheit der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist innerhalb der ersten 30 Tage nach dem Bilanzstichtag fällig.

## 16 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024
Übrige Verbindlichkeiten	62 986	54 193
Anzahlungen von Kunden	182 111	93 423
<b>Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>245 097</b>	<b>147 616</b>

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten bestehen vor allem aus Mehrwertsteuerverbindlichkeiten, geschuldeten Sozialversicherungsabgaben, Verbindlichkeiten aus Investitionsprojekten, Anzahlungen von Kunden sowie übrigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten. Vgl. Erläuterung 19 betreffend langfristige Anzahlungen von Kunden.

## 17 Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024
Passive Rechnungsabgrenzungen	47 928	46 960
<b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>47 928</b>	<b>46 960</b>

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten hauptsächlich Abgrenzungen für Personalaufwand.

## 18 Finanzverbindlichkeiten

in CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024
Darlehen gegenüber nahestehenden Unternehmen	33 000	0
Bankdarlehen	24 250	0
Finanz-Leasingverbindlichkeiten	142	290
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>57 392</b>	<b>290</b>
Davon kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	57 322	162
Davon langfristige Finanzverbindlichkeiten	70	128

Die Darlehen gegenüber nahestehenden Unternehmen (vgl. Erläuterung 25) und die Bankdarlehen wurden als Betriebskredite ohne Sicherheiten in CHF zur Verfügung gestellt und zu durchschnittlich 0.9% p. a. verzinst.

Die Darlehen gegenüber dem nahestehenden Unternehmen sind unbefristet, können aber jederzeit gekündigt werden. Die Bankdarlehen haben Restlaufzeiten von weniger als 3 Monaten. Details zum Finanz-Leasing sind in der Erläuterung 13 dargestellt.

## 19 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

in CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	186 548	192 988
<b>Total übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>186 548</b>	<b>192 988</b>

Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten bestehen ausschliesslich aus langfristigen Anzahlungen von Kunden. Für diese Anzahlungen werden die zu erbringenden Lieferungen und Leistungen in einem Zeitraum erwartet, welcher grösser als 12 Monate nach dem Bilanzstichtag ist.

## 20 Fälligkeiten von finanziellen Verbindlichkeiten

Die folgenden Tabellen zeigen die vertraglich festgelegten Fälligkeiten von finanziellen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag auf (diskontierte Geldflüsse):

31. Dezember 2025 in CHF 1 000	Weniger als 1 Monat	Zwischen 1 und 3 Monaten	Zwischen 3 und 12 Monaten	Zwischen 1 und 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Total
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30 626	11 180	0			<b>41 806</b>
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	79 331	14 749	151 017			<b>245 097</b>
Passive Rechnungsabgrenzungen	23 624	3 323	20 981			<b>47 928</b>
Ertragssteuerverbindlichkeiten	0	1 548	11 753			<b>13 301</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	24 258	33 014	50			<b>57 322</b>
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				186 548	0	<b>186 548</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten				70	0	<b>70</b>

31. Dezember 2024 in CHF 1 000	Weniger als 1 Monat	Zwischen 1 und 3 Monaten	Zwischen 3 und 12 Monaten	Zwischen 1 und 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Total
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52 281	20 645	0			<b>72 926</b>
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	47 967	10 235	89 414			<b>147 616</b>
Passive Rechnungsabgrenzungen	24 401	3 271	19 288			<b>46 960</b>
Ertragssteuerverbindlichkeiten	0	2 852	10 473			<b>13 325</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	30	23	109			<b>162</b>
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				192 988	0	<b>192 988</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten				128	0	<b>128</b>

## 21 Aktienkapital

Die Aktien der Bachem Holding AG werden unter der Valorenummer 117 649 372 an der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) in Zürich gehandelt. Sämtliche Titel sind stimm- und dividendenberechtigte Namenaktien. Die bedeutenden Aktionäre sind im Anhang zur Jahresrechnung der Bachem Holding AG in Erläuterung 9 auf Seite 96 aufgeführt.

<b>Titel Bachem N (BANB)</b>	<b>31.12.2025</b>	31.12.2024
Anzahl Aktien	75 000 000	75 000 000
Voll einbezahlte Aktien	75 000 000	75 000 000
Nennwert pro Aktie (in CHF)	0.01	0.01
<b>Total Aktienkapital (in CHF)</b>	<b>750 000</b>	<b>750 000</b>

Eigene Aktien sind für die Abgabe im Rahmen der Mitarbeiterbeteiligung vorgesehen.

<b>Eigene Aktien</b>	31.12.2024	Käufe	Abgabe an Mitarbeitende	<b>31.12.2025</b>
Stück				
Eigene Aktien zum Durchschnittspreis von CHF 60.66	28 107	50 000 <sup>1</sup>	- 13 647	64 460
<b>Total eigene Aktien</b>	<b>28 107</b>	<b>50 000</b>	<b>- 13 647</b>	<b>64 460</b>

<sup>1</sup> Die Aktien wurden zu einem Durchschnittspreis von CHF 57.46 am Markt erworben.

<b>Ausstehende Aktien</b>	<b>31.12.2025</b>	31.12.2024
Total Anzahl Aktien	75 000 000	75 000 000
Anzahl selbst gehaltener Aktien	- 64 460	- 28 107
<b>Total ausstehende Aktien</b>	<b>74 935 540</b>	<b>74 971 893</b>

## 22 Aktienbasierte Vergütungen

Die Mitarbeiter- und Kaderbeteiligungsprogramme sind in den Grundsätzen der Rechnungslegung auf den Seiten 68 und 69 beschrieben. Der erfasste Aufwand für aktienbasierte Vergütungen betrug im Berichtsjahr CHF 3.4 Mio. (2024: CHF 1.5 Mio.).

<b>Aktienzuteilung</b> in Stück/CHF	<b>2025</b>	2024
Anzahl zugeteilter Aktien	13 647	12 948
Durchschnittlicher Marktwert am Zuteilungstag einer zugeteilten Aktie in CHF	58.00	70.30

Die Gesellschaft hält eigene Aktien, um ihre Verpflichtungen aus den Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen erfüllen zu können. Die Bestandesänderungen der Bachem Aktien sind in Erläuterung 21 dargestellt.

## 23 Dividendenausschüttung

Für das Jahr 2024 wurde per 7. Mai 2025 eine Dividende von CHF 0.85 pro Aktie bzw. im Total von CHF 63.7 Mio. ausgeschüttet (Vorjahr: CHF 60.0 Mio. bzw. CHF 0.80 pro Aktie). Von der Gesamtdividende über CHF 63.7 Mio. (Vorjahr: CHF 60.0 Mio.) wurden CHF 30.7 Mio. (Vorjahr: CHF 60.0 Mio.) ausbezahlt, und die restlichen CHF 33.0 Mio. (Vorjahr: n/a) blieben als Darlehen gegenüber der Ingro Finanz AG bestehen (vgl. Erläuterung 25).

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung für das Jahr 2025 eine Dividende von CHF 0.90 pro Aktie oder insgesamt CHF 67.4 Mio. auf 74 935 540 dividendenberechtigten Namenaktien vorschlagen. Die Anzahl dividendenberechtigter Aktien kann sich bis zur Generalversammlung am 29. April 2026 durch die Ausgabe von Aktien an Mitarbeitende oder den Zu- bzw. Verkauf eigener Aktien noch verändern.

## 24 Konsolidierte Gesellschaften

<b>Konsolidierte Gesellschaft</b>	Land	Währung	Grundkapital	<b>Kapitalanteil 31.12.2025</b>	Kapitalanteil 31.12.2024
Bachem Holding AG, Bubendorf	Schweiz	CHF	750 000	100%	100%
Bachem AG, Bubendorf	Schweiz	CHF	25 000 000	100%	100%
Bachem Sisslerfeld AG, Baden	Schweiz	CHF	100 000	100%	100%
Bachem Distribution Services GmbH, Weil am Rhein	Deutschland	EUR	128 000	100%	100%
Bachem (UK) Ltd., St. Helens	Vereinigtes Königreich	GBP	2 500	100%	100%
Bachem Americas, Inc., Torrance	USA	USD	3 000	100%	100%
Peninsula Laboratories, LLC, San Carlos <sup>1</sup>	USA	USD	32 000	n/a	100%
Bachem Japan K.K., Tokyo	Japan	JPY	10 000 000	100%	100%

<sup>1</sup> Per 19. November 2025 wurde die Peninsula Laboratories, LLC, San Carlos, mit der Bachem Americas, Inc., Torrance, fusioniert.

### 25 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Chemoforma AG, die Hotel Bad Schauenburg AG, die Ingro Finanz AG, die MFC Beteiligungs AG, die Pensionskasse der Schweizer Gruppengesellschaften, die Sunstar Gruppe sowie der Verwaltungsrat und die Konzernleitung der Bachem Holding AG gelten als nahestehende Unternehmen und Personen. Die folgenden Tabellen geben eine Übersicht über die Transaktionen und Bestände mit Nahestehenden:

<b>Transaktionen</b> in CHF 1 000	<b>2025</b>	2024
Chemoforma AG (Warenlieferungen/Warenbezüge)	3	- 1
Hotel Bad Schauenburg AG (Seminare)	- 28	- 22
Ingro Finanz AG (ausbezahlte Dividende)	- 664	- 31 246
Ingro Finanz AG (in Darlehen umgewandelte Dividende)	- 33 000	0
Ingro Finanz AG (bezahlte Darlehenszinsen)	- 191	0
Pensionskasse in der Schweiz (Arbeitgeberbeiträge)	- 15 309	- 14 620
Sunstar Gruppe (Seminare)	0	- 1
<b>Total Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen</b>	<b>- 49 189</b>	<b>- 45 890</b>

<b>Bestände</b> in CHF 1 000	<b>31.12.2025</b>	31.12.2024
Hotel Bad Schauenburg AG	- 2	0
Ingro Finanz AG	- 33 000	0
Pensionskasse in der Schweiz	- 2 396	0
<b>Total Bestände mit nahestehenden Unternehmen und Personen</b>	<b>- 35 398</b>	<b>0</b>

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt, das heisst, insbesondere der Verkauf von Produkten erfolgt zu Preisen, wie sie auch an Dritte verrechnet werden.

### 26 Segmentberichterstattung

Die Bachem Gruppe besteht aus einem berichtspflichtigen Segment. Die Finanzinformationen werden regelmässig auf Stufe Bachem Gruppe als Ganzes an den Verwaltungsrat rapportiert. Anhand dieser Finanzinformationen wird die Bachem Gruppe geführt und deren Leistung gemessen.

Mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot bietet Bachem pharmazeutischen und biotechnologischen Unternehmen weltweit Produkte für Forschung, klinische Entwicklung und kommerzielle Anwendung. Produkte und Dienstleistungen der Produktkategorien Kommerzielle Wirkstoffe, Klinische Wirkstoffe und Forschungschemikalien und Spezialitäten bilden die Grundlage für sämtliche Umsätze. Die Unternehmen der Bachem Gruppe erstellen grundsätzlich alle oben genannten Produkte respektive erbringen die Dienstleistungen.

## 27 Theoretischer Goodwill

Goodwill wird zum Zeitpunkt des Erwerbs einer Tochtergesellschaft mit dem Eigenkapital verrechnet. Die theoretische Aktivierung des Goodwills hätte, unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer von 5 Jahren, folgende Auswirkungen auf die konsolidierte Bilanz:

Theoretischer Goodwill in CHF 1 000	2025	2024
<b>Theoretischer Anschaffungswert am 1. Januar</b>	<b>1 404</b>	<b>1 404</b>
Zugang aus Akquisitionen	0	0
<b>Theoretischer Anschaffungswert am 31. Dezember</b>	<b>1 404</b>	<b>1 404</b>
<b>Theoretische kumulierte Abschreibungen am 1. Januar</b>	<b>- 1 384</b>	<b>- 1 373</b>
Theoretische Abschreibungen	- 10	- 11
<b>Theoretische kumulierte Abschreibungen am 31. Dezember</b>	<b>- 1 394</b>	<b>- 1 384</b>
<b>Theoretischer Netto-Buchwert Goodwill am 31. Dezember</b>	<b>10</b>	<b>20</b>

Akquisitionen werden per Akquisitionsdatum zum jeweiligen Stichtagskurs fix in CHF umgerechnet. Aufgrund dieses Vorgehens ergeben sich keine Währungsanpassungen im Anlagespiegel.

Eine Aktivierung und Abschreibung des Goodwills hätte folgende theoretische Auswirkung auf den Gewinn gehabt:

in CHF 1 000	2025	2024
<b>Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung</b>	<b>148 793</b>	<b>120 248</b>
Theoretische Abschreibungen auf Goodwill	- 10	- 11
<b>Theoretischer Reingewinn nach Abschreibungen Goodwill</b>	<b>148 783</b>	<b>120 237</b>

## 28 Ausserordentliches Ergebnis

in CHF 1 000	2025	2024
Abgegrenzter Ertrag aus Versicherungsleistungen <sup>1</sup>	13 985	19 852
Zuschreibungen auf Sachanlagen <sup>2</sup>	7 848	0
Reduktion abgegrenzter Ertrag aus Versicherungsleistungen infolge Zuschreibungen	- 7 848	0
<b>Total ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>13 985</b>	<b>19 852</b>
Diverser ereignisbedingter Aufwand	- 13 985	- 19 902
Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen <sup>2</sup>	0	0
<b>Total ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>- 13 985</b>	<b>- 19 902</b>
<b>Total ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>- 50</b>

<sup>1</sup> Vgl. Erläuterung 11.

<sup>2</sup> Vgl. Erläuterung 13.

Am 27. Mai 2024 kam es auf dem Produktionsgelände in Bubendorf zu einem Ereignis auf der Baustelle des Gebäudes «K». Es entstand ein Sachschaden am Gebäude und an den Installationen. Die zum verbuchten Aufwand korrespondierenden, erwarteten Versicherungsleistungen wurden, unter Berücksichtigung des vertraglichen Selbstbehaltes, abgegrenzt. Der in der Berichtsperiode angefallene Aufwand für Aufräumung und Instandstellung in der Höhe von CHF 78 Tsd. ist in der Zeile diverser ereignisbedingter Aufwand ausgewiesen.

Am 21. November 2023 ist es auf dem Produktionsgelände in Vionnaz zu einem Brand gekommen. Dabei entstand Sachschaden am Gebäude, an den Installationen und an den Laboreinrichtungen, und der Betrieb wurde teilweise unterbrochen. Die im Jahr 2023 verbuchten Wertbeeinträchtigungen wurden im Berichtsjahr vollständig zugeschrieben, da die Instandstellungsarbeiten im Wesentlichen abgeschlossen sind. Wie in den Vorjahren werden die entstandenen Kosten für Aufräumung, Instandstellung und Betriebsunterbruch in der Zeile diverser ereignisbedingter Aufwand gezeigt und die zum verbuchten Aufwand korrespondierenden, erwarteten Versicherungsleistungen wurden, unter Berücksichtigung des vertraglichen Selbstbehaltes, entsprechend abgegrenzt. In der Berichtsperiode wurden die in der Bilanz ausgewiesenen Abgrenzungen für Versicherungsleistungen um die erhaltenen Abschlagszahlungen von der Versicherung in der Höhe von CHF 16.2 Mio. und um die verbuchten Zuschreibungen über CHF 7.8 Mio. reduziert.

### **29 Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen**

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten oder anderen Verpflichtungen.

### **30 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

## **Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung**

### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Konzernrechnung der Bachem Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2025, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 60 bis 87) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### **Wertberichtigung auf Vorräten**

#### **Prüfungssachverhalt**

Die Vorräte belaufen sich per 31. Dezember 2025 nach Abzug der Wertberichtigung in der Höhe von CHF 51.7 Millionen auf CHF 494.4 Millionen. Dies entspricht rund 23% der gesamten Aktiven.

Wir erachten die Bewertung der Vorräte als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund der Höhe der Bilanzposition sowie der Ermessensspielräume bei den unterschiedlichen Produktkategorien bei der Ermittlung der notwendigen Wertberichtigungen für nicht kurante Vorräte und für Vorräte mit tieferem Nettoveräusserungswert.

#### **Unser Prüfverfahren**

Wir haben die folgenden Prüfungshandlungen durchgeführt.

- Existenz- und Wirksamkeitsprüfung der Schlüsselkontrollen, welche im Rahmen der Ermittlung der systembasierten Wertberichtigung sowie der Einzelwertberichtigungen angewendet werden.
- Wir haben die Annahmen, welche der systembasierten Ermittlung der Wertberichtigung für nicht kurante Vorräte zu Grunde liegen, mit Bachem besprochen und beurteilt.

### Prüfungssachverhalt

Die Ermittlung der Wertberichtigung wird systembasiert auf Ebene von einzelnen Artikeln gemäss historischem Verbrauch sowie einer Reichweitenanalyse für gewisse Produkte durchgeführt. Darüber hinaus werden fallweise Einzelwertberichtigungen von Artikeln vorgenommen.

Wir verweisen auf die Seite 66 (Grundsätze der Rechnungslegung), die Seite 72 (Kritische Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung) und die Seite 77 (Ziffer 12 Vorräte) im Geschäftsbericht.

### Unser Prüfverfahren

- Wir haben die rechnerische Ermittlung systembasierter Wertberichtigungen sowie die Vollständigkeit und Richtigkeit der zu Grunde liegenden Auswertung zu nicht kuranten Vorräten stichprobenweise geprüft.
- Wir haben die Notwendigkeit für die fallweisen Einzelwertberichtigungen mit Bachem besprochen und stichprobenweise anhand von weiterführenden Unterlagen überprüft.
- Im Weiteren haben wir die durch Bachem vorgenommenen Analysen zur Einhaltung des Niederstwertprinzips, bei der die Herstellkosten mit den erzielbaren Verkaufserlösen abzüglich Veräusserungskosten verglichen werden, beurteilt und die erzielbaren Verkaufserlöse anhand von Verkaufsrechnungen stichprobenweise überprüft.

Wir haben mittels obengenannter Prüfungshandlungen das Risiko der fehlerhaften Wertberichtigung der Vorräte adressiert und dabei keine berichtswürdigen Prüfungsfeststellungen identifiziert.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

**Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

**Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

**Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 2. März 2026

Forvis Mazars AG

Roger Leu  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Prüfer)

Fabio Cavalieri  
Zugelassener Revisionsexperte

# ERFOLGSRECHNUNG

Für die am 31. Dezember endenden Geschäftsjahre

in CHF 1000	Erläuterungen	<b>2025</b>	2024
<b>Ertrag</b>			
Ertrag aus Beteiligungen	1	9 000	7 000
Lizenertrag		72 573	64 129
Zinsertrag	2	18 019	17 107
Übriger Finanzertrag	3	0	8 982
<b>Total Ertrag</b>		<b>99 592</b>	<b>97 218</b>
<b>Aufwand</b>			
Verwaltungsaufwand		-14 228	-13 785
Zinsaufwand	4	-378	0
Übriger Finanzaufwand	5	-8 989	-9 206
<b>Total Aufwand</b>		<b>-23 595</b>	<b>-22 991</b>
<b>Ordentlicher Jahresgewinn vor Steuern</b>		<b>75 997</b>	<b>74 227</b>
Ertragssteuern		-7 383	-6 670
<b>Jahresgewinn</b>		<b>68 614</b>	<b>67 557</b>

# BILANZ

Auf den 31. Dezember 2025 und 2024

in CHF 1000	Erläuterungen	31.12.2025	31.12.2024
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		18 690	65 225
Übrige Forderungen gegenüber Dritten		4 230	4 736
Übrige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		10 286	10 401
Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten		4	87
Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Konzerngesellschaften	1	9 020	7 023
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>42 230</b>	<b>87 472</b>
Darlehen an Konzerngesellschaften		914 183	809 210
Beteiligungen	6	135 147	135 147
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>1 049 330</b>	<b>944 357</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1 091 560</b>	<b>1 031 829</b>
<b>Passiven</b>			
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7	57 250	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		2	1
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		6 261	5 922
Passive Rechnungsabgrenzungen		7 522	8 183
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>71 035</b>	<b>14 106</b>
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>71 035</b>	<b>14 106</b>
Aktienkapital		750	750
Gesetzliche Kapitalreserven			
Reserven aus Kapitaleinlagen		583 491	614 982
Übrige Kapitalreserven		6 704	6 949
Gesetzliche Gewinnreserven		150	150
Freiwillige Gewinnreserven		102 669	102 669
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag		262 057	226 740
Jahresgewinn		68 614	67 557
Eigene Aktien	10	- 3 910	- 2 074
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>1 020 525</b>	<b>1 017 723</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1 091 560</b>	<b>1 031 829</b>

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG DER BACHEM HOLDING AG

## Grundsätze der Rechnungslegung

### Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationsrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

### Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die Bachem Holding AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Erstellung einer Geldflussrechnung und eines Lageberichts verzichtet.

### Bewertungsgrundsätze

Aktiven werden höchstens zu den Anschaffungskosten bewertet. Passiven werden zum Nennwert bewertet.

Alle in Fremdwährungen gehaltenen Aktiven und Passiven werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen umgerechnet. Die daraus resultierenden Kursdifferenzen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen in Fremdwährungen erfolgt zu den an den jeweiligen Transaktionsdaten geltenden Wechselkursen.

### Ertrag aus Beteiligungen

Der Ertrag aus Beteiligungen enthält Dividenden von Konzerngesellschaften.

### Verwaltungsaufwand

Kosten im Zusammenhang mit der Führung, Verwaltung und Kommunikation der Bachem Gruppe sowie dem Halten und Verwalten der Beteiligungen werden in der Zeile Verwaltungsaufwand ausgewiesen. Darin enthalten sind auch anteilig weiterverrechnete Personalkosten.

### Wertschriften

Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu aktuellen Werten bewertet. Bei kotierten Wertschriften entspricht dies dem Börsenkurs am Bilanzstichtag. Wertveränderungen werden grundsätzlich in der Erfolgsrechnung erfasst.

### Beteiligungen

Beteiligungen werden zu historischen Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Sie werden in der Regel einzeln bewertet, sofern sie nicht als wirtschaftliche Einheit betrachtet und zu einer Gruppe zusammengefasst werden.

### Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgsneutral mit den Kapitalreserven verrechnet.

## 1 Ertrag aus Beteiligungen

in CHF 1000	2025	2024
Dividendenertrag	9 000	7 000
<b>Total Ertrag aus Beteiligungen</b>	<b>9 000</b>	<b>7 000</b>

Die ordentliche Generalversammlung der Bachem AG vom 13. Februar 2026 hat die Ausrichtung einer Dividende in der Höhe von CHF 9.0 Mio. für das Geschäftsjahr 2025 an die alleinige Aktionärin, die Bachem Holding AG, beschlossen. Nach einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise wurde dieser Gewinnanspruch bzw. Beteiligungsertrag bei der Bachem Holding AG zeitgleich mit dem entsprechenden Gewinnausweis bei der 100%igen Tochtergesellschaft Bachem AG bereits in der vorliegenden Jahresrechnung 2025 erfasst. Der entsprechende Ertrag ist in der Position Dividendenertrag und die entsprechende Abgrenzung ist in der Position aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Konzerngesellschaften enthalten.

## 2 Zinsertrag

in CHF 1000	2025	2024
Zinsertrag von Konzerngesellschaften	17 813	15 984
Zinsertrag von Dritten	206	1 123
<b>Total Zinsertrag</b>	<b>18 019</b>	<b>17 107</b>

## 3 Übriger Finanzertrag

in CHF 1000	2025	2024
Wertschriftengewinn	0	2 995
Fremdwährungsergebnis	0	5 987
<b>Total übriger Finanzertrag</b>	<b>0</b>	<b>8 982</b>

## 4 Zinsaufwand

in CHF 1000	2025	2024
Zinsaufwand gegenüber Dritten	- 187	0
Zinsaufwand gegenüber Aktionären	- 191	0
<b>Total Zinsaufwand</b>	<b>- 378</b>	<b>0</b>

## 5 Übriger Finanzaufwand

in CHF 1 000	2025	2024
Bankspesen	- 28	- 196
Wertschriftenverlust	0	- 9 010
Fremdwährungsergebnis	- 8 961	0
<b>Total übriger Finanzaufwand</b>	<b>- 8 989</b>	<b>- 9 206</b>

## 6 Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Kapital- und Stimmenanteil 31.12.2025	Kapital- und Stimmenanteil 31.12.2024
Bachem AG	Bubendorf, Schweiz	100%	100%
Bachem Sisslerfeld AG	Baden, Schweiz	100%	100%
Bachem Distribution Services GmbH	Weil am Rhein, Deutschland	100%	100%
Bachem (UK) Ltd.	St. Helens, Vereinigtes Königreich	100%	100%
Bachem Americas, Inc.	Torrance, USA	100%	100%
Peninsula Laboratories, LLC <sup>1</sup>	San Carlos, USA	n/a	100%
Bachem Japan K.K.	Tokyo, Japan	100%	100%

<sup>1</sup> Per 19. November 2025 wurde die Peninsula Laboratories, LLC, San Carlos, mit der Bachem Americas, Inc., Torrance, fusioniert.

Alle Gesellschaften werden direkt oder indirekt zu 100% gehalten.

## 7 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024
Bankdarlehen	24 250	0
Darlehen von Aktionären	33 000	0
<b>Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>57 250</b>	<b>0</b>

## 8 Aktienbesitz des Verwaltungsrates und der Konzernleitung

Details zum Aktienbesitz des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sind im Vergütungsbericht auf der Seite 54 offengelegt.

## 9 Bedeutende Aktionäre

Aus den zur Verfügung stehenden Informationen gehen folgende Aktionäre mit einem Besitz von mehr als 3% des Aktienkapitals hervor:

in % vom gesamten Aktienkapital	31.12.2025	31.12.2024
Aktionärsgruppe Familie Grogg <sup>1</sup>	58.3	n/a
UBS Fund Management (Switzerland) AG	> 3.0 & < 5.0	n/a
Peter Grogg (über Ingro Finanz AG)	n/a	52.4
Peter und Madeleine Grogg	n/a	5.4
The Capital Group Companies, Inc.	n/a	> 5.0 & < 10.0

<sup>1</sup> Die Erbengemeinschaft des Peter Grogg (bestehend aus Madeleine Grogg, Nicole Grogg Hötzer und Daniela Grogg) und die natürlichen Personen Madeleine Grogg, Nicole Grogg Hötzer, Daniela Grogg und Karsten Hötzer bilden eine Aktionärsgruppe im Sinne von Art. 120f FinfraG (vgl. Meldung vom 4. Juli 2025). Diese Aktionärsgruppe besitzt 58.3% der Aktien der Bachem Holding AG. Darin enthalten sind die Aktien der Ingro Finanz AG sowie die Aktien der genannten Personen.

## 10 Eigene Aktien

Details zum Bestand und zur Veränderung der eigenen Aktien sind in den Erläuterungen 21 und 22 der Konzernrechnung offengelegt.

## 11 Vollzeitstellen

Die durchschnittliche Anzahl der Vollzeitstellen lag im Berichtsjahr bei 0 (Vorjahr: 0).

## 12 Mehrwertsteuergruppe

Die Bachem Holding AG wendet für die Mehrwertsteuer die Gruppenbesteuerung an. In der Gruppe befinden sich die Bachem AG, die Bachem Sisslerfeld AG und die Bachem Holding AG. Die Gesellschaft haftet solidarisch für alle aus der Mehrwertsteuer entstehenden Steuern inkl. Zinsen der Mehrwertsteuergruppe für die Zeit der Eintragung als Gruppenmitglied.

## 13 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

# GEWINNVERWENDUNG

## Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns und über die Verwendung der Reserven aus Kapitaleinlagen

### Verwendung des Bilanzgewinns

Gewinnvortrag vom Vorjahr	CHF	262 056 642.72
Jahresgewinn 2025	CHF	68 614 360.80
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	330 671 003.52
Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.45 brutto je Namenaktie aus dem Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2025 auf 74 935 540 dividendenberechtigte Namenaktien	CHF	33 720 993.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	296 950 010.52

### Verwendung der Reserven aus Kapitaleinlagen

Bestand vor Verwendung der Reserven aus Kapitaleinlagen	CHF	583 490 829.48
Transfer zu freien Reserven zur Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.45 brutto je Namenaktie aus Reserven aus Kapitaleinlagen für das Geschäftsjahr 2025 auf 74 935 540 dividendenberechtigte Namenaktien	CHF	33 720 993.00
Vortrag Reserven aus Kapitaleinlagen auf neue Rechnung	CHF	549 769 836.48

Der im Antrag des Verwaltungsrates genannte Dividendenbetrag wurde aufgrund der Anzahl dividendenberechtigter Aktien im Zeitpunkt der Beschlussfassung durch den Verwaltungsrat berechnet. Die Anzahl dividendenberechtigter Aktien kann sich bis zur Generalversammlung am 29. April 2026 durch die Ausgabe von Aktien an Mitarbeitende oder den Zu- bzw. Verkauf eigener Aktien noch verändern.

## **Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung**

### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der Bachem Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 91 bis 96) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

## **Bewertung der Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften**

### **Prüfungssachverhalt**

Die Gesellschaft hat per 31. Dezember 2025 Beteiligungen an Konzerngesellschaften in der Höhe von CHF 135.1 Millionen und Darlehen an Konzerngesellschaften in der Höhe von CHF 914.2 Millionen bilanziert. Wir erachten die Bewertung dieser Bilanzpositionen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aus den folgenden Gründen:

- Die beiden Positionen entsprechen rund 96% der Bilanzsumme und stellen somit einen wesentlichen Teil der Aktiven dar.

### **Unser Prüfverfahren**

Wir haben die folgenden Prüfungshandlungen durchgeführt.

- Bei den Darlehen an Konzerngesellschaften haben wir die Werthaltigkeit der bilanzierten Beträge aufgrund der Nettoaktiven, basierend auf den Swiss GAAP FER Werten der Schuldner, überprüft.

### Prüfungssachverhalt

- Die Werthaltigkeit der Beteiligungen und der Darlehen an Konzerngesellschaften ist von der Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften abhängig. Im Rahmen der Werthaltigkeitsüberprüfung der Beteiligungs- und Darlehenswerte bestehen Ermessensspielräume bei der Festlegung der Annahmen zur künftigen Geschäftsentwicklung.

Wir verweisen auf die Seite 93 (Grundsätze der Rechnungslegung) und die Seite 95 (Ziffer 6 Beteiligungen) im Geschäftsbericht.

### Unser Prüfverfahren

- Wir haben je Beteiligung auf Basis des lokalen Eigenkapitals nach Swiss GAAP FER, des Jahresergebnisses und des Budgets die Bewertung der Beteiligungen überprüft.
- Wir haben den zu Grunde liegenden Budgetprozess sowie die Genehmigung durch den Verwaltungsrat nachvollzogen.
- Wir haben zudem auf Basis des aktuellen Börsenkurses der Bachem Holding AG die Börsenkapitalisierung mit der Bewertung der Beteiligungen und Darlehen verglichen, da diese den Wert der Bachem Gruppe repräsentieren.

Wir haben mittels obengenannter Prüfungshandlungen das Risiko der fehlerhaften Bewertung der Beteiligungen und Darlehen adressiert und dabei keine berichtswürdigen Prüfungsfeststellungen identifiziert.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 2. März 2026

Forvis Mazars AG

Roger Leu  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Prüfer)

Fabio Cavalieri  
Zugelassener Revisionsexperte

# AKTIONÄRSINFORMATIONEN

## Aktienkennzahlen

		2025	2024	2023	2022 <sup>1</sup>	2021 <sup>1</sup>
Anzahl Namenaktien nom. CHF 0.01		75 000 000	75 000 000	75 000 000	73 750 000	73 750 000
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien		74 961 792	74 980 412	74 688 455	73 734 613	70 846 745
Bruttodividende pro Namenaktie	CHF	0.90 <sup>2</sup>	0.85	0.80	0.75	0.70
Börsenkurse Namenaktie	Höchst	CHF	75.00	91.45	105.00	135.60
	Tiefst	CHF	44.40	55.15	62.50	50.70
	Jahresende	CHF	59.90	57.90	65.00	79.85
Dividendenrendite pro Namenaktie	%	1.5	1.5	1.2	0.9	0.5
Gewinn pro Namenaktie (EPS)	CHF	1.98	1.60	1.50	1.37	1.62
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit pro Namenaktie	CHF	3.62	1.95	3.35	1.26	1.38
Gruppeneigenkapital pro Namenaktie	CHF	19.45	18.55	17.68	15.86	15.82
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Jahresende)		30.18	36.10	43.40	58.48	88.46
Börsenkapitalisierung per Ende Jahr	CHF Mio.	4 493	4 343	4 875	5 889	10 561

<sup>1</sup> Angepasste Werte nach erfolgtem Aktiensplit vom 5. Mai 2022.

<sup>2</sup> Vorschlag an die Generalversammlung vom 29. April 2026.

Die Bachem Namenaktien sind an der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) kotiert.  
 Valoren-Nummer: 117649372; ISIN: CH1176493729; SIX: BANB; Reuters: BANB.S;  
 Bloomberg: BANB:SW.

## Streuung der Aktien

Anzahl Aktien pro Aktionär	31.12.2025	31.12.2024
0-100	3 240	3 006
101-1 000	6 694	5 376
1 001-10 000	1 519	1 239
10 001-100 000	195	159
100 001-1 000 000	24	27
1 000 001-10 000 000	3	3
10 000 001 und mehr	1	1
<b>Total</b>	<b>11 676</b>	<b>9 811</b>

## Aktionariat

in %	31.12.2025	31.12.2024
Institutionelle Aktionäre	68.5	66.7
Natürliche Personen	16.7	14.4
Dispobestand	14.8	18.9
<b>Total</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>

---

## **GENERALVERSAMMLUNG (GESCHÄFTSJAHR 2025)**

29. April 2026

---

## **AUSZAHLUNG DER DIVIDENDE**

6. Mai 2026

---

## **HALBJAHRESBERICHT 2026**

30. Juli 2026

---

## **GESCHÄFTSBERICHT 2026**

4. März 2027

---

## **GENERALVERSAMMLUNG (GESCHÄFTSJAHR 2026)**

April 2027

# IMPRESSUM

Dieser Geschäftsbericht  
erscheint in deutscher  
und englischer Sprache.  
Die deutsche Version  
ist verbindlich.

Herausgeber  
Bachem Holding AG,  
Bubendorf, Schweiz

Konzeption/Gestaltung  
Linkgroup AG, Zürich

Fotos  
Jos Schmid, Zürich  
Bachem Holding AG

Prepress/Druck  
Printmedia AG, Zürich

Dieser Geschäftsbericht  
ist auf FSC-zertifiziertem  
Papier gedruckt.



## Zukunftsbezogene Aussagen

Sämtliche in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen sind nur eingeschränkt gültig. Investoren werden darauf hingewiesen, dass alle zukunftsbezogenen Aussagen Risiken und Unsicherheiten unterworfen sind. Verschiedene Umstände können zu Abweichungen zwischen antizipierten und effektiven Ergebnissen führen. Dazu gehören auch der Zeitpunkt und die Bedeutung neuer Produkteinführungen, Preisstrategien von Mitbewerbern, die Fähigkeit der Gruppe, weiterhin von den Lieferanten adäquate Produkte zu akzeptierbaren Bedingungen zu erhalten, die Fähigkeit, die Finanzierungsbedürfnisse zu befriedigen und die Liquidität sicherzustellen, Veränderungen der gesetzlichen Vorschriften oder im politischen und sozialen Umfeld, in welchem sich die Gruppe bewegt, oder wirtschaftliche und technische Trends oder Bedingungen einschliesslich Währungsschwankungen, Inflation und Konsumverhalten auf globaler, regionaler und nationaler Ebene.

# BACHEM

## Schweiz

Investor Relations  
Bachem Holding AG  
Barbora Blaha  
Head Investor Relations  
Hauptstrasse 144  
4416 Bubendorf  
Schweiz  
Tel +41 58 595 2021  
Fax +41 58 595 2043  
ir@bachem.com  
www.bachem.com

Bachem Holding AG  
Bachem AG  
Hauptstrasse 144  
4416 Bubendorf  
Schweiz  
Tel +41 58 595 2021  
Fax +41 58 595 2041  
sales.ch@bachem.com

Bachem SA  
Succursale Vionnaz  
Route du Simplon 22  
1895 Vionnaz  
Schweiz  
Tel +41 58 595 3990  
Fax +41 58 595 3991  
info.bvi@bachem.com

## Vereinigtes Königreich

Bachem (UK) Ltd.  
1 Delph Court  
Sherdley Business Park  
Sullivans Way  
St. Helens  
Merseyside WA9 5GL  
Vereinigtes Königreich  
Tel +44 1744 61 2108  
sales.uk@bachem.com

## USA

Bachem Americas, Inc.  
3132 Kashiwa Street  
Torrance, CA 90505  
USA  
Tel +1 310 539 4171  
Fax +1 310 539 9428  
US gebührenfreie Tel:  
1-888-4-BACHEM  
sales.us@bachem.com

Bachem Americas, Inc.  
1271 Avenida Chelsea  
Vista, CA 92081  
USA  
Tel +1 310 539 4171  
Fax +1 310 539 9428  
US gebührenfreie Tel:  
1-888-4-BACHEM  
sales.us@bachem.com